



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

152 (29.3.1924) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-215007

Mambeimer General-Anzei

Beilagen: Der Sport vom Sonntag - Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Franen- und Mufik-Zeitung - Welle und Schall - Aus Felb und Garten

Badische Neuereste Nachten der der Gereite Bereite Badische Gereite Bereite Bereit

Parteitag der Deutschen Volkspartei

Der Eröffnungstag

(Bon nerferm nach Hannover entfandten K. F. Conderberichterftatter) × Somnover, 29. Marg.

Uhr in Anwesenheit non 1000 Teilnehmern ber fünfte Bartel . tag ber Deutschen Boltspartei eröffnet. Der riefige Ansfiellungsbau, bem, por bem Kriege begonnen, noch die lette Bollenbung im Innern fehlt, prangt im Schmude ber aften Reichefarben, benen fich eie Bappen und Farben aller beutschen Bander gu-Befellen, Muf bem Bobium leuchten aus bunfiem Grun bie Buften Bismards, Baffermanns und Bennigfens, auf beffen Beimatboben ber Barteitag flattfindet und an deffen Denkmol heute drei Krange niedergelegt wurden. Davor reihen fich an langen Tilden in ber Ziffernfolge ber Babitreife die Bertreter ber Landes-Deganifationen. Baben ift burch 15 Delegierte vertreten, barunter 7 aus Dannheim, über 100 Breffevertreter und gabireiche Gafte vervollständigen bas Bild bes fast überfüllten Saales.

Reichsaußenminifter Dr. Strefemann eröffnet mit turgen Begrüßungsworten ben Parteitag und schloß mit einem stür-milch ausgenommenen Hoch auf Bolt und Baterland. Unter lebhaftem Beifall murbe bann ber Reftor ber Bartet, ber Reichstagsabge-ordnete Dr. Rabi, abermals jum Borfigenben bes Bartettagen gewählt. Dit gewohnter Gaftigttat und Berebfamteit übernimmt er fein Amt, bas er nach oftem Brauch mit Frau Julie Saffermann . Mannheim, ferner bem Reichsiagoabgeordneben Dr. Schol's und bem Lanbtagoabgeordneten v. Campe, bem Borfibenden bes Hannoverschen Bahlverbandes, teilt. Rach herzlicen Begriffungsworten burch ben Abgeordneten v. Campe und Dr. Schönicke, dem Berleger des "Hannoverschen Kuriers", der sich namentlich mit den verderblichen Lostöfungsbestrebungen der Weifen befaßt, brachte ber Parieitag eine erhebenbe Opation einem Beberanen bes Liberalismus bar, bem 90 jabrigen frifteren Stabt-Direktor non Hannover, Körting, ber einst mit Bennigsen ben notionalliberalen Berein gegrundet hat. Mis Herr Körting mit be-munbernswerter Friide und Klarbeit ber Sprace ber hoffmung Ausbrud gab, bag, wie er es ichon einmal erfebt habe, nach einem Wiebergang ber Bieberaufflieg folgen merbe, erhob fich ber Barteltog von ben Siben und ftimmte ihm fturmifch bei. Die gebo-

bene Stimmung fand weitere Rahrung burch die Betunbungen deutscher Trene, die Bertreter beutscher Parteien aus Deutich - Defterreich und ber Tichechei fibermittelten und für die Dr. Rahl aus dem Herzen kommende Erwiderung fand, Mus Rachdem gestern ein überaus gesungener Begrühungs. allen Reben Bang die Hoffnung, daß die Zeit nicht mehr allzu sern aben b vorangegangen war, wurde beute vormittag turz nach 10 sei, wo alle, die deutschen Stammes und deutschen Blutes sind, in einem Reiche vereint fein merben.

Eine Runbgebung gugunften ber vertriebenen und eingeferferien Rhein., Rubr. und Bfalgtampfer fand fanfenbstimmiges Eco. Eine weitere Entschlieftung richtete fich gegen bie reichogefahrdenben Beftrebungen ber Belfen, beren Boltsabftimmungerellame fich in aufbringlichfter Belfe auf Schrift und Tritt bemertbar macht.

Dann murbe in die eigentfiche Tagesorbnung eingetreten. Der erfte Tag fieht im Zeichen ber Mittelftandofragen unter bem gemeinsamen Motto:

"Mittefffand im Aingen um feine Eriffen;"

Es fprachen die Reichstagsabgeordneten Dusch e fiber die Landwirtschaft, Benthin über ben gewerblichen Mittelftand, Thiel fiber bie Arbeitnehmer der deutschen Birtschaft, Dorath fiber die Beamtenfchaft, Dr. Coerfing über ben geiftigen Mittelftanb unb Dr. Diringer und Frau Dr. IRat fiber ben Schut ber Sparer und Rieinrentner. Einzelheiten über bie Referate werben noch be-

Das Hauptintereffe ber Partellagung konzentriert fich auf die große Rebe Strefemanus, die er morgen pormittag hoften

Reben bem Barteitag faufen noch Sonbertagungen bes Frauenausichuffes, bes Rommunalpolitifchen Musfouffes und bes Breffevereins nebenber.

Der von uns mitgeteiste Beschluß des Parseivorstandes der D. B. Ht, wie die "B. Z." mitzuteilen welh, mit einer Mehrheit von 260:3 oder 4 abweichenden Stimmen gesaßt worden.

Dr. Strefemann in Mannheim Die wir boren, wirb Reidsauffenminifter Dr. Strofemann Ende April ober anfangs Mal in einer großen Derfamminng in Mannbeim fprechen, die gleichzeitig anch für bie bebrangten Dolfsgewoffen in ber Dfals bestimmt tit.

nach Poincarés Rückehr

Au den letzen Berbandlungen zur Bervollständigung des Kadinetts schreibt das "Echo de Paris", das Ende der Krise sei sehr des geweisen und die Bildung des neuen Kadinetts mar nicht ohne Schwierigkeiten vor sich gegangen, da die Gruppe Krago, die seit zwei Jahren Poinçare mutig Opser gedracht dade, im Interesse des Bandes zwar nicht ganz geopsert werde, aber iaflächlich auf eine ganz geringe Vertretung im neuen Kadinett des schlich auf eine ganz geringe Vertretung im neuen Kadinett des schlichtenft werden solle. Die Weigerung Kanst Berreis, das Justiz-wimisterium anzunehmen, habe Polucaré gestattet, das norwendige Geischgewicht wieder berzustellen. Die Partei Arago verfüge ista über drei Männer von Autorität und Wert, den Justizminister Besevre, den Minister sür die befreiten Gediede Louis Marin und den Aderdauminister Capus.

Kritit in der frangösischen Breffe

Ueber bie Methode, Die Boincare bei ber Bilbung feines Ro-Benetts jur Anwendung brachte, urteilt außerordentlich ftreng bas Co Rational': Die Kabinettsbildung babe nicht nur Beriragen, fondern auch demorafifierend gewirft. Rinifterprafibent, ber bos Bertrauen der ehrlichen Republ verloren habe, habe lett auch noch bas Bertrauen ber anftändiger Beute aller Parteien verloren. In den Annalen ber frangofischen Barlamentsgeschichte babe es zu feiner Zeit einen Bolitifer ge-Beben, ber mit berartiger Ungeniertheit, obne alle Efrupel, freundichaftliche Regung und ohne jeden Dant feine Mit-Stbeiter fallen gelaffen babe.

Die Bufammenfehung bes neuen Rabinetts Boincares Dirb in parfamentarifchen Kreifen ftart tritifiert. Im Loger Des republitarifch-nationalen Blods rügt man die angeblich unver-Saliniamahig ftarte Bertretung ber Binten. Die Linfe bagegen wirft Boincare vor, er habe bei ber Kabinettsbildung bem natiovalen Blod und Millerand zu große Zugeständnisse gemacht. Man habe den Eindruck, daß Boincaré in seinem Bestreben, möglichst alle Welt zufrieden zu stellen, darsächlich allgemeine Verstimmung errent botte. Diese Berstimmung kommt auch heute morgen in Breffetommentaren ffar jun Musbrud. Drgane aller Richampen aufern farte Bebenten gegen bie Infammenfegung ber neuen Regierung.

Das Gemerschaftsbiatt "Le Benple" schreibt: Man habe bie Geschläsicheit Poincares bewundert, der nach der Darstellung gemisser Leute den nationossen Bioch gerstörte und dadunch dem inden Kartell einem Schlag verseihte, indem er den rechten Flügel des Karbells under seine Mitardeiter aufnahen. Das heiße nur Sand in die Angen frenen. In Wirtschleit sei die Sache

1. Poincare babe am Ruber bleiben wollen, toffe es was es

Bolncore behalte Maginot und Be Trocquer, die Kufpr

Daubet affe an.

8. Poincare habe, mm Daubet einen Gesallen zu inm, ben meruninester nur ausbooden tönnen, indem er zugleich mit ihm anderen Mitgseber des ersten Kabinetts opserte. Zeit sei diese

de anderen Mitgsseher des ersten Kadinetis opserte. Zeht sei diese Ausgade gelöst Poincare dade seinen Inneuminister den Kogalisten preisgegeben. Daudet werde zustieden sein und die Poincare Kamödie werde im Pálais Bourdon weiter Schlager sein. Gustave Hern dieseld im "Bictoire", während Desastenste das Steuer führt, ist die ministertelle Barke unvernutet von einer Bölderrasche worden. Was nut der unerschrodene Poincare, old die Parke speichen. Die desten Poincare, old die Parke speichen Begseihern, die besten Schwimmer, mit und Wiede von seinen Begseihern, die besten Schwimmer, mit und Ander Von die Wortes Mannischaft seichten Herzens unt er gehen.

Ander Tard is en schweibt im "Echo Kasionas", seis Industren das seinen Von die Vollager eines Geben keiselt keiner des die Vollagers das schlesder keiner Von der des die Vollagers das schlesder keiner Von der die Vollagers das schlesder vollagers das schlesd

Franzose gegolten und murbe an den Pranzer gestellt. Beht, nachdem Ministerprößbent Boincare 90 Proz. seiner Mitarbeiter über Bord geworsen hat, hat er die Regierung wieder übernommen und dertes die, die er un mittelbar vorher als Feinde des Volkes hin kestle. Auf diese Welse hat die Nedrheit vom 16. Rovember 1919 den Beidensteich die zur hölste ausgesert, weil sie sich nicht zu einer entscheidenden Bostit ausvosse.

Bon den neuen Ministern haben, nach dem "Rafin" gegen das Ermächtigungsgesetz und das Finanzgesetz gestimmt: Im Senat: Henry de Louvenel, in der Kammer: Loucheur und Bin-cent. Der Stimme enthieft sich François Marsal.

Die Aufnahme des französischen Kabinetts in England

Rach einer Meldung des Sonderberichterslatters der "B. 3." bat die neue Ministerlisse Polncarés in gut unterrichteten Kreisen Londons eine ausgezeichnete Ausfnahme gefunden. Man bezeichnet Loucheur, der das Haufnahmensterium übernimmt, ge-radezu als Berdindungsossizier zwischen den gemäßigten Elementen in Frankreich und England und als geeigneten Unterhändler dei in Frankreich und England und als geeigneten Unterhändler bei einer vernünstigen Regestung der Reparationsfrage. Bestimistlich sprickt sich eine Ungabl Blädter über die Aussichten einer vernünstigen Liquidation der jrangsstichen Ruhrpolitif aus. Die "Times" weist darauf din, daß Frankreich ausdrücklich sein Felhalten an der Aubrpolitif betunde, irdem der Artegsminister und der Minister sie öffentlichen Arbeiten aus dem vorigen Kablweit übernammen wurden. Die "Dailn Kews", die, wie alle überafen Blätter Bondons, lebhalt darüber entäuscht sind. daß Koincaré ein neues Kabineit zusammengebracht dat, sürchten, daß die neue Erstänung Millerands sede Rögslichkeit einer Berständigung mit England ausschliebes. land ausfalliege.

Sie tönnen nur so verstanden werden, das Frankreich ent-latiesten sei, im Aubrzebiet zu bleiben, die Deutschland den leisten Psennig an Reparationen bezahlt habe, nicht wie dieber angenom-nen wurde, nur solange, die eine Reparationereoeinig mit Deutschland gustandegefammen sei. Die Aeuserung Millerands sei eine direkte Bolichaft an Deutschland, das keine Gerechtigkeit und Enade von Frankreich zu erwarten habe.

Eine internationale Abriftungs- und Wirtichaftshonferens

Mach einer Harasmeldung aus Washington dat Genotor B or a heine Resolution in Vorlchag gebracht, in der Prüsident Cooldog aufgefordert wird, die Notionen, an die er sich zu wenden für nötig holde, zur Beschlichung einer Konsereng einzusäden, die in Washington statischen foll und gleichzeitig die Ud rüstung und die Regelung der wirtschaftlichen Fragen zum Gegenstande hälte. Sie würde sich insbesordere mit der Beschräufung des U-Booldowes deschäftigen. Alls Höckstanunge für U-Beote würden 10000 Ton. vorgeschlogen

Der Zeigner-Prozes 3 Jahre Gefängnis — 3 Jahre Chrenrechtsverfuft

Leipzig, 29. Mars. (Gig. Ber.) Die Urteilsverfunbigung im Beigner-Broges erfolgte um 1 Uhr 30. Dr. Beigner murbe megen eines Berbrechens nach § 331 Abf. 1 bes Str. G. B. u. wegen zweier Berbrechen, nach § 332 gu brei Sahren Befangnie und drei Jahren Chrenrechtsverluft und Mobius megen Belbilfe und Unterschlogung zu zwei Jahren Gefangnis und zwei Jahren Chrenrechtsverluft verurieilt. Beiben Angeflogten murbe bie Unterindungshaft voll angereimet.

Der neue megifanifche Botidnifter in Baiblingion. Andre Lardien schreibt im "Cho Kationof", seit 3 Monaten Staatsbevartement erstatt, daß der frührte merifanische Aufren-hat ieder, der das ausschlende von Improvisation der beiden letzielt minister Albert Kant zum werdenischen Beitägester in Washinge feotschen Beitälber triffferte, ohne jeden Zweises als ichtenper ion ermannt wooden ist.

Biel und Aufgabe der Reichstagswahl

Bon Dr. Otto Hugo

Es entspricht dem unpolitischen Sinn des deutschen Boltes, daß sich noch immer eine erhebtiche Planlosigteit gegenüber dem Sinn und der Aufgade des tammenden Wahlfamptes deelt macht. Der Deutsche ist es gemohnt, seine politisches Wahlfamptes deelt macht. Der deutsche ist es gemohnt, seiner persönlichen Unagriedenheit kust zu geden. Es sehlt noch volltommen dei uns in Deutschand un der nichternen Führent, durch alle Wirrnisse hindurch die politischen Verleum Vollagentischen Auf die Wirrnisse hindurch die politischen Verleum. Das gilt insonderheit von den devorstedenden Reichstagswahlen. Im Augenbild derricht noch eine wirre Unstarbeit durüber, was denn eigennlich durch die Wahlen sir das deutsche Bolt erreicht verden soll. Und doch wäre es trostlos, wenn das deutsche Bolt die Bedentung dieser Reichstagswahl verlannen und im Wahlamps vach sal. gen Richtlinten handeln murbe.

Seitbem der Umfturz der Berhältnisse im deutschen Bosse sebem Staatsdürger das Recht und die Pflicht gab, mit seinem Stimmzeites an der Schissgerenischeidung des Bosses mitzuwirken, lostet auch auf sedem Staatsdürger die Bernatwortung, sich über seine Wahlhandlung Rechenschaft zu geben. Dabei siegen die Berdätmisse der Wahlhandlung Rechenschaft zu geben. Dabei siegen die Berdätmisse der politischen Rosmendigteit kaum sandeutig, das die Erkennunka der politischen Rosmendigteit faum sonderschaft Schwierigsselten der reiten sollte. Wir kommen von der Revolution und müssen zur Ordenenden der Rosmendigteit aus und mussen der Revolution und müssen zur Ordenenden. Die in Denischand eigemilia jo taa inn einderliche Schmierigfellen der reiten folke. Wir formun von der Revolution und müssen zur Ordnung din. Dieker Weg sit nur in Chappen zu durchenesen. Die
verlossens die eine Absausperiode war noch so sehr von der Auflage der
Revolution desostet, daß ein absolut derriedigender Zustand weder
im Innern noch nach Außen erzielt werden tonnte. Der erste Reichstag enthiest allein III Soziassenotraten, die mit hrem politischen
und zahlenmäßigem Gewicht einen starten Einstuß auf die Gestaltung der Verdolintisse ausüben mußten. Erst die Latsade, daß die
Soziasdemotratie sich als un säh is erwies, dem Bolte zu dessen
und einem erträglichen Jusiand derzustellen, dat des positische Gewicht dieser Simme start erschittert. Wenn man von den politisch
raditelen Kreisen absiedt, so gibt es deute wohl kaum noch einen
deutschen Staatsdürger, der nicht von der Undrauchdarteit der sozialbemotratischittigen Grundsäte und vom der Unstätigtet der Sozialbemotratischien Partei zu einer kaasaussaussenden Politis überzeugt wäre. Die
letzten Stöße hat der Sozialismus im Jenden der großen Koalition
erledt. Die Latsade, daß Herr Hilfelding troß der großen Koalition
erledt. Die Latsade, daß Herr Haren Ertenntus von ber
Rotwendigkeit einer Berlängerung der Arbeitaget auch politisch
Kaum zu geden, die Untähigkeit der Sozialdemotratie nicht die kinnere Kraft besah, der Arbeitaget auch politisch
Kaum zu geden, die Untähigkeit der Sozialdemotratie, die Ordnungsarkon der Reichstegerung gegen Sachsen und Ehrenntus von der Kaute der Rotzen der Getaatsautorität wieber auszurichten — des Arbeitungs
und deutendig, daß durch die Reichstagswaden eine Regierung Meklande kommit, die hurt genug sit, oder Klassen der Kegierung deklande kommit, die hart genug sit, oder Klassen der Kegierung deklande kommit, die hart genug sit, oder Einschähung des Sozialismuß ergibt sich ohne weiteres die Rotwendigken und der Regierung
den Bertanden und wirtsaglitigen Erternandes eine Mehrent und Bereitungen zu der
den ge

Statt dieser karen Erkenntnis Roum zu geben, hat es ganz dem Anschein, als wenn die dürgerlichen Parièlen auf-einander losschlagen wollten, wodurch natürlich die Stohtraft des Bürgertums aufgehoben und die Gesahr herausbeichworen wurd, daß die Reuwahlen überhaupt teine im ausbausenden Siture hands lungsfähige Regierungsmehrheit im Neichstag zu Sande bringen. Es ist kar, daß eine große bürgerliche Koalition die Bosis der Regierung abgeden muß. Die Parteien von den Deutschnationalen die zu den Democraten sollien eigentlich von der Erkenninis durch drungen sein, daß dieser Wahlkampf endgültig die revolutionaren sozialistischen Ideen — keineswegs etwa die sozialen Ivon Statt diefer tiaren Erfenninds Roum zu geben, bat es gang be foglaten Ibeen mis unferem Staatsteben entfernen muß. Bartelen mehr ober weniger von der Sagd nach den Manhaten ers füllt und insonderheit sucht die deutschnaftenase Pariei ihre Oppoitionstrasi einseitig gegen die Deutschen Boltspartet eingesiehen. Roch wirrer ist der Zustand dei den Wählermassen, die fich eindissen, das Recht zu haben, ihrer Unzufriedenheit mit irgendeweichen Zuständen dei den Wählen freien Zust zu tassen und die giauben, damit der valerfändischen Sache zu dienen.

Rein fachlich betrachtet, find wir in ber letten Berlobe ber dentsichen Politik ein erhebliches Stüft vorangesommen. Dodurch, daß Stresemann nach dem Sturze der Regierung Cuno die Soziasdemokratie von der Stroße holte und sie in die Regierungs-Sazlaidemotratie von der Stroße holte und sie in die Regerrungsverantwortung einspannte, sit eine zweise blutige Revolution dem
beutschen Bolse erspart geblieden, die an sich geeignet geweien wäre,
die iehte wirtschaftliche Leifrungssädigteit nach rustrichem Muster zu
grifderen. Der Einsat der politischen Macht der Arcichemehr in
Sachien und Thüringen hat die Staatsordnung ganz außerordenis
sich geseltigt und die Arczit vor dem kommuniktischen Spuk aus den Köpsen des deutschen Bolses vertrieden. Die Rentenmart hat durch
die rünfsichtstosen Mahnahmen der Reicheregterung, nämsich dem Beamtenobbau, die Einschränfung der Staatsausgaden, die Aussichreibung gewaltiger Steuern und die ferstaatsausgaden, die Aussichreibung gewaltiger Steuern und die ferstaatsausgaden, die Aussichreibung eine Saabilikat erhoften, die eine weitighende Beruhigung in das
beutige Wirtschaftliche gekracht dat, die trot aller Nöbe die
ein Fundament schaftlich unzufrieden zu sein und ihre eigenen Röte, so z. B. ein Fimbament schul. Alse diese Ersotge hindern weise Kreise nicht baran, reichlich unzufrieden zu sein und ihre eigenen Nöte, so z. B. die geringen Gehälter oder die hohen Steueriasten höher einzus schülten als den erteichten Ersotg. Bemm die Minsche der Kristen ersäuft würden, wäre morgen die Nentenwart erledigt. Diese Einssicht mühre eigentlich die weisesten Kreise beherrschen und auch zu dem vernunftmöhigen politiksen Urreit sühren, daß die geleistes Arbeit nicht zersörte werden darf, sondern daß auf diesen Ersotgen weiden abente werden und meiter gebaut werben muß.

Das eine Regierung die nach den Wahlen teine Rücklicht auf die Sozialdemofroten mehr zu nehmen braucht, sich politik in einer viel leistungsjähigeren Bage befindet, als die alte Regierung, die einen Reichstag mit 173 Sozialdemofraten hinter sich batte, sollte eigentlich ju einem gerechteren Urteil in ber Babierichoft führen und augleich die Erfenntnis zeitigen, daß unbedingt die Regierungsbafts erweitert werden muß und nicht etwa den politisch gerfetenden und erweitert werden mit und nicht eins den politisch geregenden und unfruchtbaren Cionnenien ein neuer Erfolg gebracht werden dorf. In erster Einie würe es gesährlich, wenn ein erheblicher politischer Machtzuwachs die kommunistische und die völlsiche Bartei derarihg anlaweilen ließe, daß die bürgerliche Mitte einschliehlich der Deutsch-nationalen keine Regierung mehr bilden könnte. Ueber die kun-munistische Staatsgesührlichkeit braucht kein Wort verkoren merden; aber auch die völlische Bartei fehmt es ab, positive Mitarbeit in

parlamentarischen Stoatsgeffige zu leisten. Samohi in Thüringen itoren. Wie der "Bolfsbote" meidet, murden Asdafteter Anode mie in Rectiendung waren die Bolfschen nicht dazu zu dewegen, an von der "Bidt, Preije" und Nedatteur Dr. Eramer vom "Bolfsber Regterungsbildung beläumehmen, sie mollen die Diffaure ihrer boten" zu je 100 Goldmart Geldstrafe verneteit. Der Staatsamwalt Bartei, wie die Roummunisten die Derrichaft der Rienderheit er- hatte für deide je 500 Goldmart Geldstrafe deantragt. Das Berstreben. Seit Gracie und Kouse sich mit den Rationalfoglasisten um Hiller vereinigten, ist es mit ihrer trüberen politischen Einsbellung narbei. Die Hillerseute deingen ein gialt lazialistische demunumisisches Wirfschaftsprogramm mit, das die Linfseinstellung der Fariet troß nationalistischer und antifemisischer Tendenzen dedingt. Ich dade mich im Thüringer Wadklungt denom überzeugen mülsen, das die Rationalisisolisten eine reiche Programmanteihe deim Marziamus machen. Ihre Kapinalielischschoft, ihre völlige Wisednung ausändisicher Kredühisse, die Kore Einstellung aus die Gemeinmirschaft, die Demogogie lozialer Berspechungen und viele andere Puntte mehr dedeuten nichts anderes als einen verhängnissollen Küssell in die Allusionen und Entidulungen der lozialistischen Gedonkenweit, die wir zu unsedem Echaden viel zu lange ertrogen hoden nud die Kennahden endlich überwinden sollen. Alle politischen Küsse, die Beschafd den Böltlichen zwoodsen, sind für die aufdasende Staatserbeit von vornderein verloren. Ueber diese Tarsach sollte sich des ganze verantwortungsbewuße Bürgertum volle Rechenschaft geden, und zum rechtzeitig, devor es zu spät ist.

Dieses zu spät könntrenz zu dehanzten. Die disberigen Rechenschaft geden, und zum rechtzeitig, devor es zu spät ist.

Dieses zu spät könntrenz zu dehanzten. Die disberigen Rechenschaft geden, wen des Bürgertum ich nicht schleunigs zu fährerem Berantwortungsbewingtsein aufworft. Das Rechenschmigt zu fahrerem Berantwortungsbewingtsein aufworft. Das Rechenschmigt zu fiche einsach die Gedrung der Siederungsperizien haben zwar wichtige politische Tarsachen in Kelb zu spüllen, die die Geschen Witteln zu erestimmen plegen. Bieben wert mut wit hatten Witteln zu erestimmen plegen. Bieben wert mut wit hatten Witteln zu erestimmen plegen. Bieben werten wur mit hatten wit serten werdien zum den dies der der keiner Wittelnarteien der Kräftegubanden den bleibe der Wittelbarteien der Kräftegubandes and, is ist der kommende Meindstag mit Gederbeit regierungssteben. Seit Gracfe und Wulle fich mit ben Rationatsozialisten um Hiller vereinigten, ift es mit ihrer früheren politischen Einstellung

men pflegen. Bleibt auch bei biefen Mittelparleien der Kräftegu-wachs aus, so ift der kommende Reichstog mit Sicherbeit regierungs-unfähig. Weber der Bürgerblod kunn dann aufgerichtet werden, noch die alte große Koalition, west die Berkusse, welche die Sozial-demokratie mit Sicherbeit zu buchen hohen wird, don kinds der die Usberige Mehrheit bernichten werden.

Usberige Mehrheit bernichten werben.

Bas aber bann I Ich glaube, bah es angesichts unserer hebrängten Lage nach ausen kaum eine trostlosere Tatsache geben kann, als die Seitstellung vor aller Welt, daß dieses deutsche Geben kann, als die Seitstellung vor aller Welt, daß dieses deutsche Bolf und politisch soweit auf den Dund gekommen ist, daß es sich ind der Feinde im Lande moch nicht einmas eine dernünstige Aegicung geben kann. Damit wäre der Kest des Ansehns vernügiet, den es als Ration in der Belt genieht. Diese Geschwen enthringen aber nicht der Eindisdung eines ängitlichen Gemütes, sondern sie destehen in greisdarer Tatsächlichseit und sind nur abzudenden, wenn sich des deutsche Bürgertum auf seine daterländische Pflicht bestimt und rechtzeitig noch Vernunst, Richtung und Ziel in den Wahlkumpf dinseindringt. Das, was das deutsche Würgertum gegenwärtig beireibt, ist nicht Balists, sondern Selbstmath.

Die Aushebung der Volksgerichte in Bayern Die Renorduung der Strafgerichte — Fortbetteben des Vollogerichts München I bis zum 15. Mai.

Die Rewerdung der Strafgerichte — Jordeliehen des Vollogerichts

Rünchen I dis zum 15. Rai.

Durch eine Berordung des Gesantstaatsministeriums vom 27.
Mörz 1924 sind im hindild auf die am 1. Kipril 1924 eintretenden neigereisenden Kenderungen des Lusbaus der Strafgerichte die in ihren Grundzügen dekannt sind, die B oft soor ichte in B ausen und ge do den worden. Das Boltspericht München I besieht sedach die besont wird, genacht werden, weil es nahr möglich war, in den Strafgerigden gegen Hiler und die Mindelpulöfigten wegen Hahr der und die Kindschussigten wegen Hahr und die Mindelpulöfigten wegen Hahr die Gerschaften gegen hie kanptdeieligten am Hillerpulich schweden much wegen der Bortommnisse von 8. und Q. Roderwer 1923 noch verschiedene weitere Berschren, die die zur Ersebigung des Hauptverschrens, ruhen, dannt in ihnen die Ergebnisse des Hauptverschrens verwertet werden können. Es wire notherlich ganz unzwerfnügig, diese Berschren vor einem anderen Gericht als das Hauptverschren durchzusühren. Rach dem Boltsgerichtsgeses ist es zunt mindellen zweiselddicht, ob es zuässig were, den Zostsgericht Wünchen I mir zur Ersebigung diese Strafgerichten soriselieden zu fassen. Deskad wurde der alle anderen Boltsgerichtsgeses ist werden sollene forte der heben. Deskad wurde der alle anderen Boltsgerichte soriselieden zu fassen. Deskad wurde der Begrongegegen, das Boltsgericht Rünschen Seiter einzelenen Bezirf geprüft werden musike, die Veren Erraftung sin seinen Bezirf geprüft werden musike, die Veren Erraftung sin der Bieriel des Jahres 1919 is nach den hervortretenden Bedürfunsten verschen Bezirfen geboten erscheten. Bezirfen geboten erscheten.

Die Lage in der Pfalz

non der "Bidl. Presse" und Nedatreur Dr. Eramer vom "Bolts-boten" zu je 100 Goldmurt Geschirose verunteist. Der Siaatsanmalt hatte für beide je 500 Goldmart Geschirose deantragt. Das Ber-sahren gegen den angestagten Redaktnur Bider wurde ausgeseit. nachdem dieser für seine Berson gettend gemacht batte, daß er als erantwortlicher Schriftleiter für bie betreffenbe Rolly nicht renge femme. Es foll nummehr ein neues Berfahren gegen ben in rage fommenden verantmortlichen Schriftleiter des Blattes an-

Das gleiche Gericht verurteilste den Redniteur Doder er von der "Inseldrücker Zeifung" wegen eines Artistels über die Pirma-senser Borgänge ebenfalls zu 100 Goldmark Geidstrafe. Ein weiteres Berjahren richtet sich gegen die Bürger von Rodenbausen, die dei der bekonnten Demonstration gegen die Separatistenherrschaft mitzewirft batten. Das kronzösische Gericht verurteilte den löjährigen Fubrmann, der die Gloce ge-fäutet batte, zu & Monaten Gefängnis und 500 Goddmart Gede ftrase oder weitere 8 Monaten Gefängnis. Ein Märger erhiert acht Tage Gefängnis und 100 Goldmart Gediftrase. Die übrigen Ange-tlagten erhielten Gediftrasen von 20 die 50 Goddmart. Ein Lingerlagter murbe freigefprochen.

Don ben Frangojen verhaftet

Der Bürgermeißer-Stellvertreter Bernichneiber in Bir-mafens murbe von ber Befatungsbeborbe nerhaftet.

General de Mich als Geschäftsmann

Unier dieser Spihmarke wurde im Montag-Abendslatt von der Teilhaberschaft des Generals de Rei an einer Kheinischen Kohlen- und Briketthandlung berichtet Wir möchten dazu bewerken, daße es sich dabei keineswege um die in Andwigs-hafen bestehenden Kheinischen Kohlen- und Brikettwerte banbelt,

Deutsches Reich

Der medlenburgische Canbrag für Beibehaltung bes Achtjundentags

Der medlemburgifche Lembtog nahm u. a. einen Antrag ber De ut ich völlischen Freiheitspariei an, ben Achtifundering dei-nischholiset, solange erhöhte Arbeitsteilung nur so zu verschürftem Frandienst gegenüber dem internationalen jüdischen Leihfapilai sihrt. Bei Mehrarbeit soll den Arbeitern ein Mitbestimmungswehr und eine besondere Bergünstigung gemährt werden.

Der 1. Mai in Blechfenburg

Dan medlemburgifden Sanktog murbe ber Untrog auf Wildjaffung bes 1. Wat als gefestlicher Gelertog ohne Kusfprache augenommen.

Ela Smeets-Hochverrafer verurieitt

Sin Smeets-Hochverräfer verurieist

Der Staatsgerichtshof zum Schuse der Nepublik verurieiste den jugendlichen Reisenden Simons aus Widrath (Rheinland) wegen Hochverrats und Splonage zu fünf Jahren Juchthaus, 500 Goldmarf Geldtrase und Sydnen Ehrvertust. Der Staatsgerichshof sieht als jestgestellt an, daß der Angesiagte im Frühjahr 1923 mit Beuten der Emetspartei in Berdindbung gestanden hat. Er hat sich Vertrauensmänmertarten dieser Partei ausstellen sassen, um damit Berdindungen mit Bestien zu erhalten und Spionagedienste zugunsten Besgien zu seisten. Im Obersasse und Spionagedienste zugunsten Besgien zu seisten. Im Obersasse mohrt der sich Geheimbesehse und Geheimmisse der Reichsmessprössenten war den Bürgermeister in Widrath und an den Resserungsprössenten in Disseldorf deran. Aussehen siehte er Viatate an, die detannt mochten, das Leute besahrt werden sollten, die sür separatistische Interessen arbeiteten, Die Tat des Angestagten sillt under die Verdrung des Reichsprässenten vom 23. März 1923.

Badische Politik Baden und bas Reichspostfinang-Gefeh

Bei der Neuorganisation der Reichspost kommt von den Stellbertreiern ber zweise nicht auf Babern, sondern auf Baben. Das bedische Finangminsterium mar, wie die "Karlet. Ihn." Das badische symanyministerium war, wie die "Karlst. Inianreidt, del der Borberatung dasse eingetreien, das Baden nicht nur
einen der vom Reichsrat zu beiehenden 7 Sibe, sondern auch dass ein Bertreter der badischen freien Wirtschaft einem Sid im Bernsoftungsrat erhält. War es angesichts der veringen Jahl der vom
Reichsrat zu vergedenden Sibe (7) nicht udseich. We Baden diesenal einen Daubstil zu erlongen, so wurde doch zu Brotofost des Reichsrats sestageleitzt, das dieser den Lintvruck Badens auerfennt, nach Adlauf der eriben Wohlperiode einen Kaupstilt zu erhaften; außerdem fannte erreicht werden, das eine Bertretum der dabischen Wirzischaft in dem Berwachtnassrat zusessat wurde. Baden wird esso durch den Bertreter der Wirzischaft (Kaupstilt) und durch seinen Reichsratsver-treter (Stellverineter) im Berwachtungsrat des selbständig gemachten Unternehmens "Deutsche Reichsposit" vertreten sein.

Cozialdemofratifche Naivitaten

Auf die Felhtellung des "Gen.-Anzeigers", daß auf der Ber annalung foglalbe motralischer Lehrer in Kartsride a L. Februar das Problem eines Rheinstautes aufgeworfen worden bie und nummede die "Mannh. Bolfstimme" in Kr. 86 flein dei — tro

Stoaten. (Als ob nicht Baden in seiner Bergangendeit des Gegenstell) Aus diesem Grunde mit werde sich wohl Baden in Sediause der Zeit (1) einem größeren Staatengebilde anschließen mussen sing soller Amschließen mussen sie in staat ersolgen. Auf diese Ansicht gingen im Bertauf der Debutte verschiedene Reduck. Bon irgend einer politischen Bedand mit der Förderung der Schule. Bon irgend einer politischen Bedand und der Förder mar seine Mehr.

ling der Heoge mar teine Nede."

Das Eingeständenis ist edensfo wertvoll, wie die darin siegend Dredung naiv. Sollten die sozialdemokratischen Dehrer und der wesende Minister Remmele nicht gewußt haben, daß Staarsverkaderung allemas eine politische Angelegendelt ist und daß der Abellegen gestellt ist und der Abellegen gestellt is rung allemal eine politische Angelegenheit ist und daß der Abelesomit auch jeder fünftige Abeinstaat, auf abled dare Zeit dinaus in den Händen und der Robert eroste der Franzofen liegt? Diese rheinstaatliche Weideng in der Sozialdemotratie gibt im Zusammendong mit de Politische des einstigen Staatsprässen von 1923 dach ganz erheblich Bornsen. Es paht völlig dazu, daß der Leiter der Soz. Arbeitschmeinschaft, haeder, den Bersuch gemacht dat, die nationalen Angen und der Lehrerichaft der Kantrolle einer Spikelorganisation Funkerstellen. It das auch "unpolitisch", Dazu schweigt die "Bollsstimme" pocerst.

Lette Meldungen

Der englische Berkehrsftreit vermieben

Der Eignige Verregtspiten dernieden Der Generalftreit der Landoner Bertehrömitiet ist in lehter Stunde vermieden worden. Gestern abend 11 Uhr wurde ein Id-kommen zwischen den streikenden Varteien beschossen, das beide einer Angestellienversammlung unierdreitet werden soll. Die Gi-siner Angestellienversammlung unierdreitet werden soll. Die Gi-sien ah ner haben daraustun den Sympathiestreit der Unies-grundbahnen und Borortzüge adgesagt. Der Konssisk im Bergses ist woch nicht deigelegt.

Lenbon, W. Märg. Menter melbet aus Conotusu: Gin anni-tanisches Bombenfluggeng ist abgest ürzt und verbrannt. Der Ristärflieger fanden den Lod. Ein Bierter wurde bertonnbet.

Nachtrag zum lokalen Teil

* Imm Gifenbahnerftreit ift gu berichten, bag bie Arbeiter im Berjonenbahnhof Mannheim und im Babnbaf Mannheim.Rheinau beute mittag 2 Uhr 30 ble Mrbeif niebergelege haben. Dam verfucht ben Beirieb mit verfor nte der gelege haden. Man verjacht den Beired mit verlot daren Archen ausrecht zu erhalten. Die Reichsbad mit verlot deren Krößen ausrecht zu erhalten. Die Reichsbad hat erhtit den Karlsen het eilt mit: Um. W. März, nachmittags verließdiesten des Kongierbahndofs Manusham die Arbeit und keichielten des Kongierbahndofs Manusham die Arbeit und keichielten der Berkammung. die Arbeit niederzungen der heute am 29. März, vormitiogs, übereichten die Bertreier der Schaute, am 29. März, vormitiogs, übereichten die Bertreier der Schaute, am 29. März, vormitiogs, übereichten die Bertreier der Schautelenden 1. Sofortige Lodenerhöhnung: 2. Wiedereinführung der Gereilenden Klündigen Arbeitageit; 3. Anaftellung des Periodsabungenden Stündigen Arbeitageit; 3. Anaftellung des Periodsabungs. Der hellverretende Präftdent der Reichsbahndirellich Director Bitterich, erkätze, daß die Fetchebandirection nicht er mächtigt fei, auf dies Fragen grundsätzigte Entscheidungen zu weichandelte, umd heie Fragen der genau dezoichneie Eduptiorderungen zu verdandelte, umd soweit erforderüch. An ihre die dung des Reichsverschaften und der Reichsverschaften und der Schapfierungen zu verdandelt, und heie Berbendiungen umischen den Soften gesten der der der der mitgenommen wird. An ihre gewallen der Gereit auch auf das Sahn der is de nun het m Rassellungen die Krbeit wieder nufgenommen wird. Durzwischen das Sahn der is de nun der der Alle der Schapfierungen der Gereit dung auf das Sahn der is de nun der der Mäßen der Schapfierungen der ebenfon mit alle der gibergegriffen. Das Freichsbahndireffion nord mit alle der gibergegriffen. Das Freichsbahndireffion nord mit alle der gibergegriffen. Das Freichsbahndireffion nord mit alle der gibergegriffen. Das Freichsbahndireffion der Gereit das der gibergegriffen. Das Freichsbahndireffion der Gereit das der gibergegriffen. Das Freichsbahndireffion der Gereit noch nicht angeschen.

Die Lage in der Pfalz

Besternassenstellbung in Epiand, Rach langsverstenen Kabinetis

Bas franzöhiche Wittedroodischertigen Verlanden von Bakensteilbung ihr Elland andelle bes gutlichgetretenen Kabinetis

Bas franzöhiche Wittedroodischertigen Verlanden Verlanden von Bakensteilbung ihr Elland andelle bes gutlichgetretenen Kabinetis

Bab die demokratische Wittedroodischertigen Verlanden Verland

Der Kaiser der Sahara

Roman von Otfrib von Hanflein

Coppright 1921 by Deutsche Berlogs-Anftalt, Stuligart. (Radbrud verboben.) 3d fürdte bisweilen, er wird mahnfinnig - wenn er es nicht

Buch fieht er fast noch mogerer und afteilscher aus wie früher. Gr gönet fich nie einen Ruheing — er arbeitet immer.

Und babel foll er mit Roffaru -?

Edpour lift!

Benn ich ihn gesehen habe, wenn ich horte, wie vollkommen er in ber Welt feiner gigantischen Mine lebt, bann icheint es mir unmöglich - bann bitte ich ihn und Raffaru um Berzeihung -

Dann aber - wie am Countag ber Bortrag gu Gnbe mar, ich fchritt die Warmortreppe zum "Goldenen Haus" — so nennt man jest des Kalsers Bannmodnung, wegen des goldgezierten Bortofes - hinauf, ba fab ich ben Kalfer kommen.

Er fieht fo gar nicht faiferlich aus, wenn er auch felst immer febr elegant gelielbet geht, und - an feiner Gelte Raffaru.

Meine Raffaru, und er hatte feinen Urm verfrausich um ihre Schuller gelegil Seinen fnochernen Urm mit ber bleichen Sand und bem

Spinnenfingern auf ihrer weichen, garten, feuchtenben Schufter, und fie fab mit fo beforgten Bliden gu then empor! Da lief ich fort und verfluchte fie wieber und nohm mir por,

fie mie mieber gu jeben! Hill bas ging mir burch ben Ropf, als ich oben auf ber Terraffe

des Bergwertes von Isaman ftand und von bort zusah, wie meine Beute Rabium auffuben. Mie bie Bemuren faben fie aus in ben langen meißen Ifaller-

manieln, die ihre Geftalten volltommen einhüllten. Dir ben Schnugfingern, ble fie von ber Arbeit mit ber fettigen Bechbienbe batten, griffen fie an biefe Gemander und baburch

maren biefe mit fcmargen Strichen und Fingern befejt. Ban weitem fab es aus, als feien Gerippe auf die Gemander

Theateriemuren! Signer Baitifit trot gu mir. Ein lebhafter Itallener, ber Diretter bes Bergmerfen. "Bbee Schodet find mott umerkhöpflich?"

"Unerschöpflich — bas Radium wird nach unten fogar much figer und bas Gold; ber gange Gebirguftod bes Mator ift eine unermehliche Goldgrube.

Sie hatten schon recht, die Phonisier. Uebrigens war auch zu den Buffen bes Bergwertes fett eine blubenbe Stadt im Entfieben. "Ophir City."

Dort mobnten bie Monner, die im Bergwert beichaftlat maren, und bort war ein gewalliges Gemolde in ben Stein gemeißelt. Die Schaftemmer oben war langst zu Mein, und boch streuten

wir Gold und Rabissm nur fo aust Die Romele hatten es feicht - fie hatten eigentlich traurig fein moffen, benn felt bie Schiffe burch bas Band gogen, hatten de notificid an Bedeutung verloren und wurden nur noch zu den furgen Transporten benuft von ben Bergen zu den Randlen.

Dafür nunden an ben Abhangen nördlich bes aften Riger bie Bucht befonbers ebler Reithebilin betrieben. Much ich befah eines, und es war meine Freude, barouf am Sonntog bahingu-

In ber gangen Gegend von unferer Greuse norblich Dimbuffu bis über das Tanesruft hinaus war ein einziger fruchtbarer Korngarlen. Es gab feine wondernben Dunen wehr, denn fie waren pom Waller belpillt.

Rur die Berge ragten empor und die Gelofdnune — auf benen jeht die Sonnenfrosiwerse entstanden.

Meine Tätigfeit mar feist anders

3ch batte mein eigenes Luftichiff und Differ Bantroft mar ju meinem besonberen Dieuft fommunblert,

3d hatte die Komirolle fiber alle Rabiumturme des Gebietes und über offe Bafferfeitungen. Es war eine Freude, wie alles gebieh - wenn wieber ein

neuer Omobratftiometer ber Ruftur erichioffen murbe. Schon nach wenigen Lagen bebedte fich bie Erbe mit leichtem Grin und bann - man tonnie die Haime fast wachsen sebent

Bir mochten richtige Forstwirtichaft und wollten vier Ernten Jahre erzieten. Möhrend über ein Riefenquabrat noch bie großen efettrifden Pflinge gingen, die Daffen von Runftlinger, bem die ebenfalls unch rabiumhattigen Mofalle ber eitigen Bechliende beigemengt waren, einpflügten, murbe im Reben- Tropenfonne! felb gefat und ein poor Rifometer meiter ein früher bestelltes ffelb

Pflug liber bas Band. Alles in einer intensiven Haft, ofme ble Minute gu verlieren. Es waren Taufenbe von Majdinen, die ich zu fontrollberen

hatte, und ruhelos faufte Mifter Bankroft mit mir Wer bie 🥙 ichtollene Willite.

Natürlich hatte ich ein heer von Ingenieuren unter mit, jetst gab ich jeden Abend die Befehlsgettel aus und empfind be Rapporte.

23ie icioftverftanblich bas affes ging.

lleber uns allen — über dem ganzen Reich Schorfa schwerd die Macht einer gewolfigen Hypnose, und der Kasser war der sympnotifeur.

Und darum ergriff mich und wahrscheinlich manchen bisereise cine Hingst.

Was geschah, wenn ber Kalser wahnsinnig wurde ober starts. Gab es einen Rochfolger in blesem Reich, bas einem einzigen Willen entsproffen und burch einen Willen gehalten murbe?

Mifter Welbs - er horte es jest allerbings nicht mehr gern wenn man ihn so namite — wat ganz allein, er hatte feine segt time Gattin - feinen Cobn.

War überhaupt über die Thronfolge etwas bestimmt? Bus

war bles für ein seltsames Raiserraich, bas noch nicht einmal ein gefchriebenes Gefeg befaht,

Das absolutefte Reich, bas auf ber Erbe bestand, bonn be-Wille bes Mifter Welbs war alles.

Und boch vielleicht bas einzige, bas teinen Streit fannte mib teine Barteien - weil es bas einzige Reich war, in bem jebes arbeitete und in bem es meber Urme noch Arbeitslofe gab. Denn noch immer waren ja fo wenig Menschen in bem Alefen

gebiett Es burfte auch niemand einwandern - tonnte auch nicht

benn bie Frangofen bielten ja die Ruften blocherti Miffier Bhite locite bariber.

Sie wollen uns ichoben und nuhrn uns nur!" Das follen Ginmanderer in blefem Reich ber Mafchinen?

Cinmanderer, bie bier gar nicht leben und arbeiten fonnien wenn fregnicht von unferen Mersten und Chemitern bie Brapara erhietten, die uns unempfindlich mochien gegen die Birfung be

gesät und ein poor Kilometer weiter ein früher bestelltes Geld Die eingeborenen Stämme aber, die saben, wie ber fremde gentet. Rason war die Ernte werbet, ba eing auch ichen wieder der zuwberte — sie hletten ihn für einen Gent! (Facil, soigl.)

Mannheim am Wochenende

Ein Abendspaziergang im Waldpart - Auffallende Rudftandigleit der Vegetation Der Friedrichspart öffnet feine Pforten

Und draut der Winter noch so sehr Mit tropigen Gedärden, Und streut er Eis und Schnee uniber, Es muß doch Frühling werden.

Wan rümpje beim Gesen dieses befannten Vierzeisers nicht die Rese. Er schallt zwar jedes Jahr um diese Zeit durch den deutschen Rick. Er schallt zwar jedes Jahr um diese Zeit durch den deutschen Klätterwald, aber er ist troßdem immer wieder neu, so nen und klätterwald, aber er ist troßdem immer wieder neu, so nen und klätterwald, aber einen Klätten, die die Grosdäsinden umd das Plättehen, das sich in diesen Logen zachen zaghaft durch die modernde Laubbede zwängt. Wer einen Spankergang durch unsere Anlagen unternimunt, wird sinden, das diese Winter endgültig aus dem Helde geschlagen ist. Man erschrecke nicht: wir schwärmen nicht von dem blondgelocken Ilngling mit dem Blumentranz im Hoar, der, wie Slegfried mit dem Andwarm, nach deisen, hartnäckigen Kampf den Sieg dwon getrogen dat. Wir wolken ganz prosaisch dieiben und seitstellen, das num wirklich die Beiden ganz prosaisch dieiben und seitstellen, das num wirklich die Botten indiesen indiesen und bie Bäume ausschlagen. Sonien ichiefen und die Baime ausschlogen.

tiner Scharpe in Mitgold geichmiidt.

Die Meinung, daß die Wege im Woldpart noch dem siarten Buh zu ausgeweicht sein würden, peransoste uns, zum Kheindam in unsere Justucht zu nehmen. Auf der Wahren wirderen wirderen wirderen wirderen der Geschausen, der noch völlig tahl ihre Meste ausstrecken, konnte wande interestante Veltstellung gemacht werden. Die Schre be er atte nehmen eine beträchtliche Wisse den un a geschren. Aufbrend sie früher die zum Hundelul reichten, haben sie nunmehr die Justuckstibite aller berrenlos gewordenen Wau-Baus in der Wilde genammen. Die meisten Gärten sind ihren hergericktet. Das deugen die sauberen braumen Beete, die auf den Samen oder die Vergesticktet. Das die Indianselingen warben. In zahlreichen Gärten wurde einsig genochtet. Es sind auch neue Kauschen im Ensstehen begriffen. Das eine, ein solider Ziegelbau, erhölt gegenwärtig die Holzbedachung. Wir haben, wenn wir die Schrebergartenanlagen betrachen, immer unsere tille Freude über den Schassenan, der bier zuwage tritt. Schweiktrepfen, die vergossen werden, beingen reiche Frücht. Wer will beitreiten, das der Salat, die Gurfen, die Kartosieln viel bester dinner die leibst gezogen werden?

Der Al die ber a auf dem Gesände der ebemoskaen Pedriadrit

befferungen ichon weit porgefdritten au fein.

Die Wege im Waldparf waren nicht so schmittle, als ansemonimen werden mukte. Diese Keltstellung konnien wir machen, als wir die Holdreppe hinabstiegen, die an dem Bsabe führt, auf dem man aum Waldparfrestaurant gesannt. Die Treiterwelden, die dem Kabe des Brildisens ütehen, das man vach Bertaken des Dammes überscheitet, ichimmern dellarün. Un einem Etrouse ent des mit an den Aweigsbien die erken sich entsolienden Blaitchen. Solitäben inder sind Baum und Strauch noch völlig fahl. Unan debenke, wie Wärz – eine in unserer Gegend sonz ietzene Richtlichen wahrausnehmen, des die Laubbede durchbrochen den. Nicht eine einsige Blaime vreist den Einabe Beard den Kriedlanden. Selbst die Arentone, des Blaime vreist den Einaug des Friiklings. Selbst die Arentone, preift den Cingua des erriblings. Selbit die Anemone. Sobe ber boppelten Zoligebühren verlang o presst Dest

fallend ist auch die geringe Aftivität der Bogel welt. In der Ferne flötet eine Amsel, in der Rabe girpt ein Buchint. Die Konsertsglion der Wasdogertianger hat noch nicht begannen.

erisoison der Wasdwartsanaer hat noch nickt deavennen.

Bir nehmen den Rüdweg am Bellenkradde en enkana.
Rur noch wenige Rensimeier und er überschwemmt die Reikinsel. In der Röde der Mündung in den offenen Ridein holt uns ein Bierer des Ruberkluds ein, dem die Strömung is icarf in die Auder greikt, daß er uns dold weit voraus ikt. Die harke Etrömung kommt auch einem Kahn zugute, auf dem Bretierdelgen doch getürmt find. Im Anhang eines Schlespers fährt er sehr ichnell abwärts der Rheindricke nu. Wan soll nicht alauben, daß der Waldvark awischen di und 7 Uhr undeledt war. In der Rähe des "Sterns" deneaneten wir allerdings nur einigen Funkaängern und Kadiahren, aber ie mehr wir uns den Austäulern des Eindenhois näherten, aber de mehr Spazierganger ikeken wir. Erwachlene und Kinder, die den gewaligen Strom anstaunten und mit Bedagen die frische Luft einatweten, die das Gewitter zurückglösen batte. Die bas Gemitter zurudgelaffen batte.

sisen Strom anstaunten und mit Bebauen die frisce Luft einatmeten, die das Gemitter zurückaelassen datte.

Unser Mitardeiter Gölfer, der als Katursreund viel in die nähere und weitere Umgedung kommt, übermittest uns solgende Beobachtungen über die Fortscritte, die die Begelation im Beichold der Stadt gewacht hat: "Es ist eine Freude, setzt denden gegeben dat. Auf den Ratenpsähen dat dos Gelde oder Braune einem freundlichen Grün weichen missen. Es erfreut auch das Auge des Fremden, der vom Hauptbahnhof aus die Stadt der iritt. Da und dort zeigen sich auf dem Rasenpsähen dat die Stadt der iritt. Da und dort zeigen sich auf dem Rasen die Stadt der iritt. Da und dort zeigen sich auf den Luffen parf diäht an mehreren Stellen der Hildastraße die Konnellen der Gellen der Hildastraße die Konnellen der Konnelden der Konnelden

Gertenkünstler weit und breit bekamt, trifft mit seinem tidzigen siadmännischen Stade die Vorbereinungen zur Schundung der Biumenbeete mit den Erstlingen der Frühlingsstora. Anch sonst wird alles mit der gewohnten Sorgfalt zum Emplong der Göste bergericktet. Herr Lipprandt, dem ber wichthe Wirtschaftsbetried übertragen ist, wird edenfalls wieder seinen Rann sellen. Bon der größen Jahl der ständigen Besucher dürste die Rachrickt mit großer Freude ausgenommen werden, dog die Saison am 1. April beginnt. An machdung en zum Abonnemen um Keunplah wandert, um dei Schant und Kufilar den Rachmittagsfalse einzunehmen, wird sich nicht nur über die Beränderungen in der verlängerten Augustaunlage, sondern auch über diesenigen im Glarten des Remmielenseltaurants wundern. Der vordere Teil, der nur dei glößeren Bereinsveranssaltungen benust wurde, wird unnmehr dem allgemeinen Betrieb dienstdar gemacht. Der lebende Zaun ist desenigen mit Stefte des Kumentendells wird ein Kufilp villan errichtet, der im Unterstod verschieden Abeiteilungen zum Verlähmen Abeiteilungen zum Verlähmen Abeiteilungen zum Verlähmen abeit ein den Fiele des Kumentendells wird ein Kufilp villan errichtet, der im Unterstod verschieden Abeiteilungen zum Verlähmen zum Zigarreiten und Jigarreiten ert, enthält. Man sieht überall regt sich neues Leben. Der Frühling gibt auch dem geschäftlichen Unternehmungsgeist Irische Impunge.

Messen und Ausstellungen

Jollfreie Jufuhr von Meifemuffern aus bem beseichten

Geblet Musfiellerfirmen aus dem befeiten Gebiet, Die fich on ber Grantfurter Internationalen Meije vom 6.—12. April beteiligen, tonnen ihre Ausstellungsgitter ohne Entrichtung frangofifder Bollgebühren gur Defie und wieder gurud befordern, wenn fie einen Diesbezuglichen Antrog an das Interolliferte Derogations-Biro in Maing zu richten. Es wird bort die Hinterlegung einer Sicherheft in

Wirtschaftliches und Soziales

Aundgebung des Bundes für Mutterichut Berfin für ein Rolgefet jur Mufbebung ber Abtreibungs-Baragraphen In einer vom Bund für Mutterichut Berlin im Büraerlaat des Berliner Rathauses am 29. Nebruar veranstolteten überfüllten öffentslichen Beriammiuna wurde nach den Referaten von Dr. iur. We inder a. Dr. med. Stadet und Krau Dr. viel. Stöder. iswie nach eingehender Distulsion, von der Berlammiung die tolgende Entickließung der Arbeitung und eingehender Distulsion, von der Berlammiung die tolgende Entickließung an 29. Nebruar 1924 im Bikaerlaal des Kathauses Berlin veranstoltete öffentliche Berlammiung stellt fich nach Andörung der Referate auf den Boden der vom Bund für Mutterichut seit salt 20 Jahren erhobenen Verderung vositiver sozialer Gedurten-Bellist.

fozialer Geburten-Bolitit. 1. Ele fordert die Einrichtung staatlicher Sexualberatungsstessen, in denen Männer und Krauen unentactssichen Rat in allen Krauen der Gesundheitswisege und der Erzewaung eines an Körper und Geist tücktigen Rackwuchses finden tonnen.

tücktigen Racheviches finden tonnen.

2. Sie fordert die arokaligige Ausgelighung der soglaten Geschaebung, insbesondere Matterschaftsfürsorne mit dem Riet, die Mutterschaft der Krau au löckhen, durch den weiteren Ausdam der Schwangeren-Kürsorge das seinende Beden au ichtigen und durch binreichende Säugsings- und Aleintinder-Kürsorge das gedorene Leben au erhalten. Die restlose Kreigabe des Verlehrs mit Empfilianis verhätenden Mitteln, sowie die arundsähliche Straffreiserlickung der Unterbrechung der Echwangerenftaft find notwendig, um das Elend des bestehenden Ausgandes au beseitigen. Die Unterbrechung darf mur auf den Bunsch der Schwangeren und nur von einem Arat, der den Rachweis genügender schwangeren und nur von einem Arat, norgenommen werden. nommen merben.

Die Beriammlung billt in Anbetracht der Dringlichkeit der vorbandenen Rotilände es für geboten, dan ein Bolfsbegeheen an dieser Krage unversällich in die Wege geleitet wird. Die Beriammelten fordern von fämtlichen Kraftionen des Reichstagen und vor allem von den Kraftionen der Arbeiterparieten — der S. B. D. und der K. B. D. — daß, noch bevor der Reichstag in die Frerien geht, ein Dringlichkeitsantrog auf Aufbedung der S. 218/219 non ihnen eingebracht wied und daß sie für die Aufbedung diese Fargendhem siehen Beite Gemengere, die auf Erund der S. 218/219 verurfeift worden lied.

Städtische Nachrichten Einreife in das befette Bebiet

Da launer noch außerordentlich große Untschreit über die Er-fordernisse dei der Einreise in das besetzte Gediet besieht, so gibt die Handelstammer Mannheim nachstehend eine Uederlicht besannt, um die viessach vorhandenen Zweisel zu bedeben: "Rach Berordnung 236 der Interalliserten Kheinsandsommis-sion in Kodsenz und Berstigung 92 des französischen Oderbeschis-dabers für das Ruhrgebiet tönnen Bersonen über 16 Jahre, die um unstellehten Arthie ihren Allehallis beiden um den in der

im unbefesten Gebiet ihren Bobnfit hoben, nur bann in bas befeste Gebier einreifen, menn fie

1. im Befit eines von ber bentichen Polizei ausgestruten Berionglouspeiles finb unb

2. bon den Befohmngebehörden einen besonderen Ginreiseicheln erhalten hoben. Die Einreifegefuche find on eine ber nachgenannten Giellen

Juc das Ruhrgebiet: an den französtschen Divkionstommandeur in Essen, Dorimund ober Diskestorf, ober an den beigischen Divisionstommandeur in

" Duften mit Auswurf follten Gie fcmellitens gu befeitigen versuchen. Bir raten Ihnen, in der Apotheke 50 Gr. echten Foge-fot-Ertralt zu kaufen und durch Auffochen mit 14 Bib. Zuder und 14 Lier Maffer eine preläwerte gut wirkende Sustenmedigin selbit

raten wir Ihnen Sagitta-Bonbons gu nehmen. Lofen ben Schleim, Unbern Die Schmergen. In affen Apothefen erhaltlich, flets vorratig: Löwenapotheke Manuhelm.

Ermitden Ihre Augen beim Lesen oder sehen Sie undeutlich in der Perne, so benötigen Sie rich-tige Angengiliser. Ohne Mehrkosten untersuchen wir Ihre Atigen und fertigen korrekte Gillser.

Geo. F. Käpernick

diplom. Augenglas-Spezialist Mannhelm (Breitestr.)

Grosses Lager in Feldstechern, Opergläsern. Kamera- und Photobedarf.

Menn ein Gedanke, der die Menschheit ehrt, den Sieg errang, sie fiark, deß er jogar Agenten anstellen nußte. Seine berühmtesten Agenten waren der "Rann mit den vielen Rawen", der "Hinkeste Baron" und der "Schiefter". In mar'o der Mibe meri.

Von Landstreichern

100

Tier.

CETTA egff

200 femi 師 In dem neuesten, wieder ganz ausgezeichner zusemmenseitelisen und ebenso treistlich ausgestatzeten Seit der anzeitenden Monatoschrift "Fausk" (im Erich Reiß-Berlog, Berlin von Dr. A. Mayer und Dr. P. Landau berausgegeben) plaubert Emil Szittya über "Landitreichertupen uns allen Ländern". Wir geben daraus sogende Abschrifte:

schiller, der der Janier in der Jahren der Annehmen keiner geben plander Gart in 5 11 tra ihre "Aunflichteicheringen wis allen Ländern". Mit geben bernus folgende Zoffanitier wittegel auf Geftung filt, beitz im 1900 bernur einem Fanish wie eine Kannen filt gestellt der Garten einem Fanish nach damit beitzen Burden der Kannen filt gestellt der Bernur der Geftung filt, beitz im 1900 bernur einem Fanish gestellt der Garten einem Fanish nach der Kannen filt gestellt der Garten einem Fanish nach damit gestellt der Garten einem Fanish nach der Garten einem Fanish nach damit gestellt der Garten einem Fanish nach der Garten Garten einem Fanish nach der Garten Garten einem Fanish nach der Garten Garten einem Garten einem Fanish nach der Garten Garten einem Garten einem

Baron" und der "Schiefter".

Der Mann mit den vielen Ramen war Jigeuner von Gedurt, ledte in allen Größtädten der Belt. Er namme lich Cafpar Jamson, Jadann Logerinn, Christian Teutich, Jodann Botzer, und hatte noch einige andere Kamen. Seinen wirflichen Ramen komme komme man nie erfehren, und desdalb dekam er seinen Spitnamen. Er war der geschickte Dokumentendändler, den wan lich denken komme. Das Geschäft ging so gut, daß er sich sogar einen Sekretär dalien konnte, der sieme internationale Korrespondenz erledigte. Rächrend des Krieges sabrigierte er massendalt Richtärpapiere. Aber schießtich ereiste auch den "Mann mit den vielen Kamen" sein Schießtich ereiste auch den "Mann mit den vielen Kamen" sein Schießtich ereiste auch den "Kohn verhaßtet.

Der "Hinsende Baron" halbe seine Spezialität im Dokumendenhandel mit salschen Freimaureriegitimationen. Er dalte seine Kunden, die sich als Freimaurer ausgaden; und die Logen, des denen man als utwigewordener Freimaurer desgaden; und die Logen, des denen man als utwigewordener Freimaurer beitelt, gab ihnen Unterstützungen, die die ihn die Lausende gingen. 1914 wurde er in Barts verhaftet und zu zoel Sahren Juchtbaus vernreitlt.

Der "Schlester" war der einzige Agent, der niemals auf das Gewerbe draufzahlte, weil er nur mit gewöhnlichen Landstreichern Geschäfte wachte.

das Alf gewinnen und umgelehrt. Und auf diese Dummheit fehle er sein ganzes Geld, Tausende von Franken, die er stadt, und alt bestelbe er dann von den Runden ein Stild Brot, weit er hungerie

beitelbe er bann von den Kunden ein Stild Brot, weil er hungerte.

Ju seinen Bertrauten gehörten Emma und Raposeon. Einma war die Frau eines Eutsdisters aus Oftpreußen. Sie deite ihren Rann aus Romantif mit einem Landstreicher betrogen, wurde dann Tippelsdisse und war schon zweimal als Bettserin in Negapien. Sie tonnte sich rühmen, die Geliebte eines jeden besamten Aunden gewesen zu sein. Bon idrem ersten Geliebten hatie sie ein Lind, das ungeschen zu sein. Bon idrem ersten Geliebten hatie sie ein Lind, das ungeschen zu sein. Bon idrem ersten Geliebten hatie sie ein Lind, das und Dame, und eines Toges, als Sostem einen Raub nach Hause drachte, drobte sie ihm mit der Bosizet, wenn er ihr nicht einen großen Teil des Geldes abgäbe. System tat es selbstwerständlich nicht, und sie ging zur Polizet und sog, er wollte ihr achsährligen Alind vergewolfigen. Man ichentte der abgeseinnen Dame zwar nicht viel Glauben, scheltt aber dennoch zu Gossems Berdostung. Ils man ihn keinahm, sond man dei ihm sehr viel geraubte Gegenstände. Die Runden haben Ennma diese Tat sehr übelgenonunen: sie wurde isichtig verprügelt und durfte sich nie wieder in der Benne sehen lassen. Durch die internationale Korrespondenz, die die Genostreicher nichenander führten, wurde sie überalt dontoriert. Sie nahm sich dem Baylott sehr zu Herzen. Bor zwei Jahren jah ich sie im Bertlin. Sie war tragwischen resigiös waldriftung geworden und wusch bei reichen Benten Bösiche. Ihre Tochter arbeitete als Mogd in einem Krüppellmititut in Zehlendorf dei Bertlin.

Duisburg. Die Handelskammern in Effen, Dortmund, Diffeldorf und Duisburg find bereit, etwa ihnen übersandte Gesuche an deefe militörischen Dienstissellen weiterzugeben.

Bit die beigifche Jone des altbejetten Bebieten:

an ben besgischen Bezirfobeiegierten in Bachen (für den Regie-rungsbezirf Nachen) oder in Krefeld (für den Unterheinischen Teil des Regierungsbezirfs Düffoldurf).

Jur die brilliche Jone: an das fiddeifche Berkehroame in Roln, Domhof 28. Bir die frangofifche Jone:

an die französischen Bezielsbeiegierten in Bonn, Kobienz, Trier, Wieselsden, Malny oder Speper.

Die Einselsden, Malny oder Speper.

Die Einselsden, J. B. gilt der von dem französischen Besielsbeiegierten in Malny ausgestellte Einrelschein sür das ganze von den Französischen bezielte Gebiet, also and für die Higist und die von den Französischen besiehte Gebiet, also and für die Pisit und die von den Französischen besiehte Gebiet, also and für die Pisit und die von den Französisch desigten preußischen Mediedstelle. Dagegen gesten die Einnelscheine midt in den andern Besohungszonen, z. B. der rechtigt ein für die britische Jone ausgestellter Gescilschein nur zum lieberichzeine mir die britische Jone ausgestellter Gescilschein nur zum lieberichzeiten der Grenze der Avodinisch sich nicht eine dei Dortmund oder Höcht. Es empfieht sich, die Unträge durch eine im desiezien Gebiet wehrende Allie und die Anstende der Kriefe, die ungesings Gestellte Gebiet wehrende Alliese Datum des Beginns und der Besendigung des Anstendhalts im desetzen Gebiet. E. Der der Ein und Ausgestellt gewie die vorweisdene Strede. I Kame und Anschrift der Berfann die den der Untragsteller zu wohnen beabsichtigt, oder die in der Langessind, kanzenzt in Kolline und Einstellen der Gebilde und desetzen der der ihr das Annabunt sider ihn zu erteilen. Dem Antrag find ein polizieilicher und des Kriefen der der für das Annabunt sider ihn zu erteilen. Dem Antrag find ein polizieilichen und belogischen der der Schülden und belogischen Dienkfließen der Gebilde noch Gebing von I Gelokanat. Die Erledigung der Gebuse den der der Gebilde und der der Gebilde der Den Gebildschen und belogischen Geschied der der Gebilde der Gebier der Gebier der Gebilde der Gebier der der Gebier der der der der Gebier der der Gebier der der Gebier der der Gebier d

Errichtung einer Zentral-Autogarage

An ber Ede ber Sedenheimer- und Schlachthofftrage, in nachfter Nübe bes flidt. Schliecht. und Biebhofes, ift eine umfangreiche Bau-Note des stadt. Schachte und Biehhofes, ilt eine umfangreiche Bausariage im Eursteben degriffen: die Zentral-Garage der stimm Born u. Hog. Eine Besichtigung des 5000 Quadraimeier großen Baupiages, auf dem die Fundamente ichnell aus dem dem vochen, das dem des Fundamente ichnell aus dem Beden wachen, das dem dem die Fundamente ichnell aus dem Beden unachen, der men dem der einem sängt gefühlten Bedurfnis entiptidg. Gar mancher würde sich zur Unichaftung eines Antos entschließen, wenn ein Ort zur Unterdringung des Kahrzeugs zur Berfügung ikinde. Dieser Unzulänglichkeit foll die Jentral-Garage in erster Linie steuern. Bieter sie dech eine 200 Aus am diesen aller Erie fewern, Beiter sie den und eine Autorgen Unterfunst.

Das zweisiöchen das ptaged übe des auser zur Oche an der

Das zweistödige dan ptgebäube, das quer zur Ede an der Sedenheimerkraße gestellt wird, erhölt eine archisettanische gestellt wird, erhölt eine archisettanische gestellt wird, berwendung von Kintesseinen. Boraeisben sind im Erdzeichoß drei Büros mit Kase und Pförmerraum, ein Kaun für die Goragenverwollung und ein Aus Kirstellungswann. Im ersten Obergeichoß werden jedos Büros und die Pförstnerraum. Im ersten Obergeschoft werden sechs Küros und die Körtnerrachnung eingerichtet. In des Hauptgebäude, durch das zur Kontrolle über sämtliche Wagen die Ein. und Absfahrt nach der Gedenheinverstraße führt, schließen sich im Souverrain sints und rechts in
sähersorm die modern eingerichiehen Reparature wertstätten, darüber zu ebener Erde 150 Einzeldogen, seiner Aufenthaltsräume, sier Chousseure, genäumige Waschräume für Autos
(Warms und Koltwosser). In dem von den Bozen umschlössenen Jos wird eine zweige schaftige Hatte mit 36 zu 15 Weser ichter Spannweite errichtet, die zur Umerbringung von einen bis Lurusind Bassause bestimmt ist. Das Untergeschoß, das unter Hothöbe liegt, erhält eine Zu und Absjahrsvampe. Durch die Unterfesierung der Bozen werden Lagerräum ein größer Johl geschossen, die eddenso wie die Büros zur Bermietung gelangen. Erfrischungsramm, Kabegesegendeit und Tolletten sind im Untergeschoß des Hauptbales zu sinden woberne Ben zint an fanlage eingebaut. Die sanze Unsage einschließisch der Vogen und Haue wied eine Wormenssisch der Michael wind Tolletten staten fan in gege eingebaut. Die sanze Unsage einschließische der Vogen und Haue einer Wormenssischer beitause, mit der notwendigen Wärme und deres eine besondere Ins-loge mit Wormwosser versonze. Architett W. Kred s dat die fonnterige Ausgade der Pansfertigung in einer sehr güstlichen Weise peidet. Die Bausanssildrumg ist der ihm in ebenso guten Hönden. Bei peidft. Die Bouaussillbrung ist bei ihm in ebenso guten Könden. Bei glinstiger Wirterung mird die Fo. Born u. Hog in der Loge sein, die Jentral-Garage, ohne Zweisel, die größte in ganz Süd- und Ritseldeutschland, Unsang Mei, zu Beginn der Bserderennen, in Betrieb th nehmen.

Die Berwaltung des Unternehmens dat sich solgende Ausgaven scheilt: Die Bogen merden an Ausdessiger gegen eine Wonots- oder Japrespaufgate vermietet. Mile Betriedsstoffe und Erfohteile merden geliefert, die Bagen gereinigt und alle Reparaturen ausgesihrt. Ferner sit eine periodikhe Barführung der Wogen und deren Kontrolle dunch flachtente (fog. Argifontrolle) vorgesehen. Die Berwaltung hellt außerdem solchen Ausderlieren und Mietern, die ohne Sauerchaufgeure sind, den Wagenlenter. Auch durcheisende Wagen sellen Unterfunft sinden. Die gentrolle Voge an einer der vertehrsteilsten Erungen am Beginn der Mannheimer neuen Stadderweiterung läst die Zentrol-Garage als sehr geeignet für sportliche Zwede, als End. oder Statzgah für Mozarrad, oder Autowenden werde, ersistenen. In dem Ersolg des Unternehmens ist nicht zu zweiseln, da deute isten die Nachfrage nach Baren sehr rege ist. Seh, de brute ichen bie Nachfrage nach Boren febr rege ift.

Dollichentverlehr mit den Beichebaufanstalten. Wir erhalten non der Hundelskammer die Mitheilung, das auf Grund der An-träge sus Handel und Industrie das Reichebanfdirektorium den Ensichtung gesaht hat, wieder Bostigkedkamen für die Reichebankanstalten einzurichten. lieber die technische Durchführung schweben z. It. noch Berhandlungen, doch konn mit der belösgen Wiederaufnahme den Bolischestorekehrs mit den Reichsbankanstalten gerechner werden.

* Reine Mufhebung ber Jahrpreloermußigung für Schulfahrten, Mad den Lageszeitungen soll die Elsenbahnverwaltung beabsichtigen, die Fahrpreisermäßigungen für Schufferten, gemeinsame Ausstüge der Studierenden, Hahrien zu den Ferienfolonien und solche im Dienste der Jugendpflege aufzubeden. Wie die zwiändige Stelle mittellt, dentt die pilege aufgubeben. Wie die gutlandige Steine interen, Grienbahnverwaltung nicht baran, die gur förperlichen Ertlichtigung der Jugend geichafjenen Tarifvergünstigungen zu deseitigen. Es sei nur in Ausficht genammen, die Tarifdestimmungen über diese Hahrverlermüßigungen einger zu lassen, um Wishrouche abzustellen, die sich im Laufe der lehten Jahre herausgedistet haben und deren Bestellgung nicht zuseht im Interesse der zur Inanspruchnahme berechtigten Kreife seldst itegt. Die Beratungen darüber sein noch im

Die gesehliche Migte im Upeil. Roch ber Befanntniochung des Oberbürgermeifters im Angeigenteil ber Zeitung ift bie gefeh. liche Miete für ben Monat April bie gleiche wie file ben Monat Mary also 38,6 v. H. der Friedensmiete.

* Bur Barnung für Rheinbrudenpoffanten geben ime einem Beier iotgende Müteilungen zu: "Am Dannerstag Rachmif-tag gegen 6 Uhr vaffierte ich die Rheindrücke, nichtabrend die Ge-fahr, die drobte. Auf der linken Brückenfeite flemden 3 Franzosen, uniformierte und ein Bivilft. Beim Bornbergeben verlowzie

lehterer von mir den Ausweis. Beim Herausziehen der Brieftasche dachte ich noch rechtzeitig daran, daß sich darin ein Schweiden besand, in dem die Franzoien ziemlich umfanft angegriffen wurden. Auch harte ich einige "verfängliche" Bost- und Ansichtsfarten dei sie, son erst eine Rolls und dann eine Postarie heraus und besach sogar die Dreistigteit, diese gen au durchausesen, woraus er sie mir mit der Bewerkung "hin, hm" wieder gurückgab. Ein Bergänger wurde von dem Posten an Rock und Hosentasche genan untersucht. Dies zur Warnung für alle, die giauben, nicht erwische zu werden. Darum riskiere niemand, ohne Nusweis die Brücke zu possisch und mehr in der Brieftische mitzusstieben, als undedingt notwendig ist. Bor ollem sei auch davor gewarnt, Brieftischen mitzunehmen, in denen der Feind nur erwähnt wird. Die Franzosen begrüßen es, wenn sie durch "Stichproden" ihre Gesängnisse stillen können.

Pligerzüge nach Rom. Die pfälgische Rompilger-fahrt hat so viele Anmeldungen gefunden, daß viele Teilnehmer zurückgewissen werden mußten. Sie werden in erster Linie Berück-sichtigung bei dem für September 1925 geplanten Pligerzug sinden.

Trunsenheit. Gestern abend trieb sich ein lediger Essendahrasselbern aus Biernbeim in sunt angeirunsenem Zusiande vor dem Haufe K 4, 21, horum und verursachte eine größere Wenschenansaumsung. Ban einer Polizeislireise wurde er in den Kovarrest des 4. Polizeireviers verbracht und nach erlangter Rüchternbeit wieder entiofien

* Festgenommen murben in ben beiben festen Tagen 38 Berfonen, berimier 5 megen Bettele.

Marttbericht

Der heutige Samoioesmärkt war wieder isht aut beichicht. Bon den überreicklich amedosenen Gemülen seien vor allem Weihfraut, Rottraut und Blumenfohl aenannt. Auch des Angedet an Karioffeln war ein iehr reickliches. Eier und Butter seh man in der gewohnten graßen Menge. Auf dem Aleischwarft sief das große Angedet von gescholachteten Ricklich besouders auf. Der Kilchwarft war mit Aluk, und Seefsichen wieder bestene verlorat. Kür den Keinschafters waren sogne Froschichenfelt un baben. Aebendes und geschlachtetes Gestügel war gleich aus vertreien. — Das Angedet war, wie bemeeft, iehr aut, die Rachtrage nur gering. Die Breislage hat sich fann verändert.

Stied ungurischen Bollstums. Die dandlung ichisdert das Hossen, und Harren, das Web und Leid einer tieben, ieldstofen Liebe, die am Ende doch ihren Lohn sinden darf. — Lya die Putti, die die Hauptrolle spielt, zeigt sich als wildes Bustatind wie als mondaine Aristofratin, sheer Aufgade voll gemachsen. Die Szenerten geden Land und Leuie jewer ungarischen Sieppen getreusich wieder — Die heitere Ergänzumg zu "Alona" disdet ein zweiter Film Die Lieb biin gist och ier dies Radaradischen in zweiter Film Die Liebesgelchichte. Brache und Reichtum der Marchenschöffer Indiens tun sich vor unsern siedenweiden. Die heiden köher Ergänzum zu sieden und Koder eines indischen Radods, siedet under den größten Kondeuern sider den Ozsan und sindet in Amerifa ihren Gesieden wieder. Im Lande, wo alles möglich ist, kann auch eine Madaradisatochier ihr Gläcksinden. — Vis is a Dava spielte die Kolle der Fürstenvolter end zuchen. Der brade, iroh allen Bersochungen Indiens, seinem deimarlichen Räderen wen beibende Wr. George erheiterte na- gemein.

Rangel, der Sohn der Clowisser, im Palait-Theater. Es fit ein Film, der uns non der Wohrheit des alten Beries von Senne überzeugt: "Seht, wir Wilde sind doch besiere Menichen". Wir sehten in ein Spiegesbild von selsener Schürfe und Kfarheit, erfennen den Menichen, wie er in seinen Uraniängen war, unverföllicht, frei vom der oft nur Unstätur und Henniängen war, unverföllicht, frei vom der oft nur Unstätur und Henniängen war, unverföllicht, frei vom der oft nur Unstätur und Henniängen war, unverföllicht, frei vom der oft nur Unstätur und Henniängen war, unverföllicht, frei vom der gehöften einzig und allein von den ewig müchtigen Trieben der Seldsterhaliung. In stessen unermiddichen Rompf mit den gignnischen Krassen der Rotur, die er sich irod Festens satt aller Hilliamstelle unsehen spungers.

H. kannner-Lichtspiele. "Et ür me", ein Droma aus den tonablischen Wäldern in 7 Atten, ein selten schöner Film, kommt

H. Kammer-Cichilpiele. "Et ür me", ein Droma aus den tonadischen Wäldern in 7 Wen, ein selben schöner Hilm, kommt des Woche zur Kussüdern in 7 Wen, ein selben schöner Film, kommt diese Woche zur Kussüderna. Es sind namentlich die Landschaffsbilder, die den Mittelpunkt des Ganzen dilben. Mie Gescheinsisder franzeiden Hausungung der mechsenden Stimmungen des betrieden kondlichen Hausungung der mechsenden Stimmungen des betrieden kondlichen Hausungung der mechselnden Stimmungen des betrieden kandlichen Hausungung der mechselnden Stimmungen des betrieden kandlichen Hausungung der mechselnden und ein gespotiger Walderand, bei dem sich podende Senschinen entwickeln, serner eine prachtvolle nobesmusige Konusabrt, der Abberung von erner eine prachivolle wedesmutige Konufahrt, ber Abiprung von droffer Felsbobe in Eismuffer um. — des alles wird hier in

Aus dem Lande

L. St. Coon (Mmt Biesloch), 28. Marg. Die von bem esp bischöflichen Schulinfpefter Stabtpforcer Barth aus Ballbort bier in Anmefenheit bes Burgermeifters und einiger Gemeinberdie vor genommene Religionsprüfung endete gur allgemeinen 30

Aus der Pfalz

Raiferslausern, 28. Marz. Ein folgenschwerer Unglücksfell ereignete sich gestern früh in der Wohnung des Fabrikerbeiters Indeb Råder in der Wohlstraße. Das Wishteige Töcherwen welle des Feuer schüren oder angänden und goh Retroleum in Das Fauer, wodurch die Flammen die Meider des Kindes ersuhten Das Rädchen schrie um Dilfe und sprang es Rettung suchend von dem 4. Stod auf die Straße, wo es denugtios liegen blied. Die Nachbarn brachten das dedauernswerte Kind sosset in das Kradsfendans, wo es mittags seinen schweren Berkehungen er las Gater und Auster des kindes waren vor sieden Uhr meggegangen

Sportliche Rundschau

Dierdesport

| Die Cioerpooler Steeplechofe. Die Grand Aational Grand

Rugby.

Rugbytampf Mandester-Heidelberg. Die Studenten der englischen Universität Manchester, die am sommenden Diemstag in Heidelberg den Rugdysampt gegen R.G. Heidelberg der gaustragen, haben am Donnerstag ihre Heimat verlassen und tressen nach furzem Ansendag in Pausein, wo sie am Sountag ihr erstes Spiel gegen die Sindenten monnschaft der Universität Rancy austragen. Um Mondag ersten ihre Weiterreise über Straßburg nach Heidelberg. Die Mannschaft von Manchester das furz vor ihrer Abreise im entscheidenden Spiel gegen die Universität Liverpool den Silverschied gemannen, dar mischen den Universität Liverpool den Silverschied gemannen, dar zwischen den Universitäte Aiverpool den Silverschied gemannen, dar und Beeds ausgestragen wird und seit 18 Jahren dereits zur Ausspielung gesangt. Manchester gewann ihn 10mal, Aberpool Swal und Leeds Iwas.

Neues ans aller Welt

Die Wolfenbruchtataftrophe in Italien

Wieder Erwarten lauten Die Rachrichten aus Amalit fiun bliff chlimmer. Infolge ber andauernden Regengiffe find die Grobemegungen nicht aum Stillftanb gefommen, fondern baben fich feat

Augendick gelang es, den Zug zum halten zu bringen. Der Könis fehte die Reise im Automobil fort.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarts

Der nörbliche Röligeinbruch mocht fich auch in Sabbeutician Der die Gebentale Kallesenbruch indat fich auch in Sabbentale seinerfoar. Die Temperaturen sind wesenlich zurückgegungen. Is Hochschwarzwah die nabe an den Gefrierpunkt. Der Eindruch der latten Auffikröme in den wärmeren Lusträumen unserer Gegend wer von strickwessen Regen und Gewilter begleibet. Das über Einsplavorhandene noch füdliche Lustverdgefälle bringt weiterden Zusabstalter wie kübter Kordünkt.

Boranssichtliche Wisserung für Soundag die 12 libe nacht: Zeitweise Regen, Kordwinde, im Schwarzwah Nachströße und Kordinasse.



Bon Rheuma, Gidit, Ropffdmerzen, Jacino und Hexenschuß

iowie auch von Schustrzen in den Ge-tenken und Gliebern, Influenza, Griver und Nervenschmerzen deireit man ils durch das bewoarragend bewährte Togal. Die Togal Tabletten scheiden die Hans-fäure aus und geden direkt zur Aburzel des klebels. Togal wird von vielen Merzien und Kitnifen in Europa emp-fohen. Es dinterlägt keine schäblichen Redempitkungen. Die Schwerzen werden Redemwir Tungen. Die Schnerzen werden issort behoben und auch der Schlaffoligieit wiest Togal vorzüglich. In allen Aporth-0600 %, Chiala, 12.0 % Lithium ad 100 Anyl.

Scharlachberg Meister-Liqueur

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Die Wirtschafts- und Börsenwoche

Die Industrietagung in Barlin. - Gegenwart und Zukunft der deutschen Wirtschaft. - Sachveretändigenausschfiese und Politik. - Die Micum-Verträge. - Die Golddiskontbank. - Die Schwankungen der Börse, Von Georg Haller-Mannheim

Berlin hat in dieser Woche seinen großen Tag, die große isteuergesetze durch die Interalitierte Rheinlandkommission Tagung der deutschen Industrie, gehabt. Schanplatz war die Staatsoper am Königsplatz. Aber es wuren nicht Opern, sondern Rizgelleder, die in dem ehemals Krollschen Etabliasement ertönten. Schon die Begrübungsworte des Prasidenten des Reichsverhandes der Deutschen Industrie, Dr. Kurt Sorge, der als Direktor der Friedr. Krupp A.-G. die unmittelbarste Fühlung mit der Wirklichkeit der Dinge gerade im Westen, im Zentrum der Industrie, hat hrachten der Versammlung die ganze Schwere der Zeit zum Bewußtsein. Wenn ein Mann an so hervorragender Stelle an deutschen Wirtschaftsleben sagt, daß der angedeutete Kanum wirklich begonnene Aufstieg, die durch Stabilisierung maserer Währung und Schaftung der Goldontenbank gekräftigte Hoffnung auf Gesundung nur Verwirklichung finden können, wenn der außenpolitische Druck gemildert, die hungre Zeeriasenbeit überwunden wird, daß ohne rasche unständischen Kredit band wirtschaft und mir den men nurb es wehl jedermann zum Bewußtsein kommen, daß, wie Reichaufter der ausgrückte, der Segenwärtige Zustand misserer Währung kein Ruhe kins en ist, auf dem men nussenhen, keine Weids, auf der man zich nustoben dart.

Als im Verdergrund der Gefahren stehend werden die Gffentlichen Kassen in Zahlung genommen werden. Sie treten

Als im Vordergrund der Gefahren stehend wurden die Micum verträge bezoichnet. Bekanntlich laufen diese Werträge am ib. April ab. Da die Sashverständigen-Gutachten- und Vorschläge immer noch nicht endgültig vorliegen, so erhebt sich die Frage, ob nicht unter Umständen eine vorläufige, wenn auch kurzfristige Verlängerung dieser Verträge notwendig werden wird, die in ihrer jetziger Fassung für die deutsche Industrie einfach untraghar sind. Die Regierung hat mehrfach erklärt, sie sei nicht in der Lage, die Tragung der Kosten und Lanten der Micum-Verträge gegenüber der Industrie zu übernehmen, wogesen sich die Industrie ihrerseits außerstande eitlärt, die Lasten weiter au übernehmen. Da aher derch eine Verlängerung der Micumverträge eins außerordentlich schwere Belastung der wirtschaftlichen Lage, insbesondere des Arbeitsmarktes, eintrelen würde, so sind innerhalb der Regierung verschiedene Aenderungen erwogen worden, die angeblich eine Verlängerung gestatten würden. In Holland, wo man sich als Durchgangsland für diese Dinge gielchfalls lebhaft interessiert, hat man die Frage aufgeworfen, ob Frankreich und Belgien die Micum-Lieferungen auch weiterhin für sich allein beanspruchen. Man glaubt, daß das letztere der Fall zein werde, schon wogen der Kredite, die den Franzosen zur Stätzung des Franken gegeben worden wären, wenn nicht insbesondere England und Amerika die Versicherung erhalten hätten, dan jetzt anch die weiteren deutsche Golddiskonthank zugesagten Kredit an, aber gleichwohl erklärt man daß diese Kredite nicht gegeben worden wären, wenn nicht insbesondere England und Amerika die Versicherung erhalten hätten, dan jetzt anch die weiteren deutscher Lieferungen allen interessierten Mächten zugule kommen sollten. Man meint auch, daß die Franzosen nich zu Konzessionen bereit finden, weil anders bei einen Verlängerung der Micumverträge in der gegen wärtigen Form die Unzufriedenheit der Finanzkreise sich in einem erneuten Frankensturz äußern müsse. erneuten Frankensturz äußern müsse.

Auf alle Fälle muß diese Angelegenheit auch in dem Gutachten der Sachverständigenkommissionen behandelt werden. Von diesem Gutachten wird man gut tun, alch in Deutschland nicht allzuviel zu versprechen, denn was darüber bis jetzt auf dem Umweg über die englische und französische Presse in die Oeffentlichkeit geedrungen ist, läßt erkesmen, daß Deutschland mit außergewöhnlich schweren Lasten auch für die Zukunft zu rechnen haben wird. In Berlin wurde es klar ausgesprochen: wird dieses Weltproblem falsch gelöst, so wird die Folge dieses Fehlers die Vernichtung von Millionen Existenzen, nicht nur in Deutschland, sondern vielleicht der genin dar Welt sein. Die Industrie müsse sich der drobenden neuen Belastung bewußt sein. Voraussetzung für die Aufnahme dieser Lasten müsse sein, daß Umfang und Form nicht zu einer vollen Preisgahe der wirtschaftlichen Selbständigkeit Deutschlands führen. Die von uns geforderte Sicherheit könne also nur in einer ablösbaren Ver pfåndung nicht in einer daueraden Enteig ung gewährt werdem. Denn mehr dem je zuvor ist das deutsche Volk in nelben Existenz-Möglichkeiten auf eine blühende und leislungsfähige Industrie angewiesen. leistungsfähige Industrie angewiesen.

Leider muß schon jetzt festgestellt werden, daß die französische Politik sich in die Sachverständigengutachten einzumischen begonnen hat. Die Besprechungen zwischen dem englischen Premierminister Macdenald und dam französischen Botschafter Graf St. Aulaire ließen dies deutlich genug erkennen. Macdenald ist inzwischen durch Asquith im englischen Unterhaus über die Ruhrpolitik interpelliert worden. Er konnte nicht ganz umhin Farbe zu bekennen, daß die französischen Abmachungen auf eine Neuverteilung der Reparationen hinausliefen, daß man die deutschen

Stand der Reichsbank am 22. März 1924

Die Neubeanspruchung von Krediten bei der Reichsbank zing nach dem Bankausweis vom 22. d. M. in der dritten darzwoche über das Ausmaß der Vorwoche etwas hinaus. Die gesamte Kapitalanlage zeigt eine Vermehrung im 82,6 (gegen 56,5 verher) auf 1730,5 Trillionen "K. Die Zunahme entfallt ausschließlich auf das Wechseldiskontweschäft. Wahrend die Papiermark-Lombardforden und die Rentenmark ung en um 17,3 auf 27,7 Trillionen "K. und die Rentenmark auf dorderung en um 43 auf 123,3 Mill Rentenmark zurückgingen, erhöhten sich die Portefeuillebestände an Papiermark wechsel um 33,1 auf 596,5 Trillionen "K. das Rentenmark. Wechselkonte um 100,8 auf 977,6 Millionen Rentenmark.

Der Bank noten um lauf, der in der Vorwoche keine neunennswerte Veränderung gezeigt hatte, nahm in der Berichtswoche um 6,7 auf 606,5 Trillionen "K. ab. Die Frem den Gelder erhöhten sich im Papiermark-Giroverkehr um 29 auf 345,4 Trillionen "Ein Rentenmark. Im genzen stiegen die Einlagen um 74,7 auf 792,5 Trillionen "K. Die Beichsbank nahm ein neues Durlehn von 50 Mill. Rentenmark bei der Rentenmark bei Der lehn von 50 Mill.

Die Reichsbank nahm ein zeues Durlehn von 20 Mill, Rentenmark bei der Rentenbank auf, die Darlehnstumme erreichte damit 500 Millienen Rentenmark. De die Auflüsse an Rentenmark vonseiten der Rentenbank, im Giroverkehr und in zonstigen Geschäften die Ausleihungen von Bentenmark übertrafen, zo ergab sich für den Restand der Reichsbank an Rentenbankscheinen eine Zunahme, und zwar am 46,2 auf 84,1 Millionen Rentenmark.

Geld- und Kreditnot an und verschärft sich immer weiter, weil die Goldiskontbank ihre Tätigkeit noch nicht aufnehmen kann, solange die Sachverständigen ihre Arbeiten nicht als abgeschlossen vorlegen. Der Entwurf eines Gesetzes über die Deutsche Golddiskontbank ist zwar in zwischen Gesetz geworden, nachdem ihn der Reichstag eine Stunde vor seiner Auflösung in dritter Lesung verabschiedet hatte und seine Veröffentlichung im Reichsanzeiger jetzt erfolgt ist. Notwendig ist heute aber, daß das Institut auch zu arbeiten beginnen kann. Denn dann fließt uns ein erhehlicher auslandischer Kredit zu, der tatsächlich neues Kapital für uns bedeutet. Der Devisenbestand erhöht sich, der Devisenmarkt und die Rentenmarkt erfahren eine Entlastung. Die neue Bank ist lediglich eine Kreditbank, nicht eine Währungsbank. Ihre Noten, gegen deren Ausgabe im Haushaltsausschulf mancherlel Bedenken vorgebracht wurden, werden weder gesetzliches Zahlungsmittel noch brauchen sie von den öffentlichen Kassen in Zahlung genommen werden. Sie treten aber im Ausland an die Stelle von Devisen, weil sie gesetzmäßige deutsche Zahlungen nach dem Auslande werden, dienen also dem internationalen Verkehr. Die von den deutschen Banken angeforderte Garantiesumme von 50 Prozent des 10 Millionen Pfund Sterling betragenden Aktienkapitals ist bereita überdeckt worden; bekanntlich werden die restlichen 50 Prozent von der Reichsbank auf Grund des ihr gewährten englischen Kredits übernommen. Es heißt übrigens, daß sich in der letzten Zeit auch erste deutsche Banken in London um die Einräumung von Krediten bemüht haben und daß dort ihrem Ansuchen in bereitwilliger Weise entsprochen worden ist.

Die Börse eröffnete den Wochenverkehr in recht unternehmungslustiger Haltung; als später die Nachrichten über dem Wechsel des französischen Kabinetts einliesen, glaubte man schon, Grund zu einer gewissen Zuversicht auf eine vernunftgemäße Außenpolitik Frankreichs haben zu dürfen und brachte dies in einer Höberbewertung der Aktien zum Ausdruck. Diese Hoffnungen wurden jedoch alsbald wieder gedämpft und in Wirklichkeit wurde das Geschäft wieder völlig betangtos. Auch die Versicherung, daß die zum Monatsende fällige Sitzung des Zentralausschusses der Reichabank trotz der Anspannung der Geldmarktlage keine Diskonterhöhung bringen wird, vermochte daran nichts zu ändern, zumal man befürchtet, daß die Sachverständigengulachten auch diesmal keine endgültige Entscheidung in der Reparationsfrage bringen werden. So wurden die etwas besseren Kurse alsbald zu Realisationen in großem Maßstabe benützt, wodurch die Lebensdauer der gegenwärtigen schon so lange anbaltenden Realisationsperiode weiter verlängert wurde.

Im Freiverkehr sind wesentliche Veränderungen nicht festzusiellen. Es notierten (in Billionen Prezent, ohne jede Verbindlichkeit):

| Property | Property

Die wettere Entwicklung wird in erster Linie, von der Gestallung der Geldverhältnisse abhängen. Wenn heute Hypothekenbanken beabsichtigen sollen, 5 proz. Geldpfandbriefe zum Kurse von 50 Prozent zu emittieren, so zeigt dies wohl am besten, wie es um die Lage unseres Etiektenmarktes bestellt ist. Solange der Geldmangel seine ausschlaggebende Rolle beibehält, muß man sich vor allzufrühen Frühlingsträumen auch hursichtlich des zukunftigen Kursstandes freihalten.

Die Darichnsbestände der Reichsdarlehnskassen haben sich weiter um 2,9 auf 6,2 Trillionen & vermindert. Die Bestände der Bank an Darichnskassenscheinen gingen auf den gleichen Betrag zurück.

Borsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse
Festere Tendenz für Industriepapiere
Frankfurt 29. Marz. (Drahtb.) Vergleicht man die Kurze, die im heutigen Effektenfreiverkehr genaamt wurden, mit den gestrigen Schlußnotierungen, so zeigt sich eine festere Tendenz in verschiedenen Industriepapieren.
Für Anilinwerte trat Nachfrage hervor. Man handelte u. z. Badische Anilin 1950, Höchster 1650, Elberfelder Farben 19, AEG. 11,25, Licht u. Kraft 11,25 bis 11,50. Daimler blieben gefragt. ä. G. Interesse zeigte sich für Pfandfbriefe, die mit 2,75-3 Billionen Prozent gesucht blieben; man rechnet mit der Möglichkeit einer Revision der Aufwertungsbestimmungen bei einer anderen Zusammensetzung des Reichstages. Fest lagen 5 proz. Reichsanleihen, 100-102, Schutzgebietsanleihe 3. Von Freiverkehrs. Werten nolierien Ufa & Api 7-7,24, Deutsche Petroleum 1850, Growag 0,275-0,300, Brown Boveri 3, Becker Stahl 94, Becker Kohle 25.

* Die Vereinigten Staaten gegen ausländische Robstoff-monopole. Das amerikanische Handelsdepartement hat einer Kabelmeldung des Konfektionär aus New York zufolge dem Kongreß eins Gezetzesvorlage eingebracht, durch die einer Monopolisierung der Rohstoffeinfuhr durch Auslander vor-

gebeugt werden soll. Die Regierung will unter allen Umständen vermeiden, daß das Ausland eine Kontrolle über die Preine der hauptsächlichsten von der amerikanischen Industrie benötigten Rohstoffe ausüben kann. (Bekanntlich wird der Bedarf der U. S. A.-Industrie an Rohstoffen durchaus nicht voll im amerikanischen Inlande gedeckt; selbst Baumwolle, die die Union in Mengen produziert, wird aus dem Auslande eingeführt, während alterdings sehr große Mengen amerikanischer Baumwolle zum Expert kommen. Im Textilgebiet dürfte ich jedoch die geplante amerikanische Bill in erster Linie auf den Rohstoff "Wolle" beziehen. Die Red.)

Devisenmarkt				
	Berlinor Devisen		in Billionen	
Amtlich	O. 28.	D. 28.	0, 29,	B, 29.
Holland	185,61	156,39	155,61	156,39
Buenos-Alres	1,406	1,415	1,405	1,415
Brüssel	18,55	16,45	18,31	18,45
Christiania	37,36	57,64	57,30	57,64
Kopenhagen	66,63	06,97	66.81	66,97
Stockholm	111,25	111,75	111,25	118,75
Helsingiors	10,57	10,63	10,57	10,63
Italien	18,25	18,35	18,25	18,35
London	18,045	18,145	18,043	18,145
New York	4,19	4,01	4,10	4,21
Paris	23,24	23,36	23,24	23,36
Schweiz	79,76	73,09	72,71	73,09
Spanien	54,46	54,74	54,40	04,74
Japan	1,775	1,785	1,775	1,785
Rio de Janeiro	0.493	0,805	0,495	0,505
Wien, abg	6,08.30	6,12 M	6,08 M	6,12M
Prag	12,36	12,44	12,21	12,79
Jugoslavien	5,48	5,52	5,48	5,52
Budapest	6,35 M	6,4EM	6/38:31	6,48M
Solia.	3,29	3,81 M	3,319	0,01
Schiffahrt				

Schiffahr?

A Mannheim. Seit dem letzten Bericht haben sich die Verhältnisse auf dem Rhein gebessert. War gegen Ende vorigen Monats kleiner Wasserstand zu verzeichnen, so ist heute das Gegenteil der Fall. Durch den vor etwa 3 Tagen eingetretenen Witterungsumschlag mit Regen ist der Rhein bedeutend gestiegen, so daß er an manchen Stellen aus seinem Ufer getreten ist und weite Strecken überfintet hat. Der Hüninger Pegel, der Ende vorigen Monats einen Stand von 52 etm anzeigte, hat beute 2.88 Meter, dabei wird noch weiteres Steigen gemeldet. Die Schiffahrt nach dem Oberrhein ist durch den günstigen Wasserstand eine rege. Die Schiffe, die hier ankommen und nach dem Oberrhein bestimmt sind, köunen ohne längeren Aufenthalt ihre Fahrt fortsetzen. Verschiedene Boote fahren ohne hier anzahalter mit ihrem Schleppzug direkt nach ihrem Beatimmungsorf durch. An Schleppiolinne werden zurzeit notiert: nach Rarkruhe 45-60 cts, nach Kehl-Straßburg 1-1,10 hfl.

Zu Tal ist zurzeit großer Mangel an Schleppkraft vorhanden, während zu Berg nach dem Oberrhein ingfäglich ein Schleppzug nach dem andern abführt. Viele Schiffe liegen schon mehrere Tage him und warten auf Schleppgelegenheit zu Tal. Der Grund dürfte lediglich darin zu suchen sein, daß in letzter Zeit viele Boote nach dem Oberrhein schleppen, kehrten bereits in Meinz wieder um, da die Schiffe infolge des zurzeit bei der Anflinfabrik herrschenden Streiks in Mannbeim - Ludwigshafen nicht ausgeladem werden können und deshalb in den Moin gehen. Ein anderer Grund, weshalb zurzeit sehr wenig Schleppgelegenheit vorhanden ist, dürfte auch darin liegen, daß die Schlepplöhne ab Mannheim bedoutend nied riger sind als wie von Mainz und es deshalb auch viele Boote vorziehen, nicht nach Ranne den G. Marz 1924 abgehaltenen Sitzung wurden die Talsehle plöhne der leuschlag von 10 Prozent, zustande, So zahlt z. B. houte ein leerer Kahn von 1000 t meh der Ruhr 90 st. 1500 t 107 st. Auf die abgeladenen Kähne kommt ein Zuschlag von 60 Prozent, zur Hälbe beladene Kahne 40 Prozent und zu einem Vi

20 Prozent Zuschlag.

An Talladungen liegt wenig vor. Ab und zu kommen einige Holzschiffe von Karlsruhe, die nach deze Niedershein und Holland bestimmt sind; ebenso gehen verschiedene Schiffe mit Salz beladen zu Tal. In Rubrert ist das Geschäft rege. Der vorhandene Schiffsraum kann gut untergebracht werden. An Tagesmiele wird für Kanalschiffe 514 cts und für Rheinschiffe 5 cts pro Tonne und Tag bezahlt. Die Neckarschiffahrt ist zurzeit auch noch in vollem Gange, doch blieb infolge des Hochwassers in Heidelberg ein Schleppzug längere Zeit liegen.

Heneral-Angeiger, E. m. d. D. Mannheim, E. d. S. Dierflion: Ferdinand Deume — Thefredoffeur: Kon. d. D. Mannheim, E. d. L. Dierflion: Ferdinand Deume — Thefredoffeur: Kurt Bilder. Berantworllich für den politischen und volfswirfschaftlichen Teils Kurt Fischer; für das Jemisleton: Dr. Brid Dammes: für Kommunasschillt und Lofales: Kichged Schafelber; für Sport und Krines aus aller Weft; Malle Willer: für Tindelsmatrichen, Aus dem Lande, Kachdarpediete, Gericht w. den Ebrisen redaftiansullen Tell: Franz Kriner: ür Aussloen: Kart Start.





Das

Kostiim

aus nur allerbesten Stoffen, in vielen Farben, auf

Beachien Sie blife mein Spezialfensfer!

menmoden' Tannheim

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag entschlief sanft nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere inniggeliebte Schwester u. Schwägerin, unsere treusorgende Tante und Großtante, meine unvergeßliche, mütterliche

Frau Landgerichtsrat-Wwe.

geb. Pagenstecher im 64. Jahre eines an Liebe und freundschaftreichen Lebens. MANNHEIM, den 27. März 1924.

Rosengartenstr. 9. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Alexander Pagenstecher, Major d. Res. a. D. Rittergut Steinbach. Toni Deecke.

Die Einlischerung findet am Montag den 31. März, 11 Uhr vormittage im Kroma-torium statt. -- Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand nehmen zu woßen.

Amtliche Bekanntmachungen

Betänding der Mauf und Alauenseuche.
Da in lehter Zeit durch außerbadische Dandelsvied Berichleppungen der Mauf und Rlauenseuche
in verschiedene Dierbestände der Begirfe Desdelbeng und Schwebingen ersolgt find, werden auf
Amerdmung des Blinisteriums des Juwern mit sefortiger Körfung sosgende Rahmadmen getrosseu.
Zum Bersom beitimmte Kinder und Schweine
von Kiehhandern fomen einer Tägigen polizetlichen Berdachtung gemäß § 19 des Gesehes unterwersen werden.

Bertreter heiden Behafe baben die Hablet ober ihre Bertreter spätelbens il Stunden noch der Einspellung der Tiere in dem Stalle, wo die Tiere der Boodschung unterfiellt werden follen, der Orispolizeibehörde dabon Anzeige zu machen und dabei die Tiere noch Gattung, Geschlecht, Harbe, Machen Mitter und einselne befanderen Kenne. Abseichen, Alter und eiweigen besonderen Kennzeichen (Cormarfe, Sautbrand, Sornbrand, Farbzeichen, Daarschuit usw.) genan zu bezeichnen,
werm und insomeit für sie fetze Ursprungs- und
Gesundbeitszeugnisse vorliegen. Gegedemensalls
sind diese der Anzeige anzuschließen. Bei Schweinen
genige die Anzeige anzuschließen, Bei Schweinen
genige die Anzeide der Seickzahl und des ungeindren Alters. Die Ortspelizeibehörde hat die
Anmeldung nehlt den daugenörigen Ursprungsund Gesundbeitszengnissen dem Bezirkstierarzte
zu übermittein.

st übermittein.

Rach Ablauf der Beobachtungsfrift, die am Tage nach der Einstellung degimt, wimmt, der Bezirfstierarzt die Underluchung der Tiere vor und stellt darüber sowie über die ersosze Besdeckung wominglich auf den entsprechenden Ursprungsund Gesunddeitszeuguissen eine Bescheinigung eins. The die Untersuchung flatigefunden dar nach die Liere für seinden und sendenverdachtere erflärt sind, dürsten sie nur zur Schlachtung am Beodachungstel eins dem Stalle entsent werden.

Bind während der Damen der Beolachtung andere diese Waspnadme unterliegende Tiere in den Stall eingestellte worden, so dürsten auch die früher eingestellten nicht aus dem Stall entsernt werden, deber nicht die Beodachtungsfrist der später einzehellten umlaufen ist.

Andernammen diervon ist Schlachtvied, das unmittelber in die Schlachtviellten, 3

Wa n n d ei m, den 25. März 1924.

Babliches Bezirksams — Abt. II.

Gintommenftenerborausjahlungen.

peidmeten Art in der Pöde von gesammen mehr als 2000 & besogen boben.

Der Begriff "Arbeitslahn" (Hoal a) ist in dem selben Sinne anfausellen nie deim Stenendsgan noerden, der den kenendsga im 1. Anleindern bertielighe 1924 als heuertreier Kohnbettog der Anleindern bertielighe 1924 als heuertreier Kohnbettog der Anleicher bertielighe 1924 als heuertreier Kohnbettog der Bei den aufer de aufgesichten Seiner nach den Stenenschaft in der dem Lederschaft sich der Konnadenen über die Bertiengsloßen, noch isten Abschriedungen für Bourdung ind der Stenenschoften, noch isten Abschriedungen für Bourdung und Erektungsloßen noch isten Abschriedungen für Bourdung und Erektungsloßen noch ist der Verbrungsbereiten konden und Arbeitsstätte und durch Bertiedung der Anschriedung der Anschriedung der Stenenschoften konden und kriedisstäte und durch Bertiedung der Stenenschoften bertießen der Geschiedung der Stenenschoften bertießen der Geschiedung der Stenenschoften der Geschiedung der Stenenschoften bertießen der Geschiedung der Stenenschoften und der Stenenschoften der Geschiedung der Stenenschoften bertießen der Geschiede Bertieße Stenen der Geschiede Bertieße Stenen Geschieden Bertieße Stenen Geschiede Bertieße Bertießen Bertießen Bertieße Bertießen Be

Cinfoumenkenerberausjahlungen.

Boransjablungen.

Mart an Einnahmen erzielt. Seine Betriebs-unteften betrigen 800 K, sein Gehalt als Spr-bifns 2700 K. Die Boranszahlung ift solzenber-maßen zu berechnen: Einsonmen aus freien Bernt 1800 K

Einkommen aus freiem Beruf 1800 A Werbungstoften 800 A Geholf Behnbetrog 2700 &

Die Bovonszahlung ift zu berechnen bie Borantsohlung beträgt (20—5) — 5 b. D. bon 2000 — und 30 b. D. bon 1550 — Angurechnen ift ber Steuerobyug mit 5 b. D. bon 2550 --

v. eingureichen.

Bermsjehlungen der Gewerbetreißenden.
Die Berschriften über die Bormutgablungen der Gewerbetreißenden sind durch solgende Anordernung des Reichtsfirmungministers engängt worden. Elle industriellen Betriebe, die nicht in Körperschaftsigerm gesteibet sind, können ihre Berausbablungen so derrechten, das sie den nicht in Körperschaftsigen gesteibet sind, können ihre Berausbablungen solgen der eins der sonden und der sind der Schaften Abeitere Absüge oder ermäßigte Säte sind bei dieser Art der Berechtung andgeschlassen. Werdernen Gebrauch mochen will, until dies spätestens Beraus Absauf der Sätenfells sie im April zu leistenden Bormusgablungen (17. Abril) dem Finnungant schaft erflären. Er bleibe dam en diese Erstärung gebunden, sonn alle nicht sie de später killig verdernden Bormusgablungen eine andere Berechtungstweise mössen.
De an n de im, den 28. Abers 1996.

Pfinnungant Kannbeim-Stode und Rechricht. Moransjahlungen ber Gewerbetreibenben.

und Rederkabt.

Sohnseitet für die Einkommensteuer.

Binnen 10 Tagen nach Ablant eines Kalenderbierteijahrs, erstwals die zum 10. April 1924, doften die Arbeitgeber für jeden Arbeitnehmer, despendendenen Kalenderbierteijahr den Betrag den 2000 Küberdiegenen Krieften Bruttvardeitslohn im abgesaufenen Kalenderderteijahr den Betrag den 2000 Küberdiegen dat, einem Sodnigetiel noch doppelörtiebenem Mitther on dos für den Arbeitnehmer zufühnbige frinanzemt einzufenden. Der Lodnseitzel muß den Bruttvardeitsloht, gerrennt nach laufenden Besigen und einmedigen Unterderberer Angabe der höhe der Dienstaufwandern soch and Burtelm und Sochdessigen unter beseichneren fingen einserdigen meter beseichnung die Arbeitnehmern (Rame, Bernt, Bourillenstand, Bochnott, Arbeinung) enthalsen. Beiter sit angageben im melder höhe der Femerfreis Lohnbettag moden im melder höhe der Femerfreis Lohnbettag moden im bei Arbeitsgeber selbs beschöften.

Wann der Sodnigetteln mitsten füh die Arbeitgeber selbs beschöften.

Der an n b ei m. den 28. Märs 1924.

Hindungant Brannfeim Schabt und Redarftabt.

Die gesehliche Weite sie den Wonas Meil 1924.

Der Meiermansschaft der die gesehliche Wiese für den Ranad April 1924 in gleicher dode wie lier den Ranad April 1924 in gleicher dode wie lier den Ranad April 1924 in gleicher dode wie lier den Ranad April 1924 in gleicher dode wie Apriedenstmiete in Goddmart doer auf 38,6 d. d. der Friedenstmiete in Goddmart doer auf 38,6 dehte gleichen ind der Amstellen und der Amstellen ind der Infolden ind der Justide Wertebulohm starden ihr des Grundwiete enthalten. Wie Aufdige für laufende und große Infolden Schauflesteilungsarbeiten detragen ausgewinen 13 v. d. der Friedenamiete, woden 36 dus dem Justides für laufenden und Amstellen Ziefe Aufdige diem antigkließfüh der Unterdaltung der Saufalde dem Amstellen ausfallessfüh der Unterdaltung der Saufalge der Bekantmartung des Bobischen Arbeitaminikers vom 26. Pedenar 1924; im Amstelleisen dem Schweizer in des Modfagen für Krundwiete onzumehmen, Amfer der gefehlichen Arbeiterung, Grantelleisung, Barnmballer werden der Derendung der der gefehlichen Miete das der Mieter nur die Undalgen für Weiterung, Grantelleisung, Barnmballer und getrollener Bereinbartung für doch und Gestweiserungung anteilbanäßig zu ersehen Begen der Buschagen für des gewerbeiten Räume der der der Peranaforung dem Der Aufdige für die gewerbeiten Kanne der der der Vermerbeiten Weiten der Derbürgermeister. Die gefehliche Miete für ben Monat April 1924.

kommunalen Giroverkehr (bargeldl. Ueberweisungsverkehr) (bargeldi. Ueberweisungsverkehr)
gans besonders aufmerksam. Derselbe bietet inleige des Zusammenschlusses der
almilichen Sparkassen des Reichs zu einem einheitlichen Gironetz bedeutende Vorteille.
Der Giroverkehr eignet sich für Firmen, Kaufleute, Gewerbetreibende, freie Berufe, wie für
jedermann, der Zahlungen innerhalb Orts oder
nach auswürts zu leisten hat
90
Für die Guthaben auf Rentenmark-Giro Konto
wird unbedlingte Wertbeständigkeit
auf Dollarbusis zugesiebert, sodall die
Gefahr eines Kuraverlustes vollkommen ausgeschlossen ist.
Besondere Voraftre des Spare-

Besondere Vorafige des Spar-knasen-Giroverkehrs; Ausschillung des Barverkehrs, dahes Zeitersparnis; höchste Ver-zinsung; rascheste und sichere Ausführung aller Aufträge; Vernilligung der Unkosien; Ausschluß von Mißbräuchen, Gefahren usw. Jede weitere Auskunft bei der Sparkasse.

Simmerarbeiten für die Vendauten Schafmeide. Rabere Kuskunft Bendürn Schafmeide, Kron-prinzenstraße, wo Ausschreibungsbedingungen, joidett verrätig, gegen Erftartung der Selkstoften erballsich Girreidungsbermin für die Angebete: Freitag, den 4. Abril, vormittags 3 Uhr. Rai-hans N 1, Jimmer 124. hochbausent.

Bin einige Tage verreist! Dr. Edgar Seuffer

Pacharat für Lungonkrankheiten Augartenstr. 2, Edie Seckenheimerstr.



General-Vertreter:

GCDr. Koch. Mannheim-Luzenberg Elsenstraße 12.

Komplette

Karosseriei

Beschingen von Karosserien (alte Solgtarofferien) Antertigen von Kotflügel Motorhauben, Kühler -Werkseug- u. Batteriekasten

amle famtliche Reparaturen.

A. König & J. Thum Autospengierei

Telefon 9179 Schmehingerfte. 162.

Beniner- und Suhrenmelfe abguneben Gärtnerei Kocher am Friedhof

Auto-Verkäufe! 1Citroën-Personenwagen 10 #

Citroën-Lieferwagen 10 HP 4-5000 kg Tingkraft, zugelassen a. versteuert 1 Citroën-Personenwagen 5 HP

2-Sitzer, offen. 1Renault-Personenwagen 6 HP

Grade-Wagen 4/16 PS tast neu 1 Triumpf-Motorrad 2,5 PS Carl Better, Ludwigshalen, Gellertstrafe 36

gut erhalten, diter Sgiten Fahrrad gu taufden getucht. Ibmerhein. Andrichten-Blid Wegerfeldste. 83-

Miet-Gesuche Reifen, fucht "1440 mobl. Zimmer

in besserr Lage nibal. des alleinsbebend, Auch. Angebote unt X O. 64 an die Geschäftelig. Edet berichafit beliet. finberlof, Ebepoat eint 2 bis 3

Zimmerwohnun

Es fommen 2 febone ef-Simmer, ein, als Rübe bermenbbar, in Tanto pegeben werben. *4388 Angeb. unt. W. P. 40 on bie Geschäftelleste. Anilinangeftellter fucht fanberes, einfach

möhl. Zimmer für fest ober ipäter. Angebote unt X. S. 68 a. b. Geschäftsft. *4466 Berufstättig Frautein möbl. Zimmer Ampedote unt, X. V. T. a. b. Geschöften. *2451

But mebl. Zimmer on beffer, Deern gu per-Benaufte. 12, 3, Gt. L. Junge Dome (Angle ftellie) fu cht per fofert

2 Zimmer u. Küche möbliert ob. namöbilert, eb. m. Rüchenbenütuni für 1. April Bist an mieten gefacht Ampebote unter V. H. S an bie Gefchäftsftelle.

Junges Chepour 1 Zimmer und Küche

Frau überninunt Sand-arbeit ober Bitto F reinigen Dringlicheits-karte vorhand, Angebelt bitte unter X. X. is an die Geschäftschelle d.

zu mieten oder kaufen gesucht

Trockene gesucht. Betten-Spezial-Haus

Buchd ahl Vermietungen Wehn- u. Schlafzimme

mit Benflon fofort # bermieten, ebd. P 4, 2, 1 Treppe. Wohnung

zu vermieten. Simmer und Rucht Schweiser Stodbornitr. 6 IV.

2 Büroräume im Zentrum per sofort zu vermieten.

Anfragen unt. X. W. W.

Kleingarten
bei ber Kemp Fabrit
on der Gedenheimerfte,
au dermieten duch
*4410 Bander, P. 8. 2/2.
Rodom, d. 2 bis ft ille-Lagerraum

mit Reller, Redarftabl. au bermieten En gebote unt. W. Y. 49 as

Briefe an den "General=Anzeiger"

2in das Bezirksamt

Sanzliche Kriegsverordnungen und Zwangswaßnahmen mit Musnahme des Reichsmietengesches sind ausgehoden, und an ihre Stelle ist die "freie Birrischeft" getreien. Daber ist es rein unde-greistich und unverständlich, daß die heute die Berfügung, wonach un Anzeigenteil der Tageszeitungen die Kauf- und Berfaufsofferten dei denen es sich um Artistel des töglichen Bedarfs" handelt, mit dem Ramen des Kaufenden oder Berfäufers öffentlich verschen ein mulien, immer noch nicht außer Krast gesetz ist. Do dieser oder krast Bedarfsvessenstand unter die Bezeichnung Artistel des tög-

müssen, immer noch nicht außer Krast geseit ist. Do bieser oder sener Bedarfsgegenstand unter die Bezeichnung "Artisel des töglichen Bedarfs" sätt oder nicht, läßt sich oft schwer sesstellen und das destoegen schwarfel der Angeige stete nur die Wohnung angegeden und das genügte auch Beim Ansseden der Angeige kann ja der Rame dei der der Annahmestelle in ein Geschäftsduch eingetragen werden. Speziell in gegenwärtiger Zeit, wo die Geschäfter und Söhne so erschwerten dieder gehalten sind, was es mit Arbeitslosen nur so wimmelt, werden sieder viele aus desseren Kreisen, die ihre noch gut erholienen Angäge, Kleider, Schaße und derglen siehen söhnen, aber diese nicht verschenen wollen, inserieren, die den "reellen Handel" zu schäftigen — es ging zu in Friedenschien auch — was aber gerade von den Borerwöhnten deshölden auch — was aber gerade von den Borerwöhnten deshöld geschieht, weit sie ihren Ramen aus Beinstädteitsgründen nicht allem der haupfächsich aus diesen Kreisen den Rinderbemitielten sünnen haupfächsich aus diesen Kreisen den Rinderbemitielten sünnen haupfächsich aus diesen Kreisen den Rinderbemitielten sünnen haupfächsich aus diesen Kreisen den Rinderbemitielten sür geringes Gelb zugeführt merben.

Bon einem Umgeben der Umsaß bezw. Lugussteuer, wenn eine solche überdaupt in Frage kommt, kann keine Rede sein. Der Kame siehe fich ja del der Zeitungskelle sestischen. Gerade dei solchen Gegenständen, die die meisten Umsaßteile sestischen. Gerade dei solchen Gegenständen, die die meisten Umsaßteilern eindringen, wie dichen, Wolderräder, Ando. Rugusse, Teppiche, Burusgegenstände aller Art, sie ja der Rame unter dem Inserat auch nicht verlangt, somtt kann er dach lagischeweise dei allen Osserten megbleiben. Warum geht es denn dei diese Art vom Inserat auch nicht verlangt, somtt kann er dach lagischeweise dei allen Osserten megbleiben. Warum geht es denn dei diese Art vom Inseraten und dort nicht? Das ist zweiers sei Raß umd doch die guständige Behörde (Ministerinau, Bezirksamt) dazu aufrassen, endlich auch diese absolut ungeligemäße und abgesehte Kriegsverordnung — haben wir nach nicht genug vom Krieg — schweistens aus der Weit zu schaffen.

An mert ung der Schriftleit ung: Die Anregung ist gut, aber die Zeitungen mitsen sich dassir bedanden, su übernehmen.

Eine Bitse an die Stadfodter

Eine Bitte an die Stadfvater

Rick viele Städte baben in nächster Rachbarschaft einen is schönen Bart wie Manubelm den Waldvart. In diesen Woldansagen mussen aber dann, um die Barts dem radiahrenden Budistum. das icht in fiart augenommen bat, au erichtieften, Rabwege, in genügenber Rabt aur Berfügung sieben oder die Fukwege wenigkens Wertigs für Rabsakrer geöffnet werben, Allerbings müsten die Fubrer ben ihnen eiwa begegnenden Bastanten böstich ausweichen. eine Bebingung, Die leber als felbftveritanblich anfeben und ihr bann auch Rolae leisten wird. Dieselbe Bestimmung, die die Stadt auch betreffs der Fusiwege im Käserialerwold berauspraeden hat, wird bossentlich auch in fürzester Arist für die Weae des Waldparks beraustommen, zumal doch dieser im kommenden Sommer für Radfabrer und Runganger trott ber Gemeinschaft ber Wege einen großen Benuft bringen wirb.

Erwünichte Rudfichtnahme des Gaswerts

Erwinichte Rückichtnahme des Gaswerts

Die Gaszechnung für den Monat März wurde mir am 20.

dagestellt. Ich tonnte sie nicht bezahlen; unterließ es auch, nm.

dahtungsaussich nachzusuchen, weit man nicht innner gerahe
somand zur Hand bat, der stundenlang am Schalter austehen
som nurd weit ich dachte, das Gaswert werde sich vielleicht ogen,
daß man turz vor Monatsschluß nicht so plustlich bezahlen tönne.

Früher hatze man einen kieinen ersparten Grundstod, wormis man
sich zu helsen vermochte. Heute sind in Angestelltenkreisen derartige
Kotbeheise nicht mehr vordanden. Die Gehälter sind welen"licher
beschnitten, wahrend den sin Gebensmittel beinahe doppet höhere
friedenspreise gegenübersteben. Judem muß der Angestellte einen
manzen Monat warten, die er teinen Gebalt ausbezahlt bekommt.
Es liegt daher dus der Hand, daß man sehr sparsam haushotten
muß, um die Ende des Monats auszukommen, wenn es überdaupt

Es siegt daher dus der Hand, das und sehr sandt ausbezahlt betemant. Es siegt daher dus der Hand, das und sehr sparfam hausbetten muß, um die scho des Monats auszukommen, wenn es Werdaupt iolange reicht und man nicht ichon im Borichuß ist. Revanschoftungen von Kleidung und Wäsiche, oder Ernenerung von Hausbeitung von Wäsiche, oder Ernenerung von Hausbeitung nich kam am 27 die Mahnung des Gaswerfs zur Zahlung mit den Andrewhung der Gasabs perru n. g und gerichtliche Betreidung nach Umstung von zwei Tagen. Ich dabe nun um Jahlungsausschoftlich die Nachten Monats nachgesucht. Ich dabe 33 Jahre meinen eigenen Hausstand, dien über 60 Jahre alt und dem Gaswerf noch nichts ichaldig geblieden, man ist sein des williger Zahler und ist immerhin in gesicherter Stellung. Ich die der Melliger Fahler und ist immerhin in gesicherter Stellung. Ich die allgemeinen Berhältnise ihner etwas Kück ich in den ein Uhrwerf vorgehen sollte. Würde eine Klechung am 1. nicht dezahlt werden, wäre dann immer noch Zeit, die Mahnung erseigen zu sossen, wenn man dei jeglicher Gotegenheit die Gasabsperre bestärchen muß? Da wird man sich zu überlegen baben, wie man seine Kach-

Bürofratismus und Beamten-Libbau

Wie bürofratisch bei manchen Aemtern gearbeitet wird, weit jeder aus eigener Ersahrung. Deute soll einungl eine Dochburg bes Bürofratismus besonders erwähnt werden, das Reichs ausgleichsamt sollte die Interessen aller Deutschen vertreten, die an das Aussand berechtigte Korderungen batten. Der Staat hat sich diesen Verpflichtungen auf einsachten. gen hatten. Der Staat hat sich diesen Verpflichtungen auf einsache und leichte Art erledigt, indem er furzer Sand selbs ib durch Erssehmungen bestimmte, das den Glündigern nur das seine diese Verliegeskurses ihres Gutchabens bezahlt wird, was eine dienkte Vermögensentrignung darstellt. Das iei jedoch nur nebendei erwähnt, denn diese Vorgeben des Stoates ist ein besond nur nebendei erwähnt, denn diese Vorgeben des Stoates ist ein besonderes Kapitel. Die Tätigseit des Reichsausgleichsamies ersorder einen gang gewaltigen Beamten-Apparat. Die Abre din ung en dieses Anries sind peinlichst genau dies auf die sechte Stelle nach dem Komma umgerechnet und ergeben infolge des selbit erlassenen Gesehes des Schuldners lächerlich geringe Endsummen. Guthaben, die dor dem Kriege beträchtliche Summen darstellten, wurden jeht vom Keichsausgleichsamt auf Alt. 1.23, Mf. 1.19, Mf. 0.56, ja sogar dies hinunter auf Mf. 0.14 errechnet. Diese Kbrechnungen werden nun durch nicht weniger als fün f Von mie unter zich net. Ausgeben Chef der Betressenden Abteilung bescheinigt ein Zweinun durch nicht weinger als funt Bramte unterzeichnet. Außer dem Chef der detressenden Abteilung bescheinigt ein Aveiter die Uedereinstimmung der Unterlagen, ein Dritter das Kontoforent, ein Vierter unterschreibt zum Zeichen dafür, daß die Abrechnung von ihm geschrieben wurde und schliehlich noch ein Künster, dessen Datigseit auf dem Abrechnungsformular leider nicht ersichtlich ist. Also für einen Betrag von Mt. 0.14 ist ein gedrucker Kanzeleibogen notwendig. Auch eine Art produtiver Tätigleit! Oder ist durch diese Unterschrieberechtigung der Vernters nachgewiesen werden. Bei solden Armtern follte man in aller erster Linie mit dem Bramten-Abban beginnen, denn dabei liehen sich große und begründete Ersparnisse erzielen. Warrum geschiebt das nicht?

Die Frijenrpreife!

Die Frisenrpreise!
Unter diesem Titel flagte in der leiten Somstadsmummer des "General-Angeigers", ein 55 % Enflohnter sein Leid über die haben Artseurpreise! Wir laden den Herrn. S. ein, einem Tag in einem Artseurpreise! Wir laden den würde er sehen, daß während zwei Drittel des Tages der Friseurmeister nehtt Versonal mit K sie an einem Artseuralise der Verseurständlich sein der Instalian wo die Kriseure für am ei die diest, daudtsächlich sein der Instalian wo die Kriseure für am ei die der ill sie nie era siert en. Da konnten die Kriseure ver hun aern, weil sie forundständig woren! It das Geschäft 8 Uhr morgens geöffnet, so kommen um 9 Uhr ein voar Barfümeriereisende, die aber den Kriseure Kinden wollen. Dann kommen einige Hausterer und 5—6 bettelnde Kinder und manchmal ein Gerichtwolkseleu wegen rücksichdiere Steuern. Uber auch der muk mit langer Rase abziehen, denn trot der hoben Breise ist det einem Friseur keine noble Speisemmer-Einrichtung au vielnden. Gegen Mittog kommen ein paar Landen, daun baben wir wieder Gegen Mittag fommen ein van Lunden, dann baben wir wieder Rube die gegen Abend! Davon sollen die hahen Steuern, Umsah-keuer, Miete und Gewerberuschkaa, Heisung, Licht usw. bezahlt werben. Bon ben Gehilsen, die ebenso wenig verdienen wie der Meifler, aar nicht au reden. Aum kommt der Here E. und behauptet, im Frieden für Haarichneiden 20 Piennig bezahlt zu baben. Und dieser Mann bietet sich als Kriseurle hrt in a an! Ia, weiß er denn, daß wir nur intelligente Beute gebrauchen können und daß nicht nur den wir unt inieuisgene Leite gebreichen tomen und den nich die "Schwoben" oft einen gewissen Reitpunkt vervallen. Und Herr S. ist nach seinen eigenen Angaben schon über 40! Wir dan fe ni Zum Schipffe ruft Herr S. nach dem Bucker und Breisprüfungsamt! Is es gibt nech diese Memter! Wir haben ichen mehrmols Gelegenheit gehoht, diese Nemier von der Berechtigung unserer "hoben" Breise zu überzeugen. Rodymals die Friseurpreise

Dem Artitelfcreiber vom Samstag, ben 22. Marg, einige

Dem Artitelsgreiber vom Samstag, den 22. Mürz, einize Worte zur Auftlärung und Erwiderung:

Mein sieder Herr Selbstroßerer, Sie scheinen nicht zu wissen, daß. Sie sehr viele Kollegen haben, die es genau so machen wie Sie und sich selbst roßeren. Das sind mindestens 30—60 Brozent aller des Ansterend debürtigen Herren. Um für diesen Berück einen Auszelich zu schaffen, mußte wam mit den ganzen Bediefinungspreisen eiwas in die Höbe geden und zwar deim Hausgleich zu schaffen, mußte wam mit den ganzen Bediefinungspreisen eiwas in die Höbe geden und zwar deim Hauflichneiden um 50—70 Prozent, aber nicht, wie Sie, Herr Artistelschreiber meinen, um 450 Brozent, denn den Hauflichenden sofiete 1914 schon 80—60 Psa. in Ladengeschäften. Aber dei einem (Hof-) Irstein in der Herberge zur Heimar bekommen Sie es sehnfalls dente noch zu dem Breise von 20 Psa. Es ift zu wirstlich bedauerlich, das den Breisen Endes hat auch der Friseur nach Dase, noberechtigung. Uedrigens, mein sieder Herr Artistelscheler, ist der Andrang der Friseutederklinge nicht zur sach Den Wenden Sie Beregigung, ledrigens, wein lieber Jete Artiteligielder, je der Andrang der Friseuriehrlinge nicht gar so arg groß. Wenden Sie sich getroft au das Arbeitsamt, es sind noch einige Schrlinge luchende Friseurprinzipäte da, die keine Gehusen mehr beschäftigen können, wegen Mangel an Uebersluh. Wenn Sie weiter durchblicken

pelegenheit anderswie zu gestalten hat. Die städischen Werfe brauchen natürisch auch ihr Geld und es muß da auch gespart werden. Aber es saucht z. B. angesichts des großen Abdaues dei der höheren Leberschaft, wosei sich gewiß nach obeie rüstige und arbeitsstreudige Ränner bestuden, dach unwilltürsich die Frage auf: Ist es wirstich ein Ersparnis, wenn anstelle der Berabschiedern wieder andere Kräfte geseht werden müssen? R. . m. Lucus au erlauben und denen es tros des obenerwähnten Auf-ichlags immer noch schlechter geht, als den im Arbeitsverdöllnis stehenden Beaunten und Arbeitern, trog ihres Abbaues an Gehaltern und Böhnen.

Ein Friseur, ber auch nicht bas Billd bat, ju ben Reureichen ju gehören.

Ciwas jum Nachbenten!

Der Sturz des Franken beweift den Franzosen besser als alle Gegenvorstellungen Deutschlands, daß die Kuhrbeseitung die Holf-nungen auf Bezohlung der französischen Schusben eine sassch Rech-nung war. Alle Mahnahmen zur Nettung des Franken werden nichts nüben, solange die französische Politike bei allen andern Stadten Mistrauen erregt. Wenn mir über biefe Entwicklung eine innere Genugtuung empfinden, so geht es uns dadet seider mie jenem Jerngen, der meinte: "Es geschieht meinem Bater recht, daß ich die Hinger erfroren habe, warum dat er mir teine Handschube gekauft." Wir müssen es leider mitbüßen, wenn es drüben in frankreich nicht klappt, ob wir den Gang der Dinge voraussaben und voraussagten

Wenn wir den Franzosen den Dentzeitel auch gönnen, so ver-gessen wir, daß wir in einem der wichtigsten Wirischaftsgediete seit zehn Sahren dieselbe Dummheit machen und denseiben Zusammenbruch der solichen Theorie erleben. Unfere Wohnungspolitif ift geradelo auf Gewalt, um nicht Bergewaltigung zu fogen, aufgebaut, wie die französische Rubrpolitik. Seit zehn Jahren bat man die Eigentilmer entrechtet, bat freies Berfügungsrecht aufgehoben, bat Mieterräte mit nabezu nollziebender Gewalt eingerichtet und einsach difriert. Auch bierin fehite es nicht an Warnerstimmen,

Mieterräte mit nahezu nollzlehender Gewalt eingerichtet und einfach ditniert. Auch dierin sehlte es nicht an Warmerstimmen, selbt aus sezialitätischen Lager, woder der Kuf nach Zwangswirtschaft troßbein dis heute erschäftl. Der namhoste sozialitätische Boltewirtschaftler und Reichetagsabgeordwete Dr. Ludwig O u e s e s die wirtschaftler und Reichetagsabgeordwete Dr. Ludwig O u e s e s der ober erste, der schon vor zwei Zahren das Wort vom "Wohn ung s do s der wis nicht der Freiheit, wie sich die Saziasbemastratie so gern neumt, rust weiser noch Zwangswirtschaft. Helbes unssonst der Richtschaft die ich meinel Undegreissischen, bloß well sie einen Luzzen Augendsickworteil datten. Sie dasen, bloß well sie einen Luzzen Augendsickworteil datten. Sie daben nicht daron gedacht, daß diese turzsichtige Wohnungspolität sich am g an z en Bost ditter rächen muß. Dat senand auf die Gesahren auswertsam gewacht, so wurde er als egossischer Kausdies gedrandmarkt, und eine lange Zeit wagten selbst dürgersiche Biäter nicht, ihre Spossen warmenden Stimmen zu üffnen. Erst als das Heer der Wohnungstofen — in Mannsdeim sest über 13 0001 — immer mehr anschieber; erst als die Wahnungswinter mit then Bestier der Beannen ausseichte; erst als die Wahnungswinter mit hen Bestier der Beannen ausseichte; erst als die Wahnungswinter mit Gedalter der Beannen ausseichte; erst als die Wahnungswinter mit Gedalter der Bestiere vor Beannen ausseichte; erst als die Wahnungswinter mit Gedalter der Stagnahmen ausseichte; erst als die Wahnungswinter mit hen Berim wurden erst fürzsich über 1000 imbewohnbar gewordene Wohnungen umilik seitgestellt —; erst dann trat ein keiner in mit die die und ung ein, Gelbst der dabische Staarsprästent Dr K die sehrende unsänest das Bort vom Bohnungsbolichenismus.

An all diese Dinge dachten vose nicht oder wollten nicht davan

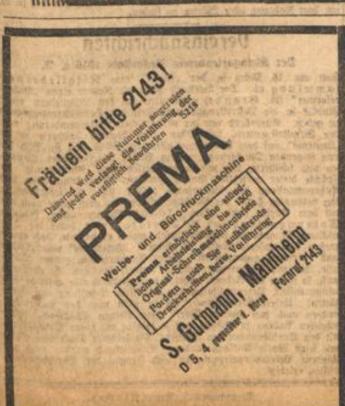
das Bort vom Wohnungsbolichewismus. An all diese Dinge dachten viele nicht oder wollten nicht daran erinnect werden, weil sie ja glückliche Besther einer Wohnung naren, die nahezu nichts kostete. Rögen die Wohnungskosen seben, wo sie erinnect werben, well sie ja gläckliche Besther einer Bohnung waren, die nahezu nichts köstere. Rögen die Bohnungssofen sehen, ma sie unterkonnnen! Krosser Gestmus läßt heute noch an der alles bennwenden Jivangswirtschaft sesstaten. Boht horde man einen Blugerbille auf, wenn man von dem Riesenapparat der Wohnungsämter und Aleieinigungsämter hört; aber noch macht sich auch heute noch nicht kar, welch unprodustive Ausgaden ein Beamtentberer von "nicht ganz 70 Personen" verursacht, wie vor turzer Zeie in Mannheim annisch angegeden wurde. Und das im Zeichen des Beamtenabbrues. Wan sann den verantwortsichen Behörden und siedtsichen Kollegien den Borwurf nicht ersparen, doß sie derin nicht die Konsequenzen zogen, die wirtschaftliche Uebersegung und die sichtimmen Ersohrungen der seizen Jahre jedem Sehenwolsenden aufdrichten. Rom som sich des Eindrucks nicht erwehren, daß nur Fincht vor der Stroße das Fortbeitebensassen ber unseigen Wohnungszwangswirtschaft verwicht. Hät ein vernünftiger Wensch ingend einen noch Gesde-Bestister für so dumn, daß er Riethäus und Enteignung drodt? Won weist nicht auf die Bestreing von der Zwangswirtschaft von der Rüusern von Wiedbrucken Jauser den Vin. Der Tüdgriff auf die mit dissen der micht als Bedauten Jauser den Bestreing von der Indengswirtschaft der nach 1918 gedauten Jauser dien. Bestreing von der Indengswirtschaft vor der Zwangswirtschaft nicht auf die Bestreing von der Indengswirtschaft vor der Bewangswirtschaft vor der Swangswirtschaft vor de Bewangswirtschaft vor der Swangswirtschaft vor der Benandswirtschaft vor der Bestrein der nicht der Swangswirtschaft vor der Bewangswirtschaft vor der Swangswirtschaft vor der Benandswirtschaft vor der Bedauten nacht alle studies inangen zieben? Wenten nicht dem Begete von der Rindswirtschaft vor der Rindsmunn nicht dem Romen aber nicht die Konsequenzen zieben? Wenten nicht dem Romen vor Ronfequenzen zieben? Warum nicht damit zugleich die Arbeitsfosigleit auf ein Minimum beraddeligen? Ledet die Aufbedung der Imangswirtschaft auf allen andern Gebieten nicht, daß sehr Rieber, Kadien, Ledengmittel igw. in Hälle auf den Markt kommen? Man ichalte doch endlich die Politik dei der Bosmungsfroge aus und lasse die Kirtschaft reden! Vorher gibts beine Keitung! K. G.

"Carlsbader Kaffee"-Rezept



Güte und Ergiebiakeit

Gellige leat bade. noticel to be gelief.



Lautenbuch, Post Gernsbuch 400m il. RSchwarzwald, Meith, a Bent z Lautenfelmon Tel. 84. Gelchüpte Soge am Wald, ich ön e Zimmer gelecht. Bernsba, mäßige Breile. Sid? walter assure preiswers Sprectappart Walter H. Gartz, Berlin \$42

Busie Oliver für edmann

Postfach 410 P.





aus chinej. Biege (Tierform) ben Mt. 11.bis Mt. 14.-. Wasjernigabe per Kasbonburg Bulvin Beisbord, Belgioaren.

Generalvertr: Fa. Curt Elsner, Leipzig

Bertreter auf eigene Biechnung gefucht.

In 5 Minuten

find Sie v. d. andlendsten Kopiwede u Kruralgisichmerzen dei Gebrauch v. Germsfanlapfeln (gef.
orich.) — nach ärzel Urteil ein glänzende Klind
orich.) — nach ärzel Urteil ein glänzende Klind
o. Gegenen — befreit, mind, ab, erdebt, eriöft. In
fällen v. Kanarrd, Just. Gridde leiften ür f. d.
Algemeindesfinden übernaich, u. schweise Dienste.
Der geradesin franze Eriolg fell auf d. einstgarfin.
Serdunde d. Beitandseite berum (Amidophenag. —
Bbrnaven fal. + Chin. + Ceft.), denn schwe einz, Kepfel beinze den ermünicht weres, Cybolo.
Ann i. Kelle dies mid. Erio, aus Niede, kann eine
jede schael, Kedenwirf 1 Erd, hoht, eine E. Kupfel
gen. merd. Am best, überzeuge n. geradezu überichtwänel. Danfing, der bratt, Gestund. In allen
Apotdesen zu genz mäß. Breif, erdalti. od. zu deichtwänel. (Godrifat.; Germojanwerf München Sch.





Candwirtschaft

Der Minbau der Rartoffeln

Der Andau der Kartossein ersordert vor assem eine Sorie, die sich den vordandenen Bodenverhältnissen anvaht. Der Wert der einzelnen Sorien mechselt käusig mit den Wachtumsdedingungen, die bauptsächlich in der Beichassendeit des Bodens zu suchen sind. Auch tommt der Berwendungszweck in Krage. Wie der Landwirt seine Krübkartossein nicht der Berstliterung dienlicher mache, so sollte er neben der Kutterkartossel auch eine Speisekartosselserte aumphanen. Es ist durchaus unrichtla, nur eine einzige Kartosselserte aumphanen. Es ist durchaus unrichtla, nur eine einzige Kartofielsorte anzubauen und diese den verschiedenen Aweden der Wirtlaaft anpassen zu molsen. Arübe, mittetfrühe und sohne Sonten mit aanz verschiedenem Eintertrage ermöglichen eine ökonomische Ausruhung, die durch die Unterschiede als Speise. Fabrif: und Wirtschaftstartosieln noch um vieles nukbarer gemacht werden kann.

Der befannte Abbau ber Kartoffeln erforbert, baf ieber Land-wirt burch veraleichende Anbauverfuche bie für feine Meder gutrag-

Die Größe ber Saattartoffeln richtet fich natürlich in erster Linie nach ben Gewichtsverhältniffen ber betreffenden Sorte. Es foll immer eine mittlere Größe gewählt werben, die im allaemeinen wohl mit 70 bis 100 g anzufenen find, Größere Knolallarmeinen wohl mit 70 bis 100 g anzuseinen lind, Größere Anollen mögen ig einemal etwas größere Ernte ergeben, stehen aber in keinem Berbältnis zu der gisdann auch größeren Aussaatmenge. Bei einer Seandweite von 60×40 entspricht diese Größe einer Aussaat von 12 dis 15 Zentwern sier den Morgen. Die Saattiese richtet sich nach der Beichaffenbeit des Bedens. Auf sieweren Böden erfolgt sie slacher wie auf leichten, Auf die früher empfohlenen kleinen und kleinsten Aussaatsgrößeln dürsen wir nicht wieder zurückgreisen, da sie siets nur kleine Ernten einbringen. Die Rot der verstossenen Beit war diese Grinten einbringen. Die Rot der verstossenen Beit war diese der unvermeibliche Triebseder und der Hinweis, doßman auch aus Kartosselsdasen Kartosselknollen zu ernten vermag, sit völlig umangebracht. Auch das Schneiden der Knollen sollte unterlassen werden.

Sommergetreide ill eine aute Borfrucht für die Korioffet. Stallmist ist im Herbst unterzupflägen. Im Ardhicht much der Boben medermals sief aufgelockert werden. Sonst allt man pro Mocaen etwa 50 bis 75 kg 40prozentiges Kolifalz eine entsprechende Menge Thomasmeht im zeitigen Kriibiahr und beim Bilanzen etwa 30 kg schweselsaures Ammoniof.

Ein Untersuchungsverfahren für Uderboben

Wie in weiten Rreisen ber beutschen Landwirtschaft, to bat auch in Baden somobs unter ben wissenschaftlichen wie praftischen Landwirten das von Brosestor Reubauer- Dreeden im pergangenen wirten das von Brolessor Reub au er. Dresden im versangenen Bahr veröffentlichte Untersuch ün as ver fahren im versangenen dahr veröffentlichte Untersuch für au der Dresden im versangenen dahe veröffentlichte Untersuch Trossessor Reubauer benührt die innaen Keimpslänichen, die er in einer kleinen, durch sie die innaen Keimpslänichen, die er in einer kleinen, durch sie die die innaen Keimpslänichen, die er in einer kleinen, durch sie die die im die im Boden vorhandenen wurzellöstichen Phosphorfäuren und Kasismengen seltzustellen. Die Eroednisse seiner Bodenuntersuchung wurden von von anderen Kasischen mit Ergebnissen samischen der Düngungsvorsche, die auf dem gleichen Keld durchaessisch im vorden waren, auf dem die Bodenvroben zur Untersuchung nach der Retbode Reudauer getommen woren waren, versäschen. Zeichnich ist in den meisten Källen eine Uedereinsimmung ergeben. Zeichnialls ist es mit Hilse der Keudauer-Retbode möglich, die im Boden vordandenen wurzellöstichen Rengen an Bodsphorfäure und Kasis, und auf Grund dieser Ergebnisse die Düngermengen sir den Kulturboden zu bestimmten. Allein die Tassach, das durch eine auf Erzind dieser Ergebnisse angewandten Düngen folosso diese sind micht richtig verbrauchten Düngemittel ersport werden können, durch nicht richtig verbrauchten Düngemittel ersport werden können, durche des der bestung sein.

In dontenswerter Weise ist die landwirtschaftliche Bersuchsantaat Augustenswerter Weise ist die landwirtschaftliche Bersuchsantaat Augusten der der die die der wicklosen Kroase der dolichen Anderbakten entagen Anderbakten entagen den der Bodemunterluckung angenommen und Einrichtungen für die Unterluckung der Keerböden nach Reubauer geschaften. Edeniben die badische Landwirtschaftschammer in Ertenntnis der Bedeutung dieser Sache seit einsach und dillig den dadischen Landwirten augenaberen möglicht einsach und dillig den dadischen Landwirten augen lebereinkommen getroffen, das den Landwirten, die durch die
Kammer ihre Bodenvroben einsenden, eine Ermäßigung von 20 K
nop dem sonst übsichen Untersuchungsvreis von 25 Mt. gemährt. Den
badischen Landwirten erwachten hierdurch großen Borbeile. Es ist au
haften, das, von ihrer Seite aus von diesen Berginstigungen recht
ausgestella Eebrauch gemacht wird. ausaiebig Gebrauch gemacht wirb.

Wie befämpft man die Quede im Sandboden?

Die Bertifgung ber Quede auf Canbboben ift burch einfaches Husläufer nicht eiwa erstiden, wie des dei Tonboden meist der stall, sondern nur umso üppiger sich entwickeln. Man hillt sich auf Sandboden am besten durch wiederbottes möglichst tiefes Umpfil is ein umb keiten durch wiederholtes möglichst tiefes Umpfil is ein umb keiten der Vernachen der Vernachen ber Schooden am delten durch wederhottes mognicht treses umpflügen und seites Anmatzen der Furche. Hierdurch wird der Sauersinfi der Luft von der Ausele abgeschiosen und sie verliert ihre Triebsahlzseit. Wachsen dann noch einige Halme dervor, so ist Abweiden durch Schafe möglichst frühreitig geboten. Ein anderes Mittel, das aber in verschiedebenen Betrieben ohne Stärung nicht durchgeführt werden sonn, ist die dreise Acher weide, der man Sommerbrache nachfolgen läft. In Südwestbeutschand wendet man auf seuchten Sandböden die dichte Austagt von Johannisroggen in möglichst starter Düngung an,
der natürlich dann aur Brünfütterung benugt wird. Bis dur Reise
darf man ihn deshald nicht stehen sossen, well er jantt insage der gegenseitigen ftarten Beschattung febr gum Bagern neigt.

Schweinezucht und Schweineschau.

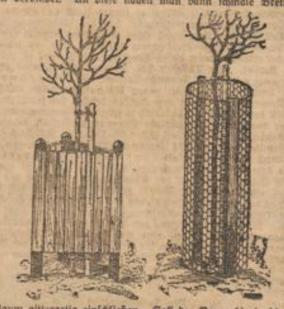
Die Schweinezucht und Schweinehaltung bat fich im legten Jahre wesentlich gebeffert. Tropbem ift es erforberlich, bag famtlichen Magnahmen, die gur Hebung der Schweinegucht bestimmt find, erhöhte Aufmerksamfeit geschenft wird. Als ein wirksames Mittel gur Sebing ber Schweinegucht gelten ble fcon felt langen Jahren in Baben burchzeführten Comeineschauen mit Breiszuerkennung. Bahrend ber Ariegogeit founten biefe Schauen nicht durchgeführt werben. Bach Kriegsschluß nahm jedoch die Babifche Bandwirtichafistammer bie Schweineschauen wieber auf. Es wurde von ihr verfucht, wie früher in jedem landwirtichaftlichen Gamerband eine Schweinefchau burchzuführen, was größtenteils and gelang.

Um in biefem Jahre bie Schweineschauen, Die in ber Regel non Mitte September bis Mitte Oftober flatifinden, in größerem Umfange und mit noch befferer Beschidung burchguführen, bat bie Babilde Bandwirtschaftstammer mit ben landwirtschaftlichen Bejulispereinen des Landes vereindart, daß jeder landwirtschaftliche Beilrtsverein ein Bergeichnis ber Schweineglichter feines Begirtes anfent, die die Schau beschieden wollen. Ein Schweineglichter, ber fich in bas Juchterverzeichnis eintragen läßt übernimmt hierburch einerfei Berbindlichkeit, mirb jeboch von ben Beranftaltungen ber Schweineschau und sonftigen Förderungspragnohmen in der Schweinezucht regelmästig in Kenninis geseht. Bor allem erhält er die Meidedogen für die Schweineschau unmittelbar frei ins Haus gesande. Es fann daber sedem Schweinezuchter nur dringend empfablen werden, fich in das Schweinezuchtervoerzeichnis verftezeitig bei bem guftandigen landwirtid,aftlichen Begirfsvorein eintrogen gu

Obst= und Gartenbau

South der Baume auf Wegen und Weiden

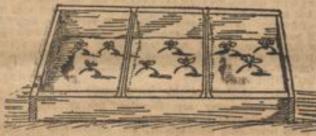
Die Abbildungen, die diesen Ausach illustrieren, zeigen in anschauslicher Weite, wie man einen licheren Baumichnt ohne besondere habe Kolten berbeiführen fann. So genügen z. B. schon vier ichmache Bfähle, die rings um den Baum berum in die Erde getrieben werden und dann sowohl untereinander als auch mit dem Baumptabl durch mehrere Dröbte verdunden sind. Standbaster wird die Schukansage, wenn man deet stärtere Bfähle einrammt und diese durch is drei Latten verdinder. An diese nagelt man dann schmale Bretter, die



ben Baum altterartia einichtließen. Soll ber Baum bis in die bobe-ren Bartien geschültt werben, fo muß man bementsprechend längere Biabte nehmen, ebenfalls muffen bann die Schuftbretter tanger fein. Btable nehmen, ebenfalls muffen dann die Schuhdreiter innoer fein. Der Billigkeit wegen genligen bier auch sogenannte "Jaunkatten". Das einfachte und babei sicherfte Schuhmittel, das sowohl Brokvieb als auch Sasen und Kaninchen fernhölt, sind Drabtsliechtrollen, dam Baumpsabl befestigt werden und mit awei Seltenstreben ihre Kundung behalten. Diese Drabtgeschindlinder erfreuen fich immer aumehmender Beliebtbeit. Mit Rückficht auf den allgemeinen Holzmangel werden sie wohl auch dauernd die aröste Berbreitung sinden.

Gurfen im Miftbeet

Die beste Sorte für das Krühbeet beistt Roas Treibaurte. Sie ist eine Sorte mit Krühten von hobem Bohlassamad, vortrefflich auch als Sensaurte aestanet. Das Santaut wird in Töpse mit auter Gartenerde aesäet. De zwei Samen tommen mit zwei Zentsmeter Abstand voneinander in den Blumentops, der an das Kenster des warmen Bohnzimmers geseht und nach Bedarf mit sauem Basser begossen wird. Das oeschiedt um Ritte April einen. Eine um Ritte Basis sind die Bklänachen ausgeaangen, daben außer zwei Keimdättern das ersie Laubblatt angesangen, daben außer zwei Keimdättern das ersie Laubblatt angesangen zu bilden. Das ist der richtige Zeitpunst, um sie ins Treibbeet zu pfignung. Reitpunft, um fie ins Treibbeet au pfignaen.



Da es sich um sogenannte Spättreiberei banbelt, bedarf es keines Bierdebüngers. Wie benühen die Sonne als Wärmeguelle. Das Erdreich wird umgegraben, geebnet, an den Stellen, wo auf unserer Abbildung die Bildnucken stehen, werden etwa 20 Rentimeter tiese Gruben ausgehoben, mit altem Dünger gefüsst und dann der Erdsuben dieber diesem zu slachen Haufen gewöldt. Dann werden die Bildnucken ausgetopst. Der Erdballen soll völlig erhalten bielben. Sind beibe ausgegangen, schneibet man das schwächere diest über dem Ballen ab. Das stärtere wird mit dem Ballen so ties in den Kügel einzelglien und darin auf selvedpuckt, das die Keimbiditter nur noch mit einem Ortisel des Stengels über dem Hallen sollen. Weiterdin wird mit lauem Wasier angegalen, die Krübbeetsenster liegen, die nach etwa zwei Lagen die Bilangen angewurzelt sind. Dran ersennt das daran, das das Kerabigit wieder straff steht. Bon da dwird ie nach der Außenwärme das Beet tagsüber fürfer oder schwärer siener schen der Kuhenwärme das Beet tagsüber fürfer oder schwären. wird je nach der Außenwärme das Beet taasüber ftarter ober fcwader gefültet, mahrend nachts ie nach dem wenig ober garnicht ge-lüftet wird. Sind die Bisanzen die zu drei Blättern volliftende ent-wickelt, wird ihnen iewells die Spihe genommen. Die 2-3 fich bisbenden Austriede werden entspilt, wenn eima nach dem 6. bis 8. Blatt genug Fruchtanfan da Ht. Bon da ab werden alle fich bilbenden Austriebe über dem unterften Blatt gefürzt. Diese Urt bes Treibens ist einfach und licher und dankbar. Mikerfolge abt es koum, wenn man die Bisanzen vor katter Luft bütet, immer nur warm und nie unmittetbar an den Stamm begieht. Wie aus der Ubbisdung erfichtlich, tommen ftets je funf Bfiangen auf ein Renfter mit wechseln der Anordnung,

Wie betreibt man erfolgreiche Beerenobittuffpr?

Die Ribesarten, b. b. unfere Beerenftraucher, find Die erften Buiche im Garten, die der nabende Frühling zum Austreiben veransaft und die zumeist im Frühlahr, seitener im Aerbit, gepklanzt zu werden pklegen. Es ist daher zeitgemöß, ihrer Bklege einige Worte zu wid-men und auf die beiten und die neuesten Gorten ausmerksam zu machen, foweit ihr Anbau empfohlen werben fann.

Die Stadelbeeren

bebürsen mir verinder Bliege. Sie verlangen einen loderen, seuchten und aut gedüngten Boden. Man giebt sie zu Ströuchern und Bäumchen heran. Ihre Andfanzung ist überans leicht. Man sucht sich in der Baumichule schöne und lange Schose aus, etwa 10—12 Augen lang und liecht sie doll schrög tief in aut mit Sand gemischter Erde, so daß nur 2 oder 3 Augen noch beraussteben. Diese Steet. linge ichiagen ichnell Burgeln und wachfen baid gu fleinen Buichen Sie baben fpater teine befondere Bufmertfamteit mehr notig. Das alte Kofa ist aber auszuschneiben, damit nicht allumtel Iweige am Bulch bleiben und der junge Rachwuchs austrelben kann. Eine andere Bermehrungsmeihobe ist das Einsenten ganger Zweige, die

tums, damit fie einen Sauptstamm erbalten und balt die Krane offen. Die Manniafaltiakeiten der Sorten ist arok: es albt über 500 Sorten. Empfehlenswert find: Smiling beauto, iheilarüne Sammelbeere), Wrühefte Salbe. Camling von Maurer und die auch gur Beinbereitung geeignete Rote Triumphbeere.

Der Simbeerftraud

aedeiht inft in jedem Boden, wenn biefer nur nicht au feucht ift. Er bebarf aber eine alliabrliche Danauma mit Kubbung. Ran pfianzt ihn am besten im Frühlahr, jedach to, daß die iungen Blotten nicht im Schatten der Baume fteben. Die Triebe werden fura gurudgeldnitten. Much im zweiten Jahre mußt noch auf Die Erfangung früstiger Trageruten grachtet und die schwachen Triebe müssen dat die Erde gelürzt werden. Rach seder Ernte ist wieder mit dünner Jauche au gießen. Die Kimbeere bringt des schwachens Bedagemäßer Bedagemäßer Bedagemäßer Bedagemäßer Bedagemäßer Bedagemäßer inden. Ber Salt von Kimbeeren, die gleich nach dem Bilüden in die Bresse wandern, ist nämlich siets aromatischer und beliebter als der von vervacken und transportierten Kimbeeren, die ost sauer werden. Großstrücktige Kimbeersorten sind: Karoline und Brincles Orange (gelb), Malboro und Schaffers Kolossal (roc), American Ohio u. Jonitons Sweet (brombeeraria), Große Antwervener, Wunder der vier Indressetten (rot und gelb), Kalstaff und Knepris Riesen sind ältere empfehlenswerte Sorten.

Die Erbbeere

Die Erd beere
enblich, deren Frückte wegen ihrer erfrischenden Säuren und ihres Aromas ein gelächtes Genusmittel für Kranke und Gesunde bilden, bedarf eines sonnigen, losen und nicht au leichten Bodens, der die Feuchtigfeit lämaere Keit ballen kann. Man plianat sowohl von August die Oktober wie im Frühighe reihenweise auf Leete, iede Bliange 30 Kentimeter von der anderen entsernt, und gieht fücktig an. Die Beete müllen rein gehalten werden: nach der Ernte lind die Kanken au entsernen. In der Regel läht die Tragfähigkeit in drei die vier Jahren nach; deshald pflanze man nur träftige Ausläuser und werse die alten fort. Empfehlenswerte Sorten sind: Sharpleh, König Albert und Lucida versecia. Eine neue Gorte, die wohlsichmesender als die König-Albert-Erdbeere ist, nennt sich hilbebrands Belle Miliance: sie kannt aus Teckendura in Besticken, ist sehr rodust und großblitig und muß mindeltens 65 Zentimeter Abstand auf dem Beete baben.

ftond auf dem Beete baben.
Rach vorstehenden Lusssührungen bestehen die Haupterforderniste für eine ersolgreiche Beerenobstruttur in der Sorge für gut und tief gelodertes Land. reicklicher Bodenausbesserung mit Raturdung oder diesem an Wert nahekommenden künstlichen Dünger, z. B.
Bremer Boudeetie, und in sachgemäßem Schnitt, der alle schwachen Ruten und Schose entsernt.

Empfehlenswerte Garfenlifien

Die Sillen bilben seit langem einen bestehten Bistenschmud unserer ländlichen und städtischen Jiergartenansagen. Diese Bevorzugung verdanken sie teils ihrer hübschgestalteten Blumenform,
teils deren aparten Farbenstimmung, dann ihrer tutturessen Gemügsamseit und nicht zuseht ihrem intensiven Wohlgeruche und ihrer
unermiddichen und alljährlichen Blüten fülle.

unermiddichen und allächrlichen Blüten fülle.

Die ätieste und bekannteste aller Gartenslien ist wohl die gelbsarbene Tigerfille (Bilium tigrinum); sie sehlt in keinem Bauerngarten und stellt der insbesondere in ätteren Exemplaren und zur Zeit der im Just eintretenden Blüte einen edersio schönen als typischen Gartenschmuck dar. Kulturell ist die Twerstille die anspruchslosesse und entwickelt schon der Kulturell ist die Twerstille die anspruchslosesse und entwickelt sich im Gause der Jahre zu wirklich frostwollen Bilanzen von edensolcher deforationen Wirkung. — Ein ähnliches gilt von der weist die um ig en Garten sille (Bilium candidum), die allerdings an exportierten Kulturplächen einer Laudsche als Winterschund bedarf und auch wohl im allgemeinen nicht so krostwollen Wuchsend die des vorhandenen Bilitenstaubes, der dei der gerinosten Berührung den Staudsgesund der Berührung den Staudsgesund der gerinosten Berührung den Staudsgesond des geschandes des geschandes des geschandes, ebenfalls schon gut in unseren Gärten einge-

geldsardig deschmußt, was mit ihm in Berührung fommit.

Eine andere, ebensalls schon gut in unseren Gärten eingebürgerte Bile ist die aus Ispan sammende große Goldband-lisse (Bilium auratum). Die mächtigen weißer Glodenblumen sind dereit ausgestellt, im Schlunde goldbunt und draun gesärbt, und fantrastieren in dieser Farbenzeichung mit wundervoller Wirkung. Um detoratio voll zur Gestung zu fommen, milsen sie zu mehreren vereinigt gestanzt werden; auch eine Deckung ist im Winter nötien. Interessiant durch langteichige Blumensormen sind Allium sonziellorum, Listum Harvischen, Listum giganteum und Listum japonicum.

storum, Bistum Harrisont, Listum giganteum und Listum japonirum. Die Bistezeit der hier genannten Listumarten und sorten ist zeinlich sehr verschieden; dei einigen tritt sie Ende Juni, del anderen erst im August und im Herbste ein; zu keiner Zeit bleibt der Listunsschaft aber im Franzungsbilde undeachtet. — Gepstanzt werden die Listungwiedeln entweder im Herbst oder im Frühling. Dabei ist zu beachden, daß eine ziemlich tiese Pflanzung notwendig ist, da die Listen besamtlich die Eigentsmilichett besigen, die alleicht siese pflanzung notwendig ist, da die Listen besamtlich die Eigentsmilichett besigen, die alleicht siese die gehaben der das der die Erdoberstäche zu drücken der das der die Erdoberstäche zu drücken. die entstend aber die kulturelse Gesahr entsteht, daß sich die austreibenden Blütenstengel an ihrem unteren Telle nicht mehr in der Weise von bewurzeln können, wie es im Interesse vollen und kräftigen Blumenstors undedinzt natwendig ist. Kommen die Listenzwiedeln mit den Jahren aber doch an die Oberstäche, so müssen sie Erde gebracht werden. gebracht merben.

Befampfung ber Engerlinge

Man findet in diesem Jahre beim Graben bes Gartensandes wie-Man findet in diesem Jahre beim Groben des Gartensandes mieder einmal viel Engerlinge, sodaß mit einem groben Schaden der die de fammende Zeit gerechnet werden muß. Es sit seldsverfändlich, daß man alle die Tiere idtet, die bei der Ardeit ermittelt merden. Aber nennenowerten Abbruch tut man diesen und anderen, das Erderlich dewodnenden Schädigern dach nur, wenn spikematisch vorgegangen wird. Die beite Art Engerlinge, Eusraupen sich songen, erderaupen) und ähnliches Ungezieser in großen Mengen zu sangen, ist solgende: Man bedt zwischen den Gartenderten Er äben von etwa 30 Jentimeter Breite und edensolcher Tiese aus. Diese werden mit sockeren, strodigen Sialdvinger (auch von Kaninchen, Ziegen) zu zweideitel gefüllt und damn wird der Erdaushub wieder darüber geworsen. Dies geschieht im Herbst oder Winter. Ehe die Frühlingsardeiten beginnen, werden die Gräben ausgenommen und der Dünger den Hikmern vorgeworsen, die ihn gründlich darwieden und alles Ungezieser ausstreich in den Dünger gezogen hat, sei es, um dort Rohrung oder Wärme zu sinden.

Dereinsnachrichten

Der Kleingartenverein Redarftabt 1910 e. B.

helt am 16. Mars in ber "Flora" eine Mitgliederver-ammlung ab. Der Borftand batte als Redner einen "Bodenammtung ab. Der Borftanb batte als Redner einen "Boben-reformer" (3). Branbe) gewonnen, um ten Mitgliedern einen fammtung ab. Der Borstand hatte als Reduer einen "Bodenreformer" (3). Er an de) gewonnen, um den Mitgliedern einen
Einblick in die Bestredungen und Zeie der Keimstättendewegung
zu geden. Kusgedend von der neugeislichen Bölterwanderung nach
den Industriezentren, von Diten nach Westen, schilderte er die
"Leutenot" auf dem Bande, vor allem im Often, gad ein Bild der
nun solgenden Durchsehung unseres Bolkes mit slamischen Elementen und schilderte, wie wir in der dersächtigten "Abstämmung" die
Früchte dieser versehlten Bolkist ernteten. Brodutsionssischer und
Außerachtsassung der Bodenfrage rächten sich. Er interpretierte
den besannten fichte Podenfrage rächten sich. Er interpretierte
den besannten ficht. Dann besprach Redmer unfer deutiges
Wohn ung solsen dund die Mretskappersassung webe ihre Auflung
wanndeims dersässichtigkissend, wodel er beionte, daß einem
großen Teil unseres Bolkes der Begriff "Baterdaus" und "Baterland" versoren gegangen ist. Dieser Entwurzelung großer Bolksfeite, die mit beigetragen hat zu unserer beutigen Bereiendung,
mich, so meint der Redner, abgelöst werden dene gesunde Siebelungspositist. Dezentrassigation der Indict nur den materiellen,
sondern auch den ideellen Wert eines kleinen Stüdchens seibstgebauten Bodens zu schäßen wissen. Die sehnste Reinen Stüdchens seibstgebauten Bodens zu schäßen wissen. gebauten Bodens zu ichaften wissen, folgten mit reaer Ausmertsam-feit den Ausführungen des Redners. Die lebhasie Distussion zeigte, das seine Worte Antsana fanden. Anichtiehend murben noch ver-ichiedene Bereinsangelegenbeiten und Fragen der Wirtschaftskommiffion erledigt.

Berantwortlich: Front Kircher.



Das Besbe-Bett ist das beste Bett! Montag Eröffnung



des Betten-Spezial-Hauses Adolf Buchdahl, Mannheim, M 1, 2a

Die Artikel meines Hauses: Metall-Betten, Kinder-Betten, Messing-Betten, Matratzen, Steppdecken, Daunendecken, Wolldecken, Bettfedern, Daunen, Deckbetten, Kissen, Weisslack-Möbel. - Beste Qualitäten vereint mit außerordentlicher Preiswürdigkeit!

Eigene Steppdecken-Fabrikation



Eigene Matratzen-Fabrikation

Buchdah Betten-Spezial-Haus Frankfurt a.M. Grosse Eschenheimerstr. 10 Mannheim 120.

National-Theater Mannheim

Sountag, den 30. März 1924
55 Vorstellung ausser Miete
Gastspiel Wühelm Purtwängler
O A R M E N
in vier Akten von Georges Bizet. Text von
Henry Meilhac und Ludwig Halevy.
Spielleitung: Karl Marx.

Neues Theater Im Rosengarten

Vorstellung Nr. 90 P-V-B. Nr. 7151—7250 u. 7551—7900 u. 8001—8050 u. 9251—9620 u. 9701—9900 B.-V.-B. Nr. 851—900 u. 1051—1100 u. 2201-2300 u. 5301—5350 u. 6901—6930 Dass Gilück im Winkel Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann. In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz. Anlang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Wiedennen Debte den 30 miles in 10 miles in

nn, Rektor einer de-Mittelschule seine 2. Prau seine Kinder aun 1, Bhe a, seine Frau

inget zweite: Lehrer Salein Göhre, Lehrerin iss, Dienstmädchen bei

gehen wir Sonntag hin?

Vertiferung u. Prämierung von 900 Rassehunden.

Hotel Victoria, Heidelberg 165 Betten.

Nach gründl. Renovierung in all. seinen Tellen 🙎 Wieder eröffnet.

Für hervorragende Leistung in Küche und Keller wurde besondere Vorsorge getroffen. S76 ***********

Können Sie zaubern?

Nein? wir auch nicht! Aber man könnte meinen es sei Zauberei, wenn man die IIM-UNITAS-Rechenmaschine elektrisch chnen sieht. Die Zahlen wirbeln dem nur so vor den Augen herum.

mit unseren Maschinen zu arbeiten und zwar schneller als Sie denken. Lassen Sie sich mal unsere Rechenmaschinen in unserem Laden- u Ausstellungsraum D 1, 5/6 (Plais Hof) vorführen! Sie finden dort alle Arten Rechenmaschinen von der einfachsten bis zur vollkommensten.

Friedmann & Seumer, M 2,11

Fernrut 7159 und 8159.



Bereitwilliges Vorspiel ohne Kautzwang in allen offiziellen Verkaufsstellen der

Deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft

In Mannheim: L. Spiegel & Sohn G. m. b. H., Heidelbergerstr. 0 7, 9 In Ludwigshafen: Kaiser Wilhelmstrasse 7.

Das Kochen mit Gas!

Vorführung neuer Sparmethoden, die das Gaskochen zum billigsten Kochen machen/



Praktische Vorfährung / Kostproben! Kostproben! / der neuesten Modelle!

im Casinosaal, am Marktplatz

Sonntag, den 30. März, abends Montag, " 31. März,

8 Uhr 8 Dienstag, " 1. April, vormittags 11 "

Vortrag u. praktische Vorführung. Demonstrative Erläuterungen.

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel

Frau M. Poloni, Hannover 0 62, timb. M.L.

mlt Lastkraftwagen bier und ausmarts werden billigft ausgeführt Che. Claus, Mannhelm, T 6, 16. S60 Tel. 7546.

Unterricht. Frl. erteilt an Anfänger gründlichen B1399

Beaufsichtig, der Schularbeiten, auch Nachhilfe

Osterkurse 28. April

M 4, 10

Heirat

heiraten bermittelt Fran Schmud, T 1. 2. B920

Heirat! Meiche Ans-u.verm. bentiche Dam. münichen gi. Deirat. Derren, auch a. Ber-mön, gibt distr.Anst. Etabren, Berlin 118, Giolpijchenz, 48, 11300

Leiprerin, engl., Mitte 20, wünsche darafterb, Manne in best Position mit hers n. Sand ein

treues Weib

gu werben, Ausstener norhanden Zuschriften unser M. K. S an die Geschäftsstelle. *8963 Afademiler in guter Selensstell, anfangs 30, groß, föliant, fehr naturliebend u. häuslich beranlagt, sucht auf diesem Wege in, gedilt. Dame entlyr. Alters m. tabel. lofer Bergangend, u. gemütvoll, Wefen, v. borteilbaft u. fönd, Aenf., gweds späterer *1103

Heirat

bemmen zu lernen.
Strenzste Distret, wird angesidert u. verlangt. Bertrauenste, Richter-tiandlich sofiert gurüd-erstattet wird, erheten unter W. V. 46 an die Geschäftsstelle d. BL.



Indanthrenfarbig heisst:

waschecht, lichtecht tragecht, wetterecht

ch führe rein indanshrensarbige Stoffe wie: Zelir, Planell, Schürzenstoff, Protté, Dirndl, Satin, Batist usw. in reicher Muswahl und empfehle für den

Frühjahrs-Einkauf

nur diese Stoffe zu wählen, da für die oben erwähnten Echtheits - Eigenschaften garantiert wird.

Das Beste ist diesem Falle

N. Henrich, Mannheim Lindenhof, Gentardplatz 5

Haltestelle der elektrischen Strassenbahn.

Millionen R.-N.

Garantiert nächste Woche

lishing il. Kiassa freed.-Söddeslisher Staats-Lutterie 93 000 Gesamtgewinne mit faut:

Bengigerian Prämiz

5 mal 100000 Erneperunge- 1/1 Us Us Lose 24,- 12,- 6,-

Kaudose 48.— 12.— 6.— 3. R.-N.
Lalie & Rose 120.— 60.— 30.— 15.
Porto und Liste per Klasse 25 R.-Pig, extra
Lose emplicable Stantilcher Lotterie-Einnehmer J. Stürmer. 07.11. Maunhelm

Pestscheck-Kontot Karlsrube 17043

"Vaterländische" Elberfeld Versicherungen aller Art

Beg. Direktion: B. Rathe, Mannheim, () 6, 7, Fernfproder 1110, "4400

Ausführung v. Transporten jeder Art von und nach allen Plätsen. Brompte Beblenung. 661 Maßige Preife.

Lasikrafiwagen-Verkehr "Hansa" Mannhalm, T 6, 10, Teletun No. 6038 u. 7546

plats 3

Privat-Handels-Schule Dr. Knoke

Schulentlassene: 5. Mai Prospekte frei. -

Arthur Gottschafk Hansi Gottschalk

Vermählte

Manobeim 30. März 24.

M 7, 13a

Trauung Loge Karl z. Eintracht

Hilde Gellert Walter Kistler

Verlobte

H 6. 12

Mire 1924

Langitr. 33

11/2 PS., Viertakt, G.-Mark 540.-Kuppleag . . 8.-Mark 530.21/4 PS. mit Getriebe und
m Kuppleag u. Klekstarter 8.-Mark 950.-

Alba 3 PS., mlt Getriebe, Kapping and Kickstarter . . . G.-Mark 1100.—
Alba-Transport-Dreirad, für Geschäftszwecke, 21/4 PS., B.-Mk. 1450.—

Motorrad-Zentrale Karl Lövenich

N 4, 10 Tel. 2885 Motorrad - Zubehör und Ausrüstung, Amt-liche Fahrschule für Meterradiahrer.

Verkaufe Deil menn.
Cedenheimerfruhe 26.
Tel. 4573
Wohm. u. Gloschäftsbärfer
all. utst flette a. Berfart
und gefucht. Willia

Erftelaffige

febr preism,bei Biall. Carl Sauf. C 1, 14. BURO-MOBE

Büromaschinen



Schreibmaschine

listers stats variabled Friedmann & Semme MANNHEIM M 2, 11 D 1,50

Fernege,: 7159, 8155 Kauf-Gesuche

Flaschenbler Geschäft hope Jodgenaum an faufen gefncht Angebate unt. V. P. 38 a. b. Geschäftelt. Misse

Plano (Matther) pu fauten of uche. Mustle in Burd arrive Y. K. 186 an 18 Gelchäftschalle. *446

gebr., 6×2, Chieftib zu fousen gesucht. gebote unt, Y. F. St. hte Geschäftelt.

Gottesdienft Ordnung.

Evangelifche Gemeinde.

Sonning, den 30. Midry (Cafare). In affen Gottenbienften mird eine Kolletze für bie Bad. Banbes-

bibelgefellichaft erhoben. Trinitalistieche, 9.30 Konfirmation, Bfr. Aeng: 6 Pationsandache, Bitar Habu; 8 bt. Abendmabifeler, Bfr. Hols, Jungbuldwiarret. 2 Christensehrentsasium Bfr. Schenkel, Kontordiensische, 9 Konfirmation, Aircheinen v. Schoepfer: 6 Besd.

Siter Bord.

Siter Bord.

Christentinge. 9.30 Konfirmation, Bfr. Dr. Boss.

Christentinge. 9.30 Konfirmation, Bfr. Dr. Boss.

February Bfr. D. Kiein.

Frichenskirder. 9.30 Konfirmation ber Nordpiarrel, Bfr. Gebbard;

A Konfirmandenprüfung der Sidpiarrel, Marrieru.

Berde:

6 Bred., Bft Kejewich.

Johanninstieder. 9.30 Konfirmation, Bfr. Soverbrunn; 6 Bred., Bit.

Cuthertiche, D.30 Admfirmation, Bir. Huß; 1.30 Kindergotiesdienkt, Bit. Dr. Weber; 3.30 Konfirmandemprüfung, Bir. Dr. Lehmann; a Obungifche Abendandacht, Bir. Huß; 1.1 Christensebrentlathung tive Anadon und Mododen, Bir. Dr. Lehmann.

Melanchfonkische. 9 Konfirmation der Weltplariei u. hl. Adendandhl. Dir. Rothenhöfer; 3 Konfirmandemprüf, der Ditpfarrei, Bidarvoero. Röhger; 6 Bred. Hit. Batting.

Ucharbide. 10 Bred., Bit. Andri; 11 Kindergotiesd., Bit. Andri. Reuts Städt, Arantenbaus. 10 Bred., Morroero. Röhger.

Diafonillendans. 10.30 Bredigt, Bir. Edeel.

Zeudenheim, 10 Bred., Bir. Wentscher, 11 Kindergotiesd., Bir. Diafonillendans. 10.30 Christensebrentlatiung für Konden und Pfädden, Bir. Modeler: 1.30 Christensebrentlatiung für Konden und Pfädden, Bir. Modischer.

niau, 18.00 Konfirmation ber Südpfarrel, Kolletze für die bad. Unibel-Melenichaft, Hir. Lamb; 1.36 Kindergottendienst der Südpiorrei, Gir. Lamb.

20 odycugottesbleufte:

Trinifanistirche. Dienstag, abbs. 8 Bred., Bill habn. Annterdicutische. Dannerstag, abbs. 8 Abendandach Kirchencot bou

Chospfer. Christianische, Mistimoch, abds. & Rindacht, Air. D. Mein (Knaf. S.). Frisdensfirche, Dannerstag, der Gostendientt fällt aus. Johannistirche, Dannerstag, abds. & Konfirmandenpett, Mr. Mager. Cuthersteine, Wiesword, obbs. 8 Ambacht, Bir. Hus. Michandshonsteine, Wiesword, abbs. 8 Bibelftunde mit Aussprache.

Bir. Rothenhöfer. Jewbenhaim. Donmerstog, abds. 8 Boffionsandacht, Bfr. Rusichier. Recturas. Donmerstog, abds. 7.30 Abendgottesdienst im Gemeinde. baus, Bir. Bomb

Diafonlfienhaus-Kapelle F 7, 29. Sonntag 5 Bred., Bfr. Wogner Vereinigte evangetifche Bemeinichaften,

Evang. Berein für innere Miffien, Stannihitrage 15, K 2, 10,

Evang. Derein für innere Mission, Stannisstraße 15, K 2, 10, Schweisingerstraße 90, Fischerstraße 91 (Rectaren). Somming machen I vind Domerstag abbs. 8 Bibestimmbe. Meerwisesenstraßerstraßer 25 (Rheinau) Mitmoch, abbs. 8 Bibestimmbe. Rieubestraße 25 (Rheinau) Mitmoch, abbs. 8 Bibestimmbe. Rieutenstraße 25 (Rheinau) Mitmoch, abbs. 8 Bibestimmbe. Rieutenstraße 26 Meerstag abbs. 8 Bibestimmbe. Excit. Berein junger Mönner. Bereinsbibesstunde: Schweisingeritraße 90: Diemstag abbs. 8, K 2, 10: Mitmoch abbs. 8, Meerwiselschliche 2: Donnerstag abbs. 8, fischerstraße 31: Somstag abbs. 8 und Sandhoferstraße 32: Montog und Freidag abbs. 8.

Derein site Jugendostrein abbs. 8 Wortverfündigung. Diemstag 8 libe Gebetshunde.

Christin Boerin junger Münner, p. 4, 4/2 Dienotog, 8: Bibelliunde.
Camindebaus der Eog. Gemeinichaft, II 3, 23. Soundog 9,30 und
3.10 Bredigtautesdienst; 11 Sonniogschuse: Mitteroch 8 Gedertunde: Demerstag 4 Frauenmissionestunde, 8 Jungfrauen;
Treiton 8 Münner und Jungfrage.

Reiter Müllen Trauenment.

Baftre Millons-Frauenverein. Wittwoch, 2. April, ruchen. 3.30 Diffionovortron im Distoulffenhaus. Sabbruische Bereinigung, Cindenhoffte, 34. Commag odds, 8 Boreitag v. D. Madoldunidi: "Boas tole prediger". Nachet, 3 in Gaudenholm (Claffbaus 3, Sonosnen) Westing von H. Difficine-Briefter Dir, Coerper-Liebentell, Montog, Frauentunde (Schmericha), Dieneiog: Jugenbbund ! C. fjunge Minner), Min woch 3.30 Maddenbund, 8 Gemeinschaftunde (Rom. 10, 14ff.).

Friedrichs-

Jugendheim F 4, 8/8. Soundag 9.30 11, abbe, 8 Beed, 11 porm. Soundaglitute, Mittyped abbs, 8 Bibet und Arbeitunde. Rugertenkreike 26. Aguniag 11 Soundaglichule, 3 Pred., Dienstag, abbs, 8 Bibet und Gebetstunde.

Donnersiang Jogeneto. I. G. G. (Jumpe Mädchen), Samestong, 5.30

Mischabilitan-Kirche.

Broberiumb.

Methodigian-Kirche.

Kartholijde Gemeinde.

Martinelijde.

Kartholijde Gemeinde.

Martinelijde.

Martinelijde Jefutienficche, Zonntag. Bon 6 au öftert. Beicht: 6 Frühmeise: 7 bl. Meise: 7.48 Singmets mit Bred.: 8.20 Rindergotiesdienst mit Brod.: 9.30 Hauptgotteod. m Bred. u. Mm; 11 d. Weise innt Brod.: 2 Christensistes: 2.30 tredi. Schulentialiungssetze mit Brod.: 2 Christensistes: 2.30 tredi. Schulentialiungssetze mit Brod.: 12 Christensistes: 2.30 tredi. Schulentialiungssetze mit Brod.: 12 Christensistes: 2.30 tredi. Schulentialiungssetze mit Brod.: 13 December 11 December 12 December 12 December 13 December 13 December 14 December 14 December 15 December 15 December 15 December 15 December 15 December 16 December 16 December 17 December 16 December 17 December 17 December 17 December 17 December 16 December 17 December 17

Sebuftianuntliche - Unfece Pferrel, Somming, Komummice

Helliggeliftliche. Sonntag. Ofterfommunitoinformtag der Fransen, ins-besondere der Miglieder des Mitterverreins (2. Teil von Tradi-teurstraße) an; 6 hl. Meije, Beicht; 7 Frühmeije; 8 Singmeije m. Bred., gemeins. Komm. der Knaden u. Möden, die aus

Cichicanenticche. Souniog. Bon 6 an Beide: 6.30 Aribmelie: 8.
Cingmelie in Treb., frocht Schulentialtungaloter: 9.30 Predigi
n. Amt: 11 Singmelie mit Breb.: 2 Christenfedre der Mödel.;
2.30 Areugusegandundt: 7 Jestempredigt mit Andacht u. Segen;
nach derfelden kolleste für anne Grissommitanzen. — Donmerstag. Ban 5.—7 nochm. Betht. — Freitag. 7 Herz-Jesu-Kimt
unit Segen.

nit Segen.

Bath. Bütgerbolnital. Sonnieg. & Erstfommunionicier b. Agennal.;

5 Corports Christ. Beinberichaft mit Antigadine der Erstfommunistunten in diebilde, ausleich Donthatteodierst num Schiulie des Schulgaires und firchliche Entlaftungsfeier der Abitarienten, Herz-zelu-Rieche Redarfiode-West. Sonnieg. 6 Frühmeise u. diert.

Beicht; 7 bl. Wesse; 8 Singmesse mit Bred. u. Bumdestomm. d. Fraueu; 9.30 Ared. u. Amt; 11 Kindergotteodienst mit Bred.; 2 Christensedese für Mödehen; 2.30 Andacht zu den 7 Schunerzen Warfür abda. u. 30 Frastenpredigt mit Andacht und Segen. — Donnersieg. Beicht von abds. 5.30—7.30.— Freitag. 6 kl. Wesse u. Heicht von abds. 5.30—7.30.— Freitag. 6 kl. Wesse u. Heicht abds. 6.30 Areugnegandacht.

5t Bonifatiusfirche Redarstade-Ost. Sonntag. Bon 6 od Posicht:

Bonifatius fieche Redarstadt-Ost. Sonntog. Bon 6 ab Beicht; 7 Frühmeise; 8 Singmeise mit Bred. (Ben. Komm. b. Schulentiassen); 9.30 Kochamt mie Bred.; 11 Singmeise m. Bred.; 2 bred. Schulentiassungeiser m. Bred. u. Krodent; 7 Fostenpredigt und Andacht mir Segen. — Donnerston, Rachm. von 5—7 Beicht. — Freitog (Herr. Jesus Freitog) Bon 6 ab Beicht; 11.30 feier, Berg. Jesus 2 mit Litanei und Segen; 6.30 abds. Breunpegandacht.

Josephstische Manuheim Lindenhaf, Samme, Konntag der Frauen und Müster, Kolleste ist für die Pfarrfeelforge; 6 Beicht: 6.15 Frühmeller 7 Konun. Weise mit Amprache, Ramm. für den Mütterogrein und die fibrig, Krauen u. Mütter: 3 Sing-messe m. Ared.: 9.30 Ared. a. Amit. 11 Singmesse m. Brod.: 1.30 Chelhauleure für Rödchen: 2 Andreat Lobeschaft Christian Deiberg: 7 Krisenpredigt m. And. u. Sig., Kollette barnach ift für geme Erstaummittanien. — Am fommenden Montos. Diennica, Mittwoch und Freitag 8.15 abbs. Standesporträge m. Mahner und Jüngt. — Daniererda. 5.—7 und 8.—9 Arigs. — Freitag 6 Beicht; 6.15 derr Ispu-Amit.

Rit-Ratholifche Gemeinde. Schloffirde. Sommag. 10 beutfches Sint mit Brediet

Der kluge Geschäftsmann vermoidel des granthate Suchen nach Bridger u Schmidelberger durch onerg selle und arkeliages ronde N.O.G. VERTIKAL REGISTRATUR. Octoon Side und Angald River Kondon

Octoon Side und Angald River Angald

und dear Unclands desser

und dear Unclands desser

und dear Unclands desser

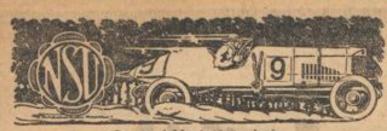
und dear Unclands desser

und desser Unclands desser

desser desser und desser und Angald

duren und desser und desser und desser und desser

duren und desser und desse Portera Sie sumaronae Drockechollen Heus Organisations gangalachatt m.b.H. D5,4



Automobil- und Motorradhaus

Mannheim Friedrich Karlstr. 2

Telephon 3723

Verlangen Sie Prospekt.

Jacob Roos, Mannheim

Telephon 294



licfert sofort ab Lager

Mannheim

Hölzerne u. eiserne Riemenscheiben, Transmissionstelle, blanke Wellen, la. naßgestreckte Kernleder-Treibriemen

zu den billigsten Tagespreisen. Man verlange Offerien.

Fahrriegel, Strangtalzziegel, Entiriogal (Syst. Hosphode)

frtőla Festigkelt. Ebshato Front-

Gebr. Vetter, A.-G., Ziegelwerke, Mühlacker. Büro: Mannheim, Rheinaustr. 17, Tel. 7862 Lager: Neckarstadt und Lindenhof. 564

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim . E 6, 2 ;

Geschäfts-Empfehlung

Vergolderel-Rahmenfabrik-Kunsthandig.

Josef Thomas MANNHEIM M 4, 1

Tel. 161 Neuvergolden von Rahmen u. Möbel usw.

"Spez. Gemälde-Rahmen" Geschmackvolle, moderne Einrahmungen

Großes Lager in gerahmten u. ungerahmt. Reproduktionen und Radierungen

Ovale Photogr. und Gemilde - Rahmen in großer Auswahl

Solide Preise. - Fachmänn. Bedienung.

Größtes Spezial-Geschäft am Platze.

***************** Telefon - Nebenstelle abjugeben.

Abresse in der Geschäfts Rells d. BL. B150

Vertreter suchen Vertietungen übernehmen wollen dann lesen Sie die all wöchentlich erschei Doutsche Vertreter fede Nummer entblit weit über 300 Vertret. Angebote, Neuesta Ausgabe 0 50 Mk. Be-augspr. 1.3 Mon. 5 - M.

Projemic

Verlag Deutsche Vertreter Naunhof-L.

Rouferuftionbjeldnung, cwie etdu. ob. geloju ebelten werben in uberfter Musführ, bei eführt. Angedote unt. K. L. 11 on die Ge-chäftsstelle. B1410

odern, hreussaitig klangschön, für W5 900 - BH DEF

Pianohaus Heckel, 0 3, 10





Vertreter: J. Louis Hans, Manuhelm.



Erleichferte Jahlungsbedingungen

Erfatteile Nadein Del Garn

Reparaturen

Singer Co. Mabmaldinen Mct. Sel.

Mannheim M 1.2, Breiteftraße

Kleinverkaufspreise für Zigaretten der

"Elf"..... 3 Pf. Kickers 3 "

Blume des Orients 5 ,

Nafi-Extra neue Marke 4 Pf.

Nafi-Gold 5 Pf. Pedro 7 " Targa Florio 8 " Blume des Orients Format 10 ..

Unsere Zigaretten sind hergestellt aus den besten ORIENT-TABAKEN (Cavalla, Xanthi, Smyrna u. s. w.) und geben

in Jeder Preislage Garantie für vorzügliche Qualität!

Die Nafi-Nafi-Marken befriedigen die verwöhntesten Raucher!

Ein zeitgemäß. Entschluß

Creditewahrung Kleidung und Wäsche

Den Bilmigen und Sedarfuissen unierer Aunden kommen wir weitgebende entzegen. Deine ethöbten Preise für die auf Kredit gelauften Werent Kein Kossieren durch Boten, sondern Jahlung im Gestigist Reine Schunds oder Raufigevorten, lendern nan erhreibe Luasikäten! Inderestenten, die durch ihre Erellung. Bemi od. Berhöllnisse die Garantie gewähren, daß fie die eingegeworten Berpflichtungen auch pindistid einwitzen, erhalten auf ihrelftige Kotrage alles Rabere mitgebeilt, Indistingen erbillet der Bertriter Bisch Before Roma, Raufigeling Chiengerch 1.



blitzblankes Schuhwerk Febrikanteni

Ghem. Fabrik "Effax", Bensheim (Hess.)



Hausfrauch! Achiet beim Einkauf von

Original Steinbacher Packungen

General-Veriretung und fabriklager für Mannheim und Umgebung A. Bollinger & Co. G. m. b. H., Manuficim-Nediarau. Fischerstrasse 1, Teleton Nr. 8979.



Sensationell billiges Angebot

1=Konfektion

Regenmantel

unter ber Gillie unferer Cortimente, febr betiebte Marten-Mrtifel.

Regenmanfelwambin, benpragniert . 3900

Regenmantel Geberb. reine Belle . 5400

Regenmantel entour Mode imprion 5900

Regenmentel Zaffin reine Seibe . 6900

Regenmantel aver. gummiert . . 3200

Regenmaniel mipe, gummiert . . 3700

Regenmantel zeine Seibe, gumm. 6800

Promenaden-

Mäntel ein großes Sonitment, bis gn ben lehten Mobe-Göpfungen

Promenade . Dianiel Befante . . . 3900 Promenade-Maniel

reicher Geiderei 5900 Promenade Daniel

reiger Goldern 6800 bille, reinemonte 2900

Modeschau-Kostüme Modeschau-Compié

Der vornehme Geschmad blefer Diefen verdient be-fonbere Beachtung, Frigent 2 Beispiele aus ber Julie biefer Gortimente, mir Einzelflude:

Compié Meib mir Jadel Mink-Plarecein

16800

13800

Roffüm aus neuem Montine Stoff, Inde auf reiner Gete,

Rieider

fitt jebe Figur, bis gu

ben nemarligften Gtoffen

Wolle mit dans 1650

Redle, mit 1900

Rieid, reine

Ricid, retne

Steib, Gabar.

Covercoat-

Mäntel

bas beliebretteibungofillet in preismerer beiefen-Musmaßt,

Covercoat-Mantel gegroireis Duni. 2900

Covercoal-Mantel geswirnte Onel. mit Bhantafie- 3800

Covercoat Diantel mit Bolom . . 4800 Covercoal-Mantel

gezwirete Dual, mit nemer Gilli- 5400 Cobercoat Maniel rein anegeftatter 6400

Covercoat Maniel ia. Oerren- 6900

Covercoal Maniel la. Oreremmare 8900 auf reiner Beibe 8900

Geiden - Jumper

ber neuen Rofilm-Blobe angepaßt, bis gur fünft-leriichen Anbeithrung

Geiben Jumper Eritos Duaina . 950

Geiben Jumper

reich beftier . 1150

Geiben Jumper

Weiße Blufen

in muericopflicen Macharten, ber neuen Loftun-Robe augepoht

Beife Blufe 300

Beiße Blufe mit Butt-Rrngen unb 690

Beife Bfufe mit mit Quergar. 1375 reider Sanb. 1750

Modeschau-Kleider Modeschau-Mäntel

3fir Gesellicaft, Besuch und Promenade die neuesten Medeschöpfungen erfter Modell-Haufer. Folgend 2 Beispiele, wur Einerstilliche: Maniel

Erene Beargette in Au-ienichamen-Buffer 11800 149∞

ichwarg Blips, Anfan-ichamon-Gilderet, gang auf reiner Gribe

Roquine

bis gu ben vermöhningen Gefchnad

Roffum Tonegal mit neuarilger 3600

Roffum Cheviot, reine Archgarniery. 25.00

Roffum Dunegal, Sport.

form, Bade auf 3800 Roffum Sidifarben ge-

preift, Wolfing 4800 Rofftim ben Gaberben 3ade mit Be- 6800

Roffum Rovercoat, Differ nenartig gebieft. Inde auf Seib. 6900

Roftum tmprägnten. Bombte, Sportform, Jade auf Seib 7900 Berge . . . 7900

Kinder-Konfektion

in grober Cadwell mion - Aleider - Acumumion - Min

Billige Mäntel

Conte II

Sport-Konfektion für Damen in vergrößerter Ausn

Domen Breedes 1900 2800 3900 4800

Besonders preiswertes Angebot Damen=

Reue bunte Geidenhufchen viele Deffine und Formen Fefche fleine Glode Grepe marocoine 1250

Großer Glodenhut Merthopf, Rant Grèpe marocaine. fowars - gren, fowars - gren, fowars -

1050

1250

1450

Rleine moderne Glode Merellot in bielen foloen Jarben

Lifereiform porn aufgeschiegen mit fescher Garnthur 1650

Schones fleines Glodchen liftert mit Marocaine-Gar 1650

Rene Lifereigloden fower und broun 200, 6.90. 590

für die Konfirmation

Verkaufsorganisation eines großen

Reisebeamten

Es tommen nur Bewerber in Frage, die graße Erfahrung im Roblenhandel haben und bei der flabenischen Kundiciaft ged eingeführt find, Ausführt, Angebote u. r. A. 76 an des Geichbitsfielle.

Zechenkonzerns

Mannheim Paradeplatz

Offene Stellen

Von angeseh, grossen Unternehmen in Ludwigshafen

mirb ein lüchtiger Buchhalter

flotter Arteiter, mit ynter Condificilit, Mittelfdvaldifdung, ce. W Jahre.
sum isfortigen Eintritt gelacht.
Dei Bewährung angenehme Demerfteffung.
Aus ihrt. Angebote mit Bewenischlichtliterben unter M. U. 1800 en die Geichätes.
unde bieles Weiter.

noiz-Branchc Hiesige Holzgrosshandlung

branchekundigen jüngeren Herrn als i

trivo flattes, ficetes Arbeiten tun gefe Ungebere mit Amgebe ber biebenigen Zätigfei tinb Jemanifebidriffen unter M. T. 191 au bi Gielbaltebielle bieles Stotten erbeien "200

Wir suchen pet sofort

tfichtigen jungen für unsere Konfektions-Ahti.

Verkäufer für unsere Sport-Abti.

Engelhorn & Sturm.

und.

Siegerländer Hammerwerk wit aut eingerichteten Beerbeitungsvortfieten Schmiedestücken

füchtig. Vertreter
für den Biad Mannbeim und die Bialg
Bewerber, welche gute Beziehungen zu Berdranderfreifen beden mulien, wellen Angebote
einreiden unter Ebiffee F. T. Will an "Ala"
haufenstein u. Begier, Franklurs a. M. Elis-

Schriffliche Reimarbeill Groupets burch Vitalls-

mur tidtige, felbftanbige Leute für Dener fellung noch Stuffpere gefn di. Angebote unter S. R. 222 an Jubaliden.

Miesige Weinhandlung mit Reffere in ber Gfala in dit bei ber Spiel und beiferen Berte - Runbichaft gut eingefahrter

Bur Me Bearbeitung bes alten Beltanbes und ben melleren Ausbau ber Organitation mirb von erfillaffigem Bebens- n. Cachver-

Acherungs-Rongern, inchtiger Inspektor

bei geitgemößen Begfigen gefucht. Muefibe-liche Bewerbungen erbeien unter P. K. 4168 on Rudolf Mosse, Marlaruhe, 633

Zum sofortigen Eintritt jung. Expedient und Fakturist gesucht

nelder fümfliche Arbeiten für Importen Infant. gefchaft felbftanblg exledigen feine. Abpefore unter X. Y. 76 an bie Gefconte telle birles Blattes erbeten,

15 - gigt, och ie nicht Orinterie, Wie Gebreit, ein 160 Repen-berbien Rindende in ist. teri, im "Note i Er inerbundende", Beging-prick II. E. Bereini, eb. Nochn, Herm. Bedet. Berlin 80 B. Trei-benaritzege 184. Billis

fabrik Rheinau kaufm.

legabre, gut avollsige Schiller in Frage. A pedote unser N. R. I an die Geschäftstrelle.

Junge Leute, bie gut Bee fabr, woll erb mit ibriftl, Aufflor, u. Rat. Selleallianceur, 17, Sub. ESI1

Aurdene brabes, tidtiges Birr bas gut tation fann, *1434 Depublie Deuerfiellung

Weberjie, B. J. Gt. OR.

Fig.

Offene Stellen

Offene Stellen für: Tüftige Budhalterin mit owien Kenninissen in Kurp- und Meischierichtis für Erohindustrieberrieb, perieste junge Stemo-topstinnen, Wuspermacherin, Laborantin aus der Golsbannbe, tichtige Schweiberinnen u. Modiffin-nen, jerner Hankangestellte mit guten Zengeliken. Giellen sicheur dansschreiberinnen, Fisterin-nen und Bilgserinnen, sowie Ainderstänlein mit auten Zengnissen. Arbeitstamt, Welbsiche Ab-teilung, N. 6. 3, Jimmer 12.

Wir nucken file unferen Soft- und Berfonenwagen einen

Schloffer, guter Blogenpfleger, prime Zeugniffe, prima Re-

Angebote unter N. J. 100 an die Gefchafts-fielle biefes Blattes.

welcher in lebh. Detail- oder Engrosgeschäft lange Zeit tātig war

per solori gesuchi

in Dauerstellung. Beste Referenzen Bedingung Angebote unter N. X. 120 an die Oeschäftsstelle. 2702

Hiesige Großhandlung fact in Oftern

mit guter Schuldiburg. ingedate wit Fragulikablidriften unter X. J. 50 11 die Gelhäftspelle vieses Blattes. *4424

Großfirma

fucht ju balbigem ober fofortigen Eintritt tuchtige

Bewerberinnen mit guter Borditbung und längerer Berufsersahrung, die in Stend-graphte und Maschinenschreiben gewandt find, sinden gute Dauerstellung. Angebote unter N. A. 198 an die Geschäftsstelle biese Blattes erbeten.

Smicr Tellhaber

für gutgebenbes Berfanbgeichaft fofor! gesucht.

Gebildete tuchtige

Erzieherin

m brei Kinbern von 8 bis 10 Jahren auf 15. April gefucht. Ten, Angebete an Pran Dr. Wann, Mann-kein, Pring Wilbelmürahe 6.

Ein in Buchhaltung u. Bankwesen burchaus erfahrenes, tüchtiges

den auch in Stenographie und Maidinen-hreiben gewandt ift, von größerem Mert sofort gesucht.

Angebote unter M. U. 117 an die Ge-hälinstelle d. BL. 3678

Fräulein

Stenographie- u. Maschinenschreiben arfahren in Kartothet u. fondtigen Bikroarbeiten, jum fofortigen Eintritt ge juch t. Ampedote unter M. M. B. 415 an Ala Hagelein u. Bogler, Wannheim.

suchen Köchinnen

in sosortigem Eintritt. Solde, die schon in Kraufenausbalten und Sonaforien tätig waren, trigisen den Borgue. 2474 Meldungen mit Renguissen an

mpen mit Bengniffen an Bab. Bermaltung bes Mabem. Avenfenbaufes, heibelberg.

VERTRETER

für Mannheim und Umgebung, mög-lichst tariftundige herren zum Beinch ber Judustrie und des Großhandels geincht. Angebote mit aussährlichen Angaden über die disherige Tätigtelt wir, an

Hans Rath

Güberverfehrabürn, Frachtbrieffontrolle u. Schabenrettamationen. Bertin N 24 Eifäfferftraße 4 E32

Laufjunge fofort gefiecht. *44. E 3. 14.

Jüngeres, guberfaff. Mädchen

. feine Damenfdmelberet fofort gefncht. tagent. fof. gef. *4481 Bu erfragen Schweiger, N 8, 18 8th. Gefcaftsftelle. Bu erfragen in ber

Perfekte Stenotypistin mit Büroarbeiten vertraut in dit Donerfiellung per fofort ober fpater, ebtl. auch muz für Regiftratur und Rartothef.

Geff. Amgeliote unter Y. P. 90 an bie Ge-

schäftsftelle biefes Blatten.

Elektro-ingenieur burch die berrichenben Berbaltniffe frellungslos

per solori ober später ant. 30, tückig im Santoniting *4604 Santoniting *4604 Santoniting an alleinstellend. Stellung an alleinstellend. Serna ober Dame.

**A484 scholistelle d. Bl. a. d. Gelchaftolt. *4499



Erbswurst vorzüglich

für unsere Filiale in Mannheim, Breslau, Dresden, Leipzig, Frankfurt a. M., Stettin, Danzig

1. je einen

Kaufmännischen

Leiter des Aussendienstes,

3. je drei

Vertreter,

für unsere Zentrale einen Herrn als

Propaganda-Abteilung Lenter

Schriftliche Angebote sind zu richten an:

Telcion · u. Signalbaugesellschaft m. b. H.

Mix & Genest-Konzern, Berlin-Schöneberg, Kolonnenstr.8-9

5400 510 0 5

Piotter, jungerer

2654

ekorateur

der sich auch im Verkauf betätigt, für mein feines Herren- und Damenmodewarengeschält per solort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften med Lichtbild

R. Silbermann, Meldelberg.

Wir suches elnes gewandten

mit geten Kenntnissen der Bicktro-Branche. Schriftliche Angebote mit Lichtbild und Gehaltsanaprüchen an

STOTZ G. m. b. H. Abt. der Brown, Boveri & Cle., A. C. Baunhelm-Neckarau.

Damenkonfektion

Suche zum solortigen evil. späieren Eintrit tüchtige jüngere branchekundige

Verkäuferinnen.

ferner für mein Aenderungs-Afelier perfekte Jackenarbeiterin

Zuarbelterin.

Hohes Gehalt bei angenehm. Dauerstellung

Damenmoden

ROBERT Kalin, remnetes, c t. t.

Junge (Radiahrer) für leichte Büroarbeit Oberrheinisches Nachrichten-

Büre Reerfeldirage 58 Herfellung 12–9 Uhr.

Zuverlässige Person für alle Hausarbeiten bei guter Berpflegung und Labn fohart gefucht. Bor-puftellen bei Fran Diffen-berger, Colosieum, Wald-hofflraße 2. "4560

Stellen Gesuch

Anftindige Dame. 30 Jahre alt, jdon felde Geschäft gebabt, incht Stelle als Bivos

Geschäftsführerin oder Büfettdame

Kontoristin

mit langiähriger Lätigkeit im elektr. Inipallat. Geldhält, mit Buchlührung, Kallenkihrung, Sobiendskalkung, Abrechungs bertrant und im Berkehr mit der Kundischaft gewoondt und ficher.

SICH DESSONIE STORING

ebil. and als Berläuferen Angebote unter V. C. 3 an bie Gofdsfts-telle blefes Riattes. B1475

genieur

nfamos Wer Jahre, in deles und Liefdan er-dicen, mit auten Be-ehrengen zur Industrie, fucht Siellung begin. Beteilignung.

Stundenbuchhalier erfahren und distret fucht Befchaftigung.

Angeb. u. T. A. 51 an bie Geich. B1461 Suche Stelle als Arbeiterin, Packerin oder dergi. 21507 Angebote unt. Y. S. 98 oder dergt. B1501 on die Geschäftsstelle Frau Marie Beulanger, diese Staties. *4691 Waldbosstr. 15. 3. Grof

Verkäufe

Zu verkaufen ummittelbarer Rabe ber Stabt

mit Gleisanschluß.

Salle norhanden, Angebote miter W. K. 35 an Die Gefchaftsftelle be. Blatten.

im Bentrum mit großen Ganiraumlichteiten als Mubhaus, Calé od. Variété

Einfamilienhaus mit 10 Simmern und mit 10 Jimmern ind Rebenräum, mit Gart. in best. Lage Delbel-bergs (Rübe Bestelberg an vertaufen, Räh, durch d. Knainger, lifer-ite, 8. Delbelberg. 407

Gehrock oft neu, billio au perfanfen. Geibel, Gafenftraße 4.

Herrenrad HUILUMIUU gut erhalten, preismeet gu verfaufen, E226 Palle, Danmftr, 51, 3, 1

1 noch wenig gebrauch-tes meißen *4550 Schlafzimmer

billig zu verfaufen. Wisigmann R 7, 28 1 Tr.

Herrentoi lette burchgehender Spiegel komplett abzugeben. Retiner, Lourentins-94682 Krafte II.

Küche
majur lailert, fost min
nen, febr preisinert gu
pertunfen, *4400
portunffer n, Ded,
U 6, 26,

Motorräder

1 Gorice - Motorrad,
2 Gánge, Sectioni und
Richarter, Spore - Mofichine, Aussehen wie
nen, 1 Zebei-Motornad, 8 Gánge, Sectioni,
dat pretowert abgangeben, sowie Bubbs
rüber weit unt. Ladenpreto

Belloner, Rannheim-Rafertal, Reiherftraße 31. Gestell - Aquarium 6 Beden berich, Größe un Judehör zu berfant, Lehmenn, Collinike, 18, *1610 Z Stock

Krankenfahrstuhl (aud Gelbitfabrer) gu B 7, 16, part.

Mict-Gesuche

für jungen Mann, 16-jühr, Kaufur. Lehrling, in gut, ifroel, Familie per L. Mai oder früher Geff. Angebote erbitt.

Bonie Caffel. Baben-Baben. Derl. Derr, nöchentl.
2—9 Toge der, judi
in geten Confe gegen
geligsmide Wiete

Mngesote unt. Y. I. 86
a. 5, Gefchäften. *4470
Für unfere Beauchin
finden möglichet jofore
in antem Course *4483
MOM. Zimmer

und Röhe Anterfall, Angebote erbet, an Fichard Bagnerftr, ff.

4-6 Zimmer-Wohnung

mit allem Romfort in pornehm, Haufe taufchlos Engelote unter Z.Q. 14 on b. Gefchättsch. bs. St. 4530

Vermischtes. Definer bon 1000 Mk.-Schein

n. a. all. Geld wollen Abresse mit Kristperto senden an 490 Ediendel, Liegnig 20, Plakerur, IV. Anschluß jucht herr mit Fallboat an Bafferiport treibenda Dame. Angebote guter

Wer beteiligt fic mit Rapital an mittl. Bauocidăft? *4509 Margeb, wat, Y. Y. 99 am bie Gefchaftnftelle.

Miet-Gesuche

Wohnungstausch karisruhc-Mannheim

Schone 3 gimmer - Wohnung mit bewohndarer Monfarbe in Karisrnhe gegen 4 evil. & Zimmer-Mohmung, aber mit bewohnbarer Manfarbs in Manuhelm zu verlaufchen. Ungeb. au Wisco

W. Meyer, Rheindammstr. 66. gesucht von höherem Beamten.

Röbel können übernommen, Aus- oder Umban geleistet, Umsnyskoften veryster nerden. 3 leere Zummer in bester Loge können getanscht verben. Angebote unter X. N. 63 an die Gelöhüfts-gelle diese Mattes.

Wohnungstausch!

4-5 Simmer - Modming in gater Bage, ebendi, Borort. Umpag mith bergitet, 4455 Angebote muter X. 3. 75 an bie Gefchaftsbelle.

ohnungs-Tausch!

Gelucht: In geter Lage, wögl. Sonnenfeite.

5 Jimmer - Mohnung mit allem Zubehör.

Geboton: 4—5 Jimmer, Köhe Bambehad.

Angebote unter Y. R. 80 an die Gefchäfts.

Relle biefes Blatted.

Hiesiges Agentur-Geschäft Räume zu Bürozwecken.

gut hergerichtete 3 Zimmer-Wahnung

gegen gute 5 Zimmer-Wohnung met Bob, in mur gutem Daufe? Angebote ninten. T. T. 74 an die Gofchäftstelle d. Br. Blidd'

Rinberfofes Whepaar incht

in befferem Saufe, / Biebl wenn möglich mie Rlabierbenitzung. Angebote unter O. T. 44 am bie Gefchaftaftelle

Berlin-Mannheim Wohnungstausch

Gegen gerdumige Sechs-Zimmerwohnung in beften freier Bage Berline (Darbenbergfir.)

enifprechende Wohnung in Monnbeim für sofort gesucht.

Angebote unter N. V. 118 an bie Ge-

Wohnungstausch
81010: 3 Shumer und Richte: 1 Boben mit
81mmer und Magazita, 3 Reller.
8140: 4-5 Shumer mit Subebor in outer Angebote unter R. 3973 an Manub. Gen. Ang., Zweigftelle Bolbhofftunfo 6.

96, Jinemer, co. 20-50 ger, gefucht. Junguliabt, Jungbuich ober Recfarfood. Dame. Angebote unter Jungbuich ober Redarkodt.
P. H. 4005 a. Rub. Wosse, Angebote unter F. 172 an D. Frenz G. m. b. D. Standburg. Besichtigen Sie gefl. meine Ausstellung in

fertigen Betten, Kinderbetten, Metallbettstellen (für Erwachsene), weißen Schlafzimmer-Einrichtungen

il 12 großen Schaufenstern il H 1, 4 - H 1, 13 - H 1, 14 Dieselbe zeigt Ihnen ein Bild größter Auswahl und höchster Leistungsfähigkeit

Erstes u. größtes Betten-Spezialhaus Liebh

Theatergemeinde "Freie Volksbühne"

Der außerordentlich wertvolle Pilm Manule, der Eskimo, dessen völkerkundliche und wissen schaftliche Bedeutung allgemein anerkannt wurde, soll unsern Mitgliedern zu, bedeutend ermäßigten Preisen zugläglich gemacht werden. Die Karten werden ab Mentag morgen in naserer Geschäftsstelle, M 3a, ausgegeben. He werden folgende Nunmern dazu aufgezulen:

Montag, 31. März F, V, Nr. 601-650, 2731-2800,

Diensing, 1. April P. V. Nr. 1931-4250, 4861-5000, Mittwoch, 2. April F. V. 5001-3290, 5841-6400,

7501-7550, 8351-8550 Donnerstag, 3. April P. V. 6400-7150, 7281-7500 8051-8250

von Apoth. HARL MAYER, Munchen NW 15 PANCE u. alle Mauthrankheiten der Hunde Linosulfol werden vollständig geheilt durch Linosulfol Angenwasser, Bandwurmmittel, Durebfall-Tabletten, Kropfliniment, Magen- a Bermiabl., Ohrwurm-Hukuur, Terfielie, Phys. Nährselz, Staups-Pillen, Trockonswaschpulver, Wurmpillen für Welben, Wurm-Pillen für Eltere Hunde.

Kunststroße

Spezialhaus für Damenhüte

= Stets Eingang von Neuheiten. = 8

Ronzerte n. Vorträge in Manubelm Mire, Montag, about 8 Uhr Mone Lichtbildervortrag

des Halbg. Univ. Prof. Dr. H. Renit e über Des Königsgrab des Tut-anch-Amen Agyptischen Ausgrabungen. 2686

I. April, Dicestag, abds. 7 Uhr, Masses 7. Akademiekonzert

iga Gen.-Musikdhr.R. Le rt/ Mendelssoh: Hebriden-Quvertifre, Sekles Phantastische Ministuren Brahms, 1. Sinfonie

3. April, Doncersing abds. 8 Uhr Harmonie, D z. fr: Die Anstedlungsbestrikein

Ost-Afrika ein Vortrag mit zahlreichen i Jehtbildern des Ostahihanses Julius Klein aus Aguscha, / Auswanderen zur Beiehrung.

April, Proitag, aberilis 7 % Uhr, Harmonie D 2, 6

Weeks Max Fühler Mitwickung: Paul Broisach, Karl Mang, Carl Müller, Mannheimer Bilseer-Kammer-

Kann man wieder les Ausland reisen i

Dr. Alfred Guttmann, Berlin.

u. April, Samstag abend 8 Uhr, Ver-samminugsaal auf vielseitigen Wunsch Wiederholung des Tanzabends der jugendlichen Tänzerin

Trude Hartner

10. April, Douneratag abends 7th Uhr, Harmonic D 2, 6

Ruth Fulda

Kammerorchester, gebildet nus Herren des Nationalthoater Orchesters. Leitung Kapellmeinter Max Sinzbeimer u. 2 Klawier-konzerte von J. S. Bach und E. Bach, Werke für Streichorchester von Händei und Mozart.

11. April, Freitag, abds. 1% Uhr Museuseal Grosses Orchesterkonzert

Dus genamte Nationaltheeter-Orchester Leining: Der ingendliche Dirigent Rio Gebhardi sold: Ferry Gedhards

11 April, Samet, abd. T% Uhr Harmonie D 2.6 Erstes Konnert der

Gesellschaft für neue Musik Karton für alle Veranstaltungen bei Hecket, O. 5, 10, im Mannh. Muslinaus P. 7, 16 a. fm Blumenhaus Taftersell, Schwetzinger-straße 16 und an der Abendkasse

Gelegenheitskauf! Moforrad D. K. W. Jok ness, Flottmen

2 Schreibmaschinen A E.G. P. Robert I MONZERINGEI primu im Zon u.
gu vertaufen oder gegen ein gutes Motorrub zu
vertaufen. "4497

Tel. 3930. A. Piatfenhuber H-3, 2.

Mederlagen Mansheim: Schwanapetheke, Humboldapotheke

MEINRICH EULER

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Herrenstoff e

Das Haus für Qualitäts-Ware!

Die billige Woche mit SONDER-RABATTEN

beginnt Montag, den 31. März 1924

Hervorragende Kaufgelegenheit geschmackvoller Neuheiten.

geführte Weinlokal bleibt wegen Renovierung und baulicher Veränderung ab Montag, don 31. März 1924 auf ca.

10 Tage geschlossen.

Carl Rödiger F. 4, 1.

Zu verkaufen: 5 stöckig, mit 2 Ladenge-schäften, Kolonishwaren u. Zigarren, in guter Lage mit treiwerdender Wohnung. 2mm Preise von 35000 Mk.

Anzahlung 20000 Mk.

Känfer u. Verkänfer you Villon, Wolte- and Geochillabiliseer, Orandattetes u a. w., obenso Büros, Hotels, Kaflechilman, andere Geschäften, rectie and diskrete Bedlymang au-

Wir suchen dauernd

and Vertretor

Bilro: Mannheim, Mittelstr. 24. Fel. 8892.

Große Auswahl, Frühjahrs-Neuheiten

Herren - Damen - Mantelstoffe ! In. Qualitaten, anderst billige Preise !

Etagengeschäft Leopold Bergmann R 3, 2b Tel. 3058

Bekannt feine Marke . Überell käuflich Othe Carl Schafes Tee-Impact Reclarate L'Sadon

für Damen und Herren (neueste Modelle)

in reichhaltiger Auswahl

HIII & Miller, N 3, 12, Kuntitole.

Aufforderung.
Der ein ben Rachtel
bes verit. Sehnhenachermeistern Jahann Ahl.
P 6, 19 hier, ber eines
ichnibet ober gu forden
bei, wird hierburch ein
gefordert binnen 14 Lagt
ieine Horberung bei mit
angumeiben, ober an mide
Jahlung zu leiften 150
Die fich noch in Reperturar beinott. Erbenott
erjache ich am Moning
31. Märzt d. J., nachm. von
iha bis iha Uhr in der
Workstätte Rupprecktstraße 16 onguboien.
Der Rachtapfingeri
Th. Milchel, Ditericht

Verkaufe.

Rith am Connies we will be in the B. B. B. B. It is a ft Arche Nonk.

Damen - Råder verfauft ab Lages Uhlander 6, Sof, 15 3—6 Uhr mitt, Bisti Renich, Fahrrüber.

Miet-Gesuche

Für Vermieter kostenlo Möbl. Zimmer fürderen Damen u Co-peare, incht a permittel Behungsbäre Schwei-zingerite. 16. Tel. 5542.

In uddyler Rabe bes Rejengaciens Bissi 2 gui mobil. Zimmel 1 %r. boch, a fot overs an bermier, king. s. %. C. 78 a, h. Gerchaftelle

2 Zimmer u. Küche bon jung ruh Chepari (Raufmoun) ge ju d.k. Note Dringlichfeitsfarm borhanden. 1 Zimmer und Riche Chapmiered Laum etell. in Tanfo de achter preches

gut möbl. Zimmer.

moglichft 2 Schaufenftet in der Robe des Martie plates in mieten gelucht. Blade Angen unt. S. J. an die Gefchäftsftelle

Geldverkelin

Durch west Hypotherm bestindige Hypotherm beschuffe ich billigas Betriebnkapitsk Egen Schwarts, T & 2